

Bürgerbrief

Mamming

DEZEMBER 2009



NUMMER 24

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Bürgerbrief der Gemeinde Mamming ist für die gesamte Bürgerschaft ein Rechenschaftsbericht über die kommunalpolitische Arbeit von Bürgermeister und Gemeinderat. Er informiert über die im Jahre 2009 abgelaufenen Maßnahmen und die Planungen für 2010.

Außerdem dient der Bürgerbrief als Wegweiser und Ratgeber für alle Belange des täglichen Lebens und ist deshalb eine wichtige Informationsquelle. Wegen seiner umfassenden Auskünfte erhält er von der Bevölkerung sehr großen Zuspruch.

Eine Gemeinde ist nur lebendig, wenn viele mitarbeiten. Deshalb gilt mein herzlicher Dank allen, die das Angebot im kirchlichen, sozialen, kulturellen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leben unserer Gemeinde mitgestaltet haben.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Weihnachtsfest und für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'G. Eberl', is written over a light blue rectangular background.

Georg Eberl
1. Bürgermeister und
stellv. Landrat

Stichwortverzeichnis

- A**bfallentsorgung S. 38-56
Abfallwegweiser, S. 47-56
Abfuhrhythmus / -kalender, S. 40, 43
Älteste Bürger, S. 13
Altholz, S. 41
Anschrift Gemeinde, S. 9
Apotheke, S. 14
Ärzte, S. 14
- B**aulandpolitik, S.89
Bauschutt, S. 42, 44
Bayer. Rundfunk, S. 20
Behindertenparkplatz, S. 78
Beratungsstellen, S. 30-33, 98
Bestattung, S. 14
Biberbeauftragter, S. 20
Bienenschwärme, S. 20
Biotonne, S. 40
Bisamrattenfänger, S. 20
Brandschutz Hinweise, S. 80/81
Bücherei, S. 66
Busverbindungen, S. 34-37
- C**aritaszentrum, S. 30/31
- D**ank, S. 120
Deponie Malgersdorf, S. 42
- E**hrungen, S. 12, 94, 106
Einwohnerstatistiken, S. 10/11
Erdgasversorgung, S. 22
- F**eldgeschworener, S. 20
Ferienprogramm, S. 73/74
Feuerwehren, S. 57/58, 93/94
Finanzamt, S. 20
Finanzbericht, S. 86-88
Fleischbeschauer, S. 20
Fotos, S. 6/7, 69-71, 74, 95, 97-102, 111, 114-119
Freizeitgestaltung, S. 61-63
Friedhof, S. 14, 105
Führerschein, S. 76/77, 106
Fund (-sachen, -tiere), S. 75, 82
- G**artenabfälle, S. 39, 106
Gebrauchtmöbelbörse, S. 42
Gemeinderäte in Gremien, S. 4
Gemeinderäte, S. 3
Gemeinschaftsversammlung, S. 4
Gestattungen, S. 60
Gewerbe, S. 10, 86, 89
Glasrecycling, S. 45/46
Grundsteuer, S. 78
Grundstücke; S. 78, 89
Grüninseln, S. 78
- H**ausnummernschilder, S. 81
Höhenfestpunkte, S. 108
Hunde, S. 82
- I**mpressum, S. 120
- J**ugendbeauftragter, S. 5
Jugendgesundheitsuntersuchung, S. 106
Jugendzeltplatz Mamming, S. 105
- K**aminkehrer, S. 20
Kinderpässe, S. 75
Kindergarten, S. 67-72
Kirchliches, S. 99-102
Kleinkläranlagen, S. 89/90
Kompostplätze, S. 38/39
Kreistag, S. 4
Kurznachrichten, S. 111-113
- L**andratsamt, S. 21
Landwirtschaftlicher Schätzer, S. 20
Lohnsteuer, S. 79
Luftverschmutzung, S. 105
- M**üll, S. 38-56
Müll-ABC, S. 47-56
Müllsäcke, S. 40/41
Mülltonne, S. 40/41
Müllumladestation, S. 42
Müllabfuhrunternehmen, S. 40, 42
Musikschule, S. 98
- O**effnungszeiten Rathaus, S. 9
Ortsverschönerung, S. 95
Ortsweisenrat, S. 5
- P**apiertonne, S. 40
Parkplatzsituation Hauptstraße, S. 78
Parteien, S. 60
Personal, S. 9/10
Personalausweise, S. 75
Pflanzenschutzmittel Ausbringung, S. 105
Presse, S. 20
Problemmüllsammlung, S. 42
- R**adfahrverein „Isarstrand“ 100-jähriges, S. 96/97
Rasenmäherlärm, S. 79
Rathaus-Wegweiser, S. 9
Rauchmelder, S. 81
Reisepässe, S. 75
Rückstau Abwassernetz, S. 84/85
- S**auberhaltung unbebauter Grundst., S. 78
Sauberhaltung Verkehrsflächen, S. 79
Schätzer Wild-u.Jagdsch., S. 20
Schnee auf Dächern, S. 83
Schöffendienst, S. 5
Schule, S. 64/65, 95/96
Schutz gegen Abwasserrückstau, S. 84/85
Senioren / -beauftragter, S. 6-8
Sicherung Gehwege im Winter, S. 78
Sonnwendfeuer, S. 105
Sperrmüll, S. 41
Sportgelände, S. 97/98
Sterbefall, S. 14-19
Steuerbetrug durch Umbauarbeiten, S. 107
Stromversorgung, S. 21
- T**ierkörperbeseitigung, S. 78
- V**dK, S. 60, 98
Veranstaltungskalender, S. 61/62
Vereine/Vereinigungen, S. 57-60, 98
Verkehr, S. 79, 90-93
Versicherung, S. 109/110
Volkshochschule, S. 5, 63
- W**appen, S. 1, 120
Wasserversorgung, S. 4/5, 22-29
Wertstoffhöfe, S. 38
- Z**urückschneiden Sträucher, S. 78
Zweckverband Sparkasse, S. 5

Gemeinderäte von 2008 - 2014

Der Gemeinderat setzt sich aus folgenden 15 Mitgliedern zusammen:

8 Mitglieder der CSU
3 Mitglieder der FWG/BP
2 Mitglied der SPD
2 Mitglied der UWG

1. Bürgermeister Georg Eberl, Mamming	CSU
2. Bürgermeister Werner Bumeder, Mammingerschwaigen	CSU
3. Bürgermeister Johann Kohlmeier, Mamming	CSU
Josef Apfelbeck, Mamming	CSU
Heribert Eberl, Bubach	UWG
Alois Günzkofer, Mamming	SPD
Josef Moser, Mamming	CSU
Richard Parzl, Mamming	FWG/BP
Klaus Pleintinger, Bubach	UWG
Xaver Retzer, Bachhausen	SPD
Johann E. Schmid, Mammingerschwaigen	CSU
Josef Sedlmeier, Mamming	CSU
Bernhard Webeck, Mamming	FWG/BP
Dr. Robert Weber, Mamming	FWG/BP
Anton Wimmer, Mammingerschwaigen	CSU



Gemeinschaftsversammlung von 2008 - 2014

Die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Mammung setzt sich aus Mitgliedern des Gemeinderates Mammung sowie des Gemeinderates Gottfrieding zusammen:

Gemeinde Mammung:

1. Bgm. Georg Eberl
Gemeinschaftsvorsitzender

Vertreter: 2. Bgm. Werner Bumeder

Heribert Eberl
Josef Moser
Bernhard Webeck

Vertreter: Klaus Pleintinger
Vertreter: Josef Sedlmeier
Vertreter: Richard Parzl

Gemeinde Gottfrieding:

1. Bgm. Gerald Rost
stellvertretender Gemeinschaftsvorsitzender

Vertreter: 2. Bgm. Georg Schmidbauer

Konrad Froschauer
Günther Meier
Christian Reif

Vertreter: Josef Stierstorfer
Vertreter: Josef Roßmeier
Vertreter: Josef Hoyer

Mitglieder des Gemeinderates in Gremien

Kreistag

Kreisräte:

Georg Eberl, 1. Bürgermeister und stellvertretender Landrat
Werner Bumeder, 2. Bürgermeister
Margit Ransberger

Die Kreisräte sind in verschiedenen Ausschüssen des Kreistags vertreten:

Georg Eberl: stv. Mitglied Kreisausschuss, stv. Vorsitzender Jugendhilfeausschuss
Werner Bumeder: Kreisausschuss, stv. Mitglied Jugendhilfeausschuss, stv. Mitglied Rechnungsprüfungsausschuss, Fraktionssprecher Junge Bürger
Margit Ransberger: Jugendhilfeausschuss, Personal-, Sozial- und Heimausschuss, stv. Mitglied Bau- und Umweltausschuss

Zweckverband Wasserversorgung Mittlere Vils

Mitglieder der Verbandsversammlung:

Georg Eberl, 1. Bürgermeister (Stellvertreter: Heribert Eberl)

Mitglied des Werkausschusses:

Georg Eberl, 1. Bürgermeister (Stellvertreter: Heribert Eberl)

Wasserzweckverband Mallersdorf

Mitglieder der Verbandsversammlung:

Georg Eberl, 1. Bürgermeister (Stellvertreter: Anton Wimmer)

Mitglied des Werkausschusses:

Georg Eberl, 1. Bürgermeister (Stellvertreter: Anton Wimmer)

Kommunale Volkshochschule Dingolfing e.V.

2. Vorsitzender: Georg Eberl, 1. Bürgermeister und stellv. Landrat

Vertreter in der Mitgliederversammlung:

Georg Eberl, 1. Bürgermeister (Stellvertreter: Josef Sedlmeier)

Werner Bumeder, 2. Bürgermeister (Stellvertreter: Heribert Eberl)

Ortsweisenrat

Georg Eberl, 1. Bürgermeister (Stellvertreter: Anton Wimmer)

Zweckverband Sparkasse Straubing-Bogen-Dingolfing-Landau

Mitglied Verbandsrat:

Georg Eberl, 1. Bürgermeister und stellv. Landrat (Stellvertreter: Werner Bumeder)

Schöffendienst

Annelies Eberl (Jugendschöffe), Margit Ransberger (Hilfsschöffe)

Jugendbeauftragter

Johann E. Schmid

Übersicht der Ansprechpartner und Helfer unseres Seniorenbeauftragten in Mamming

Seniorenbeauftragter
Helmut Heller

Stellvertreter des Seniorenbeauftragten:
Hans Eichelmann

Ansprechpartner aufgeteilt nach Ortsteilen:

Mamming, Bachhausen, Stockpoint, Benkhausen, Hof, Hirnkofen:

Helmut Heller, Kirchweg 23, 94437 Mamming, Tel. 09955/731, Fax 09955/731
Hans Eichelmann, Steinzeitweg 12, 94437 Mamming, Tel. 09955/1673

Mammingerschwaigen, Rosenau:

Anton Wimmer, Taubenweg 10, Mammingerschwaigen, 94437 Mamming,
Tel. 09955/355

**Bubach, Dittenkofen, Ruhsam, Schneiderberg, Kuttenkofen,
Attenberg, Berg, Adlkofen, Vollnbach:**

Agi Heiland, Zehentstr. 4, Bubach, 94437 Mamming, Tel. 09955/1204 oder 904486

Pilberskofen, Seemannskirchen, Graflkofen, Heilberskofen, Schellmühl:

Marlene Eder, Pilberskofen Nr. 9 A, 94437 Mamming, Tel. 09955/483



Der Seniorenbeirat der Gemeinde Mamming wurde einstimmig durch den Gemeinderat bestätigt. Damit beweist unsere Gemeinde – wie auch in vielen anderen Dingen – einmal mehr, dass sie mit ihrer Seniorenpolitik anderen weit voraus ist.

Tätigkeitsbericht

Am 11. März fand eine gemeinsame Veranstaltung, „Start in den Frühling“, beim Landgasthof Apfelbeck statt. Engeladen hatte die Gemeinde, der VdK und die Pfarrgemeinde. Bei selbstgebackenen Kuchen vom Frauenbund, Helferkreis und unseren beiden Bäckereien gesponsert, erlebten über 120 Seniorinnen und Senioren drei kurzweilige Stunden mit Sketchen, Gesangs- und Keybordeinlagen. Die Bewirtung wurde übernommen durch die Einladenden und einer wohlwollenden Spende des Gewerbevereins. Unser Bürgermeister und stellv. Landrat Georg Eberl begrüßte die Besucher und freute sich über die große Teilnahme. Zum Abschluss sang man gemeinsam noch drei Volkslieder. Die nächste Veranstaltung findet am Mittwoch, den 10. März 2010 um 13.30 Uhr an gleicher Stelle statt. Wir freuen uns darauf!

Am 25. März wurde unter dem Motto „Umgang mit dem Handy“ ein Vortrag speziell für unsere Senioren beim Landgasthof Apfelbeck abgehalten. Auf Anregung unserer Kreisbäuerin und Kreistagsabgeordneten Margit Ransberger, gemäß dem Leitbild „Senioren lebenslanges lernen ermöglichen“ kam dieser Vortrag zustande. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Margit Ransberger und dem BBV-Bildungswerk.

Neu in Mamming – das Seniorenradeln! Bei schönem Wetter wurden in loser Reihenfolge Seniorenradltouren unternommen. Angeregt wurde dies durch den 1. Vorsitzenden des Radfahrvereins „Isarstrand“ Christian Kammerbauer. Das Motto lautete: Nicht so weit, nicht so anstrengend, aber immer mit dem Ziel, irgendwo eine Rast einzulegen. Nach einem gemütlichen Aufenthalt geht es dann immer wieder schnell nach Hause.

Das nächste große Ereignis im Mai, in unserem Mamminger Volksfest, war der Seniorennachmittag der Gemeinde – seit Jahren gemeinsam veranstaltet mit dem Radfahrverein „Isarstrand“. Diese war sehr gut besucht. Für die Mamminger Senioren gab es einen Gutschein. Auch gab es einen Hol- und Bringdienst für unsere ehemaligen Mitbürger, die jetzt in Seniorenheimen in Pilsting und Landau leben.

Im Juni wurden an der Isar und am Küchenstudio Babl Ruhebänke aufgestellt, damit man unterwegs, bei einem Rundgang, ein kleines Püschchen machen kann. Gestiftet wurden die Bänke von Peter Babl, Christian Kammerbauer und Ludwig Steinberger.



Unsere Aktivsenioren machten im Juli einen Ausflug nach München in das Jagd- und Fischereimuseum, organisiert von Renate Weber und Konrad Auwärter mit seinem Oldtimerbus.

Am Sonntag, den 5. Juli besuchten unsere Seniorenbeauftragten mit ihren Kollegen aus Gottfrieding die Gemeindebücherei in Mamming. Hier erfuhren sie, dass Senioren bundesweit viel zu wenig lesen. Dabei stellte uns Edith Batzlsperger eine Fülle von Büchern vor die speziell auf Senioren ausgerichtet sind – große Schrift und übersichtlich geordnet. Zur Zeit ist die Bücherei wegen Umbauarbeiten geschlossen. Bis zur Wiedereröffnung wollen die Beauftragten ein Konzept entwickeln, um unsere Senioren dazu zu bewegen, mehr zu lesen.

Ein weiterer Höhepunkt war wieder der diesjährige Gemeindeausflug für Senioren mit zwei Bussen nach Regensburg. Dort wurden das Schloss St. Emeram und der Dom besichtigt. Nach dem Mittagessen ging die Fahrt zur berühmten Asamkirche des Klosters in Rohr. Die Fahrt und die Besichtigungen waren für die Teilnehmer kostenlos. Alle Mitfahrer waren begeistert und freuen sich schon auf das nächste Jahr.

Auch im sozialen, zwischenmenschlichen Bereich wurde das Miteinander mit unseren Senioren gefördert. Seit zwei Jahren versorgen nun schon 10 Mamminger Familien mehrere Senioren im Gemeindebereich mit warmem Essen von der Gastwirtsfamilie Apfelbeck. Als Dankeschön für diesen ehrenamtlichen Dienst veranstaltet die Familie Heller, besonders auch im Namen der Essensempfänger und der Gemeinde, einen Kaffeenachmittag. Durch großzügige Spenden konnte auch in diesem Jahr ein Gutschein an die Familien ausgeteilt werden. Herzliches Vergelt's Gott!

In Vorbereitung für das nächste Jahr ist ein Haus-Krankenpflegekurs. Er wird organisiert von Renate Weber und dem Seniorenbeauftragten Helmut Heller und durchgeführt von der Caritas Landau. Dieser Kurs ist kostenlos.

Ob jung oder alt, jeden von uns kann es einmal treffen, einen Familienangehörigen kurzfristig durch Unfall oder andere Krankheiten pflegen zu müssen. Dann ist es sicherlich wertvoll, dass man gewissen Grundbegriffe und Kenntnisse in Krankenpflege hat. Das sollen auf keinen Fall die gewerblichen Krankenpflegedienste ersetzen. Mindestteilnehmer max. 15 Personen.

Der Helferkreis, Frauenbund und Beauftragte schlagen einen Diskussionsabend über das Thema „Patientenverfügung einmal anders“ vor – und zwar aus der Sicht eines Notars, der Kirche und eines Arztes.

Auch ist vorgesehen einen Vortrag über die neue Rentensteuer, Vorsorge- und Betreuungsvollmacht durchzuführen. Näheres erfahren Sie aus der Presse!

Für das Frühjahr ist vorgesehen, zwei Bänke beim Kanonenberg am Birnbaum und am alten Bahndamm Richtung Bach vom Friedhof aus gesehen, aufzustellen. Beide Grundeigentümer haben diesem Vorhaben schon zugestimmt.

**Der gesamte Seniorenbeirat wünscht Ihnen und Ihren Familien ein geruhames
Weihnachtsfest und ein gesegnetes, gesundes neues Jahr.**

Ihr Seniorenbeauftragter
Helmut Heller

Rathaus-Wegweiser

Anschrift: Verwaltungsgemeinschaft Mamming -Gemeinde Mamming-
Hauptstr. 15, 94437 Mamming, Tel. 09955/9311-0, Fax 09955/9311-75

E-Mail Adresse: vg@mamming.de **Internet:** www.mamming.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch 07.30 - 12.00 und 13.00 - 16.30 Uhr

Donnerstag 07.30 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr

Freitag 07.30 - 11.00 Uhr

Aufgabengebiet	Sachbearbeiter	Telefon (Durchwahl)	Zimmer, Etage
Einwohnermeldeamt Lohnsteuerkarten Fundsachen Ausweise/Pässe Sozialwesen Fischereischeine Gewerbeamt allgemeiner Parteiverkehr	Franziska Lubienieski (Teilzeit) Claudia Dachs (Teilzeit)	9311-10 9311-11	Zi.Nr. 1, EG
Standesamt Rentenanträge Friedhofsangelegenheiten	Claudia Ramsauer	9311-12	Zi.Nr. 2, EG
Kasse	Rita Winzinger (Teilzeit) Ulrike Petzenhauser (Teilz.)	9311-14	Zi.Nr. 3, EG
Kämmerei	Günther Däullary	9311-15	Zi.Nr. 4, EG
Grundsteuer Gewerbsteuer Hundesteuer Abwasserabgabe Entwässerungsgebühren	Angelika Haschka (Teilzeit)	9311-18	Zi.Nr. 15, 1. Stock
Beitragswesen, Haupt- und Bestandsverwaltung	Kerstin Ganslmeier Heidi Meier (Teilzeit)	9311-20 9311-19	Zi.Nr. 16, 1. Stock
Vermögensverwaltung Ferienprogramm Bauanträge	Barbara Hiergeist Elisabeth Novak (Teilzeit) Ingrid Werner (Teilzeit)	9311-24 9311-25 9311-23	Zi.Nr. 17, 1. Stock
Vorzimmer von Bürgermeister und Geschäftsleitung	Edith Batzlsperger (Teilz.) Irmgard Eberl (Teilzeit)	9311-17	Zi.Nr. 14, 1. Stock
1. Bürgermeister	Georg Eberl	9311-17	Zi.Nr. 12, 1. Stock
Geschäftsleitung	Ludwig Meindl	9311-17	Zi.Nr. 13, 1. Stock
Sitzungssaal			Zi.Nr. 10, 1. Stock

Weiteres Personal

Gemeindearbeiter:	Werner Wagner
Klärwärter:	Michael Webeck
Friedhof:	Klaus Bockelmann
Hausmeister für die Schulen, Turnhallen und Rathäuser in den Gemeinden Maming und Gottfrieding:	Klaus Königbauer
Gemeindeboten:	Helmut Schnaitter, Heinrich Sieber
Schulbusbegleitung:	Beate Webeck, Karoline Berg
Schüleraufsicht:	Gertrud Schliebs, Lydia Krüner, Maria Kalup

Die Gemeinde Maming statistisch betrachtet

Einwohnerstand aufgeteilt nach Ortsteilen (Stand: 03.11.2009)

Adlkofen	0	Kuttenkofen	8
Attenberg	12	Maming	1.645
Bachhausen	85	Mammingerschwaigen	471
Benkhausen	9	Pilberskofen	72
Berg	55	Rosenau	166
Bubach	283	Ruhsam	17
Dittenkofen	50	Schellmühl	3
Graflkofen	29	Schneiderberg	9
Heilberskofen	27	Seemannskirchen	17
Hirnkofen	23	Stockpoint	0
Hof	53	Vollnbach	7

Insgesamt: 3.041 Einwohner (Haupt- und Nebenwohnsitze)

Religion

römisch-katholisch	2.449 Einwohner
evangelisch	195 Einwohner
sonstige/ohne Religion	397 Einwohner

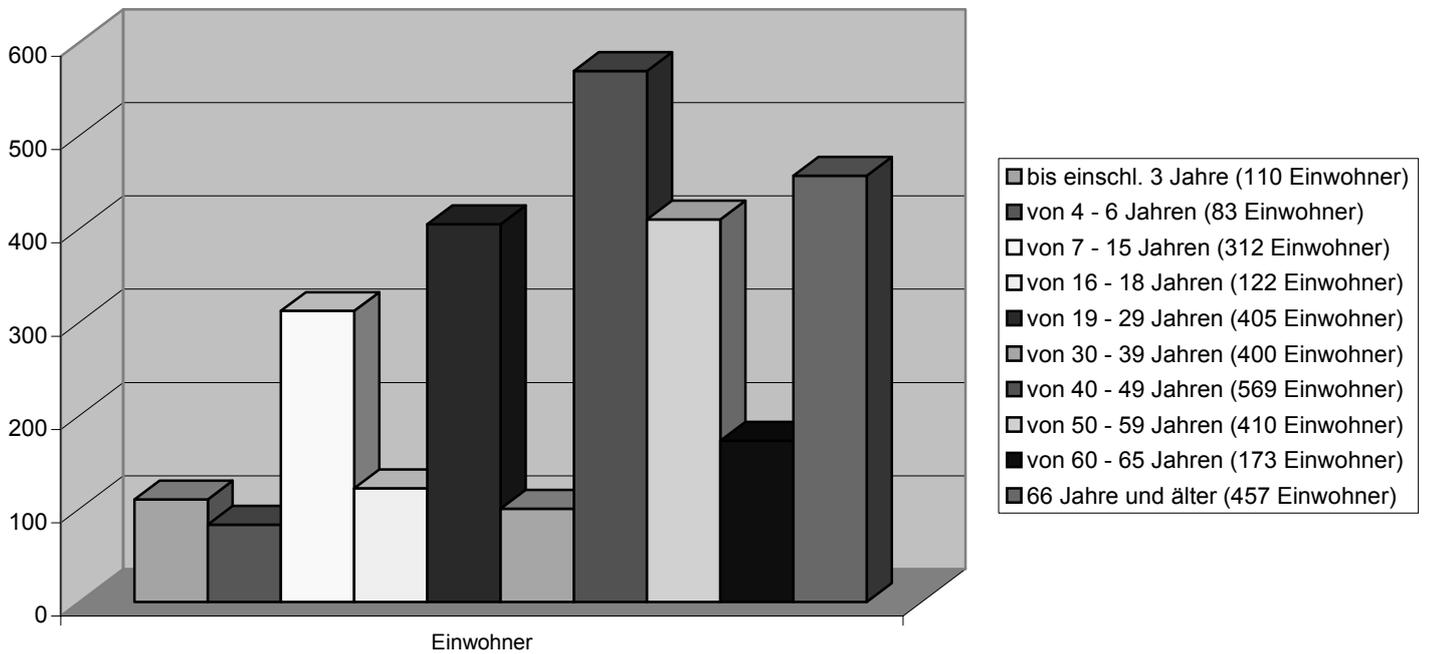
Personenstandsfälle 2009 (bis einschl. 05.11.2009)

Geburten	9 Mädchen, 15 Buben
Eheschließungen	11
Sterbefälle	20

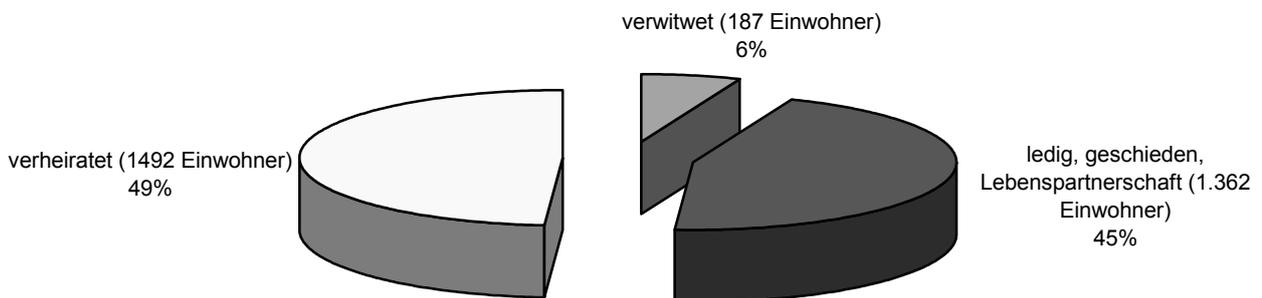
Gewerbebetriebe: 298

Größe Gemeindegebiet: 41.491.907 m² = 4.149,1907 ha = 41,49 km²

Altersstruktur



Familienstand



WÜRDENTRÄGER DER GEMEINDE

1. EHRENBÜRGER

	TAG DER VERLEIHUNG
BGR JOHANN FEDERHOFER	24.07.1988

2. GOLDENE VERDIENSTMEDAILLE DER GEMEINDE MAMMING

	TAG DER VERLEIHUNG
SCHLOTHAUER WERNER	21.07.1992
KILGER JOSEF	15.11.1998
APFELBECK GEORG	23.07.1999
JOHANN B. SCHMID	23.11.2008

3. SILBERNE VERDIENSTMEDAILLE DER GEMEINDE MAMMING

	TAG DER VERLEIHUNG
EBERL ALOIS	27.01.2000
EBERL FRANZ	27.01.2000
STEMPFHUBER FRANZ	27.01.2000
APFELBECK JOSEF (AM BACH)	17.11.2002
BREU FRANZ XAVER	16.11.2003
HIERGEIST JOSEF	16.11.2003
HAIDER MARIANNE	23.11.2008

4. DANKURKUNDE DER GEMEINDE MAMMING

	TAG DER VERLEIHUNG
ERL KATHARINA	14.11.1994
SANDNER JOSEPH	27.01.2000
MAUERER MARIA	21.11.2004
LOICHINGER ALOIS	13.11.2005
FORSTNER MICHAEL	13.11.2005
BUMEDER LUDWIG	25.11.2007
KAMMERBAUER FRANZ	25.11.2007
SCHACHTNER JOHANN SEN.	25.11.2007
SCHÄTZ ALOIS	23.11.2008
DR. FRITZ EISENHUT	23.11.2008

Die ältesten Bürger der Gemeinde Mamming

98 Jahre

Bertha Peters, Mamming
(Ehrung durch Bayerischen Ministerpräsidenten)

97 Jahre

Maria Haider, Berg
(Ehrung durch Bayerischen Ministerpräsidenten)

95 Jahre

Karl Treubel, Mammingerschwaigen
(Ehrung durch Bayerischen Ministerpräsidenten)

94 Jahre

Robert Barta, Berg
Anna Eibauer, Mamming

93 Jahre

Theres Parzl, Mamming

91 Jahre

Barbara Priller, Dittenkofen
Maria Simbeck, Mamming

90 Jahre

Nikolaus Sawin, Mamming
Maria Mauerer, Bachhausen
Theres Grünwald-Engler, Mamming



Ärztliche Versorgung

Allgemeinärzte - Gemeinschaftspraxis

Flurstraße 2, Mamming, Tel. 09955/240
Dr. med. Andreas Ulrich Jörg
Dr. med. Thomas Jörg

Zahnärzte

Mina Graf (Dipl.-Stom.), Bahnhofstr. 29, Mamming, Tel. 09955/904070,
Fax 09955/904342

Dr. Sascha Frenzel (Implantologie/Kieferorthopädie), Bahnhofstr. 8, 94437 Mamming,
Tel. 09955/904704

E-Mail: info@praxis-dr-frenzel.de, Internet: www.praxis-dr-frenzel.de

Privat: Am Griesbach 13, Griesbach, 94419 Reisbach, Tel. 08734/1556

Praxis für Krankengymnastik und Osteopathie

Hermann Breinl, Überreiterweg 11 (Eingang Kellerberg), 94437 Mamming
Tel. 09955/904461

Tierarzt

Dr.med.vet. Robert Weber, Gottfriedinger Straße 5, Mamming,
Tel. 09955/904895

Apotheke

Marien-Apotheke, Renate Weber, Ahornstr. 2, Mamming, Tel. 09955/1212,
Fax 09955/9303-20

Todesfall - Bestattung - Friedhof

Bei einem Todesfall wenden Sie sich an das zuständige Bestattungsunternehmen:

⇒ **Trauerhilfe Denk, Am Herrenweiher 3, 84130 Dingolfing, Tel. 08731/31007**

Dieses Bestattungsunternehmen wird bei den verschiedenen Fragen zur Verfügung stehen und sich im Auftrag der Angehörigen mit den zuständigen Stellen in Verbindung setzen.

Für Friedhofsangelegenheiten ist die Gemeindeverwaltung Mamming zuständig.

Ratgeber im Trauerfall

Der Verlust eines Angehörigen oder eines nahe stehenden Menschen ist sehr schmerzlich. Dieser Ratgeber soll Ihnen in dieser schwierigen Situation einige wichtige Hinweise geben. Es sind eine Vielzahl von Entscheidungen zu treffen, Stellen zu benachrichtigen, Anträge zu stellen und Formalitäten zu beachten. Dieser Ratgeber kann nicht jede ihrer Fragen beantworten, er stellt aber sicher, dass Sie nichts Wichtiges übersehen, wenn Sie sich an ihm orientieren.

Hier einige wichtige Telefonnummern:

Standesamt und Rentenamt Mamming	Tel. 09955/9311-12
Pfarramt Mamming	Tel. 08731/241
Nachlassgericht Landau a.d.Isar	Tel. 09951/945-206

Bestattungsunternehmen:

Trauerhilfe Denk Am Herrenweiher 3, 84130 Dingolfing	Tel. 08731/31007
Firma Unterpaintner GmbH Griesgasse 21, 84130 Dingolfing	Tel. 08731/2122

1. Benachrichtigen Sie einen Arzt

Tritt der Tod zu Hause ein, so muss ein Arzt benachrichtigt werden. Dieser stellt die Todesursache fest und fertigt die Todesbescheinigung aus, die zur Ausstellung der Sterbekunden benötigt wird. In Krankenhäusern und Altenheimen wird dies von dort veranlasst.

2. Bestattungsunternehmen aussuchen und verständigen

Das Bestattungsunternehmen übernimmt alle Vorbereitungen der Bestattung (Einsargung, Überführung etc.) und auf Wunsch der Angehörigen auch die notwendigen behördlichen Formalitäten, insbesondere die Anzeige und die Veranlassung der Beurkundung des Sterbefalls beim Standesamt.

Für die Arbeiten in den Friedhöfen Mamming und Bubach ist die Firma Trauerhilfe Denk zuständig.

3. Kommen Sie Ihrer Anzeigepflicht beim Standesamt nach

Jeder Sterbefall muss spätestens am dritten auf den Tod folgenden Werktag dem Standesamt angezeigt werden, in dessen Bezirk der Tod eingetreten ist. Dort können Sie auch die Sterbeurkunden beantragen, um Ansprüche gegen Versicherungen und Behörden geltend machen zu können.

Sie benötigen dazu:

- die Todesbescheinigung
- die Geburtsurkunde des Verstorbenen
- die Eheurkunde
- evtl. das Scheidungsurteil oder die Sterbeurkunde.

Es empfiehlt sich, gleich mehrere Sterbeurkunden zur Vorlage bei Behörden und Versicherungen ausstellen zu lassen.

4. Vereinbaren Sie einen Bestattungstermin

Der Termin zur Aussegnung und Beerdigung sollte mit dem zuständigen Pfarramt und dem Bestatter festgelegt werden. Die Beisetzung muss nach 48 Stunden, spätestens nach 96 Stunden erfolgen. Wochenenden und Feiertage werden nicht mitgezählt. Bitte bringen Sie die Bescheinigung für religiöse Zwecke ins Pfarramt mit.

5. Grabplatz

Bitte setzen Sie sich mit der zuständigen Friedhofsverwaltung wegen eines Grabplates in Verbindung. Dies gilt auch, wenn Sie bereits ein Grab haben. Bitte bringen Sie hierzu eine Sterbeurkunde mit.

Friedhof Mamming: Gemeinde Mamming, Zimmer Nr. 2

Friedhof Bubach: Herr Michael Jahrstorfer
Bürgermeister-Eberl-Weg 1
94437 Mamming
Tel. 09955/1268

6. Leichenhaus

Ab Januar steht nach dem Rosenkranz kein Weihwasser mehr vor dem Leichenhaus. Die Angehörigen können dennoch nach dem Rosenkranz zum Leichenhaus gehen, da der Blick zum Sarg mit dem Verstorbenen frei ist und sich das Licht am Leichenhaus mit dem Bewegungsmelder einschaltet.

7. Verständigen Sie den Arbeitgeber, Angehörige usw.

Der Arbeitgeber ist ebenfalls über den Tod zu verständigen. Man sollte hier auch an Vereine, Verbände und Behörden denken, bei denen der Verstorbene Funktionen bzw. Ämter innehatte.

8. Traueranzeige, Sterbebilder und evtl. Trauerbriefe

Soll eine Traueranzeige in die Zeitung, bzw. sollen Trauerbriefe gedruckt werden, müssen diese rechtzeitig aufgegeben werden.

9. Nachlassgericht

Das Amtsgericht – Nachlassgericht ist zu verständigen, wenn der Verstorbene ein Testament hinterlassen hat. Auf Antrag wird zum Nachweis der Erbberechtigung ein Erbschein ausgestellt.

10. Rentenvorschuss

Bezog der verstorbene Ehepartner Rente, besteht für den überlebenden Ehegatten in der Regel ein Anspruch auf Vorschuss der Hinterbliebenenrente. Er beträgt das Dreifache der zuletzt bezogenen Monatsrente der/des Verstorbenen und muss innerhalb von 20 Tagen bei der Rentenrechnungsstelle der Post oder beim Rentenamt der Verwaltungsgemeinschaft Mamming beantragt werden.

Bitte bringen Sie zur Antragstellung eine Sterbeurkunde, den Personalausweis sowie den letzten Rentenbescheid der/des Verstorbenen mit.

11. Hinterbliebenenrente

Der Antrag auf Vorschusszahlung ersetzt nicht den Antrag auf Witwen- bzw. Witwerrente bei der Deutschen Rentenversicherung.

Erforderlich sind die aktuellen Rentenversicherungsunterlagen der/des Verstorbenen und des Ehegatten, Sterbeurkunde, Personalausweis, die internationale Bankverbindung (BIC und IBAN), sowie Einkommensnachweise und die Krankenversicherungsnummer des Hinterbliebenen.

Die Anträge können nach Terminvereinbarung bei der Verwaltungsgemeinschaft Mamming, Zimmer Nr. 2 gestellt werden.

12. Waisenrente

Kinder und Stiefkinder der/des Verstorbenen können Waisenrente erhalten. Dies gilt auch für Pflegekinder, Enkel und Geschwister, wenn sie im Haushalt der/des Verstorbenen leben.

13. Krankenkasse und Rentenversicherung abmelden

14. Lebens- und Unfallversicherung benachrichtigen

15. Evtl. Versorgungsamt, Sozialamt, Vormundschaftsgericht (Betreuung) benachrichtigen

16. Versicherungen, Abonnements, Wasser, Strom, Telefon, Wohnung usw. abmelden oder kündigen

17. Bankvorgänge stoppen (Abbuchungen, Daueraufträge)

18. Rechnungen aufbewahren, diese können bei der Steuererklärung berücksichtigt werden

Rechtsstand Jan. 2009

Ratschläge für die Zeit zwischen Tod und Begräbnis

Stirbt jemand daheim oder auswärts, ist es wichtig, dass die Angehörigen Abschied nehmen, bei einem Verstorbenen wachen und beten. Auch Kinder sollten nach Möglichkeit einbezogen werden. Oft werden Trauernde beruhigt vom Frieden, der vom Antlitz einer/eines Verstorbenen ausgeht.

Beim Umgang mit dem Leichnam ist auf die menschlich und christlich gebotene Würde zu achten. Auch in Krankenhäusern, Alten- und Pflegeheimen ist für das Bemühen zu danken, wenn Tote würdevoll aufbewahrt werden und den Angehörigen ein geeigneter Raum und genügend Zeit zum Abschiednehmen gegeben werden.

Der tote Körper hat seine Würde. Er zeigt etwas von der Persönlichkeit der/des Verstorbenen. So kann es ein letzter großer Liebeserweis am Verstorbenen sein, den Leichnam zu versorgen oder zumindest dabei zu sein, wenn Bestatter diesen Dienst unterstützend übernehmen. Für das Abschiednehmen ist es gut, wenn Angehörige ihre Scheu überwinden.

Stirbt jemand zu Hause, so ist der Tote flach zu betten, seine Augen zu schließen, das Kinn mit einem kleinen Kissen abzustützen, überflüssiges Bettzeug und medizinische Geräte zu entfernen. Die Angehörigen können mit oder ohne Bestatter den Leichnam waschen, die Haare kämmen, den Verstorbenen ankleiden und in die zusammengelegten Hände ein Kreuz, einen Rosenkranz oder auch eine Blume legen. Die Fenster sind zu öffnen bzw. auf kühle Raumtemperatur ist zu achten. Es kann auch eine Kerze evtl. Taufkerze entzündet werden, Blumen, ein Kreuz und Weihwasser können an das Totenbett gestellt werden.

Für trauernde Angehörige und Freunde ist es hilfreich, wenn die Stunden zwischen Tod und Begräbnis nicht von bloßer Geschäftigkeit oder stummer Trauer geprägt sind. Das Abschiednehmen und Verweilen beim Toten ist wertvoll und unwiederbringlich!

Wenn jemand im Krankenhaus oder Pflegeheim verstorben ist, wird in der Regel der zuständige Seelsorger in der Einrichtung bereit sein mit den Angehörigen ein Gebet am Totenbett zu sprechen. Wenn jemand zu Hause verstorben ist, ist es gut wenn, der Ortsseelsorger gerufen wird, damit er mit den Angehörigen ein

Gebet am Totenbett spricht. Freilich wird dies nicht immer sofort geschehen können, aber mit dem Ortsseelsorger, oder wenn dieser nicht erreichbar ist, mit einem Seelsorger aus der Nachbarpfarrei kann dafür ein Zeitpunkt gefunden werden.

Diese Totenwache schenkt Zeit für den Abschied. Verwandte, Nachbarn und Freunde kommen zusammen und können den Tod wahrnehmen und begreifen, können beten und ihrer Trauer Ausdruck geben. Je nach örtlichen Gewohnheiten und Umständen des Todes versammelt man sich am Trauerhaus oder am Leichenhaus. Bei der Aussegnung betrachtet man das Sterben eines Christen im Licht von Tod und Auferstehung Jesu Christi. In den Pfarrgemeinden ist es üblich, Rosenkränze für die Verstorbenen zu beten, die auch von ehrenamtlichen Mitarbeitern aus den Pfarreien geleitet werden.

Für die Vorbereitung einer kirchlichen Begräbnisfeier ist das Trauergespräch mit dem zuständigen Seelsorger wichtig. Man trifft sich im Pfarrhaus oder bei den Angehörigen zu Hause.

Die Hinterbliebenen berichten vom Leben und Sterben ihres Toten, von seinem Wesen und Charakter, von Glauben und Werten. Es wird genügend Zeit sein, dass sie von ihrer Trauer, von Schmerz und auch von Dankbarkeit erzählen können. Dieses Gespräch zwischen Tod und Begräbnis tut den Angehörigen gut.

Gerade die Gestaltung der Todesanzeige und des Sterbebildes und das Aussehen des Kranzes oder der Grabschale sind für die Angehörigen wichtige Zeichen der Wertschätzung gegenüber dem Toten.

Erstellt von Pfarrer Wölfl

Bienenschwärme entfernen

Josef Hiergeist, Schwaigener Str. 38, 94437 Mamming, Tel 09955/287

Fleischbeschauer

Dr. Johann Klag, Tassiloring 57, 94431 Pilsting, Tel. 09953/904100 od. 1200,
Handy: 0179/6982134, Fax 09953/904066

Bisamrattenfänger

Christian Stadler, Brechhofen 2, Ottering, 84164 Moosthenning, Tel. 08731/9671

Feldgeschworener/landwirtschaftlicher Schätzer

Georg Gschaider sen., Schwaigener Str. 12, 94437 Mamming, Tel. 09955/1563

Schätzer Wild- u. Jagdschäden landwirtschaftl. Grundstücke

Gerhard Maier, Heilberskofen 4, 94437 Mamming, Tel. 09955/706
Friedhelm Dickow, Ruhsam 185, 94437 Mamming, Tel. 08734/932006, Handy: 0171/7408794

Biberbeauftragter

Gerhard Schwab, Deggendorfer Straße 27, Hundldorf, 94553 Mariaposching, Tel.
09906/677 od. 791, Handy 0172/6826653, Fax 09906/94106,
E-Mail: GerhardSchwab@online.de, Internet www.gerhardschwab.de

Kaminkehrer

Bezirkskaminkehrermeister Alfred Bugl, Geraszell 23, 94344 Wiesenfelden, Telefon
09966/910270, Fax 09966/1452, E-Mail: alfred-bugl@t-online.de

Presse

Pressearbeit (einschl. Anzeigen): Frau Evi Lichtinger, Alte Berger Straße 7, Bubach, 94437
Mamming, Tel. 09955/90196, Fax: 09955/904380, Handy-Nr. 0175/7725080,
E-Mail-Adresse: FiBuLi@t-online.de

Bayerischer Rundfunk

Bayerischer Rundfunk, Korrespondentenbüro Niederbayern, Harald Mitterer,
Schmiedgasse 1, 94437 Mamming, Tel. 09955/904991, Telefax 09955/904995,
Handy 0171/3016829

Finanzamt Dingolfing

Adresse:

Finanzamt Dingolfing
Obere Stadt 44
84130 Dingolfing

Postanschrift:

Postfach 11 56
84122 Dingolfing

Telefon: 08731/504-0

Telefax: 08731/504-190

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag
Mittwoch, Freitag
Donnerstag

07.30 - 15.00 Uhr
07.30 - 12.00 Uhr
07.30 - 17.00 Uhr

E-Mail: poststelle@fa-dgf.bayern.de

Internet: www.finanzamt.bayern.de/dingolfing

Anträge für die Einkommensteuererklärung, verschiedene Anlagen und die Anträge für das Lohnsteuerermäßigungsverfahren sind auch im Rathaus Mamming (Zimmer Nr. 1) erhältlich.

Landratsamt Dingolfing-Landau

Anschrift:

Landratsamt Dingolfing-Landau
Obere Stadt 1
84130 Dingolfing

Postanschrift:

Postfach 14 20
84125 Dingolfing

Telefon:

08731/87-0

Telefax:

08731/87-100

Öffnungszeiten:

allgemein: Montag bis Freitag 08.00 - 12.00 Uhr
Montag, Dienstag, Donnerstag 13.30 - 16.00 Uhr

Zulassung: Montag bis Freitag 07.30 - 12.00 Uhr
Montag, Dienstag, Donnerstag 13.30 - 16.00 Uhr

E-Mail: info@landkreis-dingolfing-landau.de

Internet: www.landkreis-dingolfing-landau.de

Stromversorgung



E-Werk Schmid

Das E-Werk Schmid ist zuständig für die Ortschaften Mamming und Mammingerschwaigen, Rosenau (Teilbereich)

Anschrift:

E-Werk Johann B. Schmid
Untere Ringstr. 28
94437 Mammingerschwaigen

Telefon: 09955/573

Telefax: 09955/419

E-Mail: ew-schmid@t-online.de

Internet: www.ew-schmid.de

E.ON

Die E.ON versorgt folgende Ortschaften im Gemeindebereich Mamming mit Strom:

Adlkofen	Hof
Attenberg	Kuttenkofen
Bachhausen	Mammingerschwaigen (Teilbereich)
Benkhausen	Pilberskofen
Gewerbegebiet Mamming, Benkhäuser Str.	Rosenau (Teilbereich)
Berg	Ruhsam
Bubach	Schellmühl
Dittenkofen	Schneiderberg
Graflkofen	Seemannskirchen
Heilberskofen	Stockpoint
Hirnkofen	Vollnbach

Anschrift:

E.ON Bayern AG
- Kundencenter Altdorf -
Eugenbacherstraße 1
84032 Altdorf

Telefon: 0871/96639-0

Fax: 0871/96639409

Tarifauskunft: 0180/4192021

Techn. Auskunft: 0180/2192071

Entstörungsdienst: 0180/2192091

E-Mail: kc.altdorf@eon.bayern.com; **Internet:** www.eon-bayern.com

Erdgasversorgung

Das Gemeindegebiet wird zum Teil mit Erdgas versorgt durch die:

Fa. Erdgas Südbayern GmbH, Eckerfeld 2, 94424 Arnstorf, Tel. 08723/97870-0 (auch bei Störungen), Telefax 08723/97870-50.

Bisher wurden im Gemeindebereich Mamming insgesamt 8.382 m Ortsnetzleitungen und 2.300 m Hausanschlussleitungen mit 104 Stück Hausanschlüssen verlegt. Somit werden derzeit in Mamming die Kunden mit ca. 24,0 Mio. kWh Erdgas pro Jahr versorgt.

Bei Fragen zum Thema „Erdgas“ wenden Sie sich bitte an Herrn Brunner vom ServiceCenter Dingolfing unter der Tel.Nr. 08731/3771-28.

Wasserversorgung

Wassergenossenschaft Mamming

Mamming Härtebereich 3

Vorsitzender: Georg Apfelbeck, Hochgarten 6, 94437 Mamming,
Tel. 09955/420, Fax: 09955/933428, E-Mail: Apfelbeck.Georg@freenet.de

Zweckverband Wasserversorgung „Mittlere Vils“

Adlkofen, Attenberg, Berg, Bubach, Dittenkofen, Grafkofen, Heilberskofen, Hirnkofen, Hof, Kuttkofen, Pilberskofen, Ruhsam, Schellmühl, Schneiderberg, Seemannskirchen, Vollnbach

Härtebereich 3

Hauptstr. 19, 84168 Aham, Tel. 08744/9612-0, Telefax 08744/9612-22

Vorsitzender: Manfred Kaschel, 1. Bürgermeister der Gemeinde Gerzen

Geschäftsleiter: Bernd König

Mitglieder der Verbandsversammlung: 1. Bürgermeister Georg Eberl (Vertreter: Heribert Eberl)

Wasserzweckverband Mallersdorf

Mammingerschwaigen, Rosenau Härtebereich 3

Ettersdorf 3, 84066 Mallersdorf-Pfaffenberg, Tel. 08772/9621-0, Fax 08772/9621-25

Vorsitzender: Karl Wellenhofer, 1. Bürgermeister des Marktes Mallersdorf-Pfaffenberg

Geschäftsleiter: Georg Kammermeier

Mitglieder der Verbandsversammlung: 1. Bürgermeister Georg Eberl (Vertreter: Anton Wimmer)

Wasserversorgungsgemeinschaft Bachhausen

Bachhausen

Vorstand: Wilhelm Walchshäuser, Bachhausen 7 A, 94437 Mamming,

Tel. 09955/1005 (priv.), Handy 0170/6585773, Tel. 09953/302-129 (geschäftl.)



Infobrief November 2009

Baumaßnahmen 2009

Das neue, gemeinsam mit den Stadtwerken Dingolfing errichtete Wasserwerk ist fast fertig. Damit haben sowohl die Stadt Dingolfing, als auch unser Verband eine zweite unabhängige Wassergewinnungsanlage für evtl. Störfälle. Gemeinsam mit dem Verbund zur Wasserversorgung Oberes Kollbachtal ist die WMV damit künftig für alle Notfälle gerüstet.

Gebührenanpassung

Die Aufwendungen für diese fast 100-prozentige Erhöhung der Versorgungssicherheit können nicht über einen höheren Wasserverkauf, sondern nur über einen höheren Wasserpreis finanziert werden. Die Verbandsversammlung der Wasserversorgung Mittlere Vils, das höchste Entscheidungsgremium des Verbandes, hat daher eine Preiserhöhung zum 01. Oktober 2009 beschlossen. Da die Erhöhung der Versorgungssicherheit, unabhängig vom Wasserverbrauch, allen Abnehmern zu Gute kommt, soll auch der größte Teil dieser Kosten gleichmäßig von allen Kunden getragen werden.

Die neuen Gebühren

Ab dem 01.10.2009 gelten folgende Sätze:	Wasserpreis	0,70 € je Kubikmeter
	Grundgebühr	
abhängig von der Zählergröße:	bis 2,5 cbm/h	90,00 €/Jahr
	bis 6 cbm/h	108,00 €/Jahr
	bis 10 cbm/h	144,00 €/Jahr
	über 10 m³/h	252,00 €/Jahr

Rückerstattung der Mehrwertsteuer

Wie Sie der Presse und den Mitteilungsblättern der Gemeinden entnehmen konnten, ist der seit dem 10.08.2000 vom Finanzamt geforderte volle Steuersatz auf Herstellungsbeitrag und Kostenersatz rechtswidrig. Die Wasserversorgung Mittlere Vils erstattet auf **Antrag** freiwillig und ohne Anerkennung einer Rechtspflicht den Differenzbetrag zwischen der bezahlten vollen Mehrwertsteuer und der ermäßigten Mehrwertsteuer. Ausgenommen hiervon sind lediglich Kunden, die vorsteuerabzugsberechtigt sind. Die entsprechenden Informationen und Anträge finden Sie im Internet unter www.mittlere-vils.de bzw. bei den Gemeinden.

Regelmäßige Überwachung Ihrer Hausinstallation

Die jährliche Zählerablesung zeigt immer wieder, dass in einzelnen Hausinstallationen Undichtigkeiten auftreten. Bitte überprüfen Sie regelmäßig Ihre Anlage. Am Wasserzähler befinden sich ein oder mehrere kleine Rädchen; bei einer dichten Hausinstallation und keiner Wasserentnahme darf sich kein Rädchen drehen. Achten Sie auch auf die Überdruckventile der Heizung, diese können ebenfalls undicht werden.

Unsere Wasserqualität

Mit der Wasserqualität unseres Trinkwassers hatten wir im Mittleren Vilstal seit Gründung der Wasserversorgung Mittlere Vils keine Probleme. Das heißt, die hohen Anforderungen in Deutschland an die Grenzwerte für die verschiedenen Inhaltsstoffe wurden bis heute nicht nur eingehalten, sondern deutlich unterschritten.

Dafür leisten wir eine ganze Menge: Wir führen die gesetzlich vorgeschriebenen Untersuchungen doppelt so häufig durch wie verlangt. Das Einzugsgebiet unseres Grundwassers wurde neu ermittelt; wir wissen nun also sehr genau, woher unser Wasser kommt und wodurch eventuelle Probleme verursacht werden. Ein Ergebnis dieser Neuermittlung ist, dass das Wasserschutzgebiet bei Aham neu festgesetzt wird um die Qualität zu sichern und den Nitratreintrag nach Möglichkeit zu reduzieren.

Die wichtigsten Werte unseres Wassers sind: (Untersuchung vom 16.07.2009)

Parameter	Dimension	Unser Wasser	Grenzwert
pH-Wert		7,5	
Sauerstoff	mg/l	11,1	
Gesamthärte	°dH	16,8	
Calcium	mg/l	75,1	
Magnesium	mg/l	28,5	
Natrium	mg/l	4,6	200
Kalium	mg/l	0,7	
Eisen	mg/l	n.n.	0,2
Mangan	mg/l	n.n.	0,05
Nitrit	mg/l	0,009.	0,5
Nitrat	mg/l	29,7	50
Chlorid	mg/l	13,5	250
Sulfat	mg/l	12,9	240
Fluorid	mg/l	0,10	1,5
Uran	µg/l	1,8	

Blei, Cadmium, Kupfer, Nickel, Quecksilber, polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe und Rückstände von Pflanzenschutzmitteln waren nicht nachweisbar.

Unser Wasser entspricht dem Härtebereich hart nach dem Waschmittelgesetz.

n.n. = nicht nachweisbar

Ihre Ansprechpartner bei der Wasserversorgung Mittlere Vils

Bernd König, Werkleiter	08744/9612-12
Helmut Huber, Finanzwesen	08744/9612-13
Thea Fischer, Gebührenabrechnung	08744/9612-11
Erni Gneißinger, Beitragsbescheide	08744/9612-17 (vormittags)
Kurt Staudinger Betriebsmeister	08744/9612-16

Telefon Zentrale: 08744/9612-0

Telefax: 08744/9612-22

E-Mail: vorname.name@mittlere-vils.de,

z.B. helmut.huber@mittlere-vils.de

Rufbereitschaft:

**Wir sind in Notfällen rund um die Uhr unter
08744/9612-0 erreichbar.**

Ihr Wasserversorger informiert!

Teilweise Rückerstattung der Umsatzsteuer für Wasserhausanschlüsse

Gute Nachrichten für die Kunden des Zweckverbandes, die nach dem 10. August 2000 entweder einen Bescheid für die Festsetzung eines Herstellungsbeitrages für die Wasserversorgung oder einen Bescheid über die Kostenerstattung für einen Wasserhausanschluss erhalten haben: Der Bundesfinanzhof hat mit Urteil vom 08. Oktober 2008 entschieden, dass das Legen von Wasserhausanschlüssen umsatzsteuerlich als Teilaspekt der Wasserlieferung anzusehen und als solche mit dem ermäßigten Umsatzsteuersatz von 7 % abzurechnen ist.

Damit wurde der Praxis der Finanzverwaltung, die seit dem 10. August 2000 den Ausweis des Regelsteuersatzes verlangte, widersprochen. Mit Schreiben vom 07. April 2009 hat das Bundesfinanzministerium mitgeteilt, dass die Finanzverwaltung diese Rechtsprechung anwenden wird. Unklar war bisher noch, welche Auswirkungen diese Entscheidung auf Herstellungsbeiträge und insbesondere auch auf Altfälle hat.

Mit Schreiben des Bayerischen Staatsministeriums des Innern vom 25.06.2009 und mit Schreiben des Bayerischen Landesamtes für Steuern vom 25.06.2009 wurde nun klar gestellt, dass diese Rechtsprechung auch für Herstellungsbeiträge gilt und auch bestandskräftige Bescheide vom Wasserversorger berichtigt werden können; eine Rechtspflicht für den Wasserversorger zur Berichtigung von Amts wegen besteht jedoch nicht.

Die Wasserversorgung Mittlere Vils ist jedoch bereit freiwillig auf **Antrag** den Differenzbetrag zwischen der bezahlten vollen Mehrwertsteuer zur ermäßigten Mehrwertsteuer ohne Anerkennung einer Rechtspflicht zurückzuerstatten. Ausgenommen hiervon sind lediglich Kunden, die vorsteuerabzugsberechtigt sind.

Bitte verwenden Sie für die **Antragstellung** das **Formular des Zweckverbandes**, das auch auf unserer Homepage www.mittlere-vils.de zur Verfügung steht.

Häufig gestellte Fragen und Antworten:

Wer ist berechtigt, die Rückzahlung zu erhalten?

Erstattungsberechtigt ist der Adressat des Ausgangsbescheides bzw. dessen Gesamtrechtsnachfolger. Hingegen ist der Einzelrechtsnachfolger, der etwa das Grundstückseigentum durch Kauf oder Übereignung erworben hat, nicht erstattungsberechtigt.

Wann und wie erhalte ich das Geld zurück?

Da der Zweckverband seit dem 10. August 2000 mehrere tausend Bescheide erstellt hat, können mehrere Monate notwendig sein, alle Zahlungsvorgänge abzuwickeln. Jeder Einzelfall muss manuell geprüft werden. Die Auszahlung des Betrages erfolgt nach der Versendung des korrigierten Bescheides und dem Erhalt des Betrages vom Finanzamt. Der Erstattungsbetrag wird auf das im Antrag angegebene Konto überwiesen.

Ich habe über einen Bauträger gebaut und die Kosten für den Wasserhausanschluss an den Bauträger bezahlt. Kann ich trotzdem die Erstattung beantragen?

Eine Erstattung der teilweisen Umsatzsteuer ist nicht möglich, da sie vom Zweckverband keinen Bescheid erhalten haben.

Hat man Anspruch auf Zinsen für die zu viel bezahlte Umsatzsteuer?

Die bezahlte Umsatzsteuer wurde seinerzeit gleich an das Finanzamt weitergeleitet. Der Zweckverband hat sich also nicht bereichert. Ein Anspruch auf Verzinsung besteht nicht.

Anschrift des Antragstellers:



.....
.....
.....
.....

.....
Telefon falls Rückfragen

.....
Datum

**An die
Wasserversorgung Mittlere Vils
Hauptstr. 19
84168 Aham**

oder per FAX an : 0 87 44 / 96 12-22

**Antrag auf Berichtigung des Steuerbetrages
gem. dem Urteil des Bundesfinanzhofes (BFH) vom 08.10.2008**

Sehr geehrte Damen und Herren,

für den/die nachfolgend aufgeführte(n) Bescheid(e) beantrage ich die Berichtigung der Mehrwertsteuer sowie die Rückerstattung des zuviel gezahlten Steuerbetrags:

.....
Bescheiddatum Kunden-Nr. Bescheid-Nr. Ort und Straße des Grundstücks

.....
Bescheiddatum Kunden-Nr. Bescheid-Nr. Ort und Straße des Grundstücks

.....
Bescheiddatum Kunden-Nr. Bescheid-Nr. Ort und Straße des Grundstücks

Der Erstattungsbetrag soll auf mein folgendes Bankkonto überwiesen werden:

.....
Konto-Nr. Bankleitzahl Name der Bank

Weiterhin erkläre ich, dass ich Empfänger dieses(r) vorgenannten Bescheide(s) war.

Mir ist bekannt, dass die Erstattung des Betrages auf freiwilliger Basis und ohne Anerkennung einer Rechtspflicht der Wasserversorgung Mittlere Vils erfolgt und ich insbesondere keinen Anspruch auf Verzinsung des Erstattungsbetrages habe. Bei eventuell bestehenden Forderungen wird der Erstattungsbetrag verrechnet.

Außerdem bestätige ich, dass ich bei dem/den obigen Bescheid(en) **nicht** zum Vorsteuerabzug gemäß § 15 Umsatzsteuergesetz berechtigt war.

Ich versichere hiermit, dass meine vorstehenden Angaben vollständig und wahrheitsgemäß sind und mir bewusst ist, dass falsche Angaben u. a. zu einer Rückforderung des Erstattungsbetrages führen können.

.....
Unterschrift des Antragstellers

**Ihr Wasserversorger informiert
und
bietet Ihnen freiwillig diese Leistung an!**

**TRINK
WASSER
LEBENSMITTEL NR. 1**

Liebe(r) Abnehmer(in),

der Europäische Gerichtshof hat entschieden, dass Beitragszahlungen, Hausanschlusskosten-erstattungen und Rechnungen (z. B. Zählerauswechslungen, Leitungsumlegungen, etc.) als Nebenleistungen der Wasserlieferung zu sehen sind und somit mit 7 % Mehrwertsteuer zu ver-rechnen sind.

Folge:

Haben Sie seit August 2000 Zahlungen an den Wasserzweckverband Mallersdorf geleistet, die mit 16 % bzw. 19 % Mehrwertsteuer belegt waren, haben Sie nun die Möglichkeit, den Diffe-renzbetrag zurückzubekommen. Ein schriftlicher Antrag ist zu stellen. Anträge erhalten Sie bei der

- Gemeinde
- Wasserzweckverband Mallersdorf
- oder über unsere Homepage
www.wasserzweckverband-mallersdorf.de

Wassergebührenrechnungen sind nicht betroffen, da für diese immer schon der verminderte Mehrwertsteuersatz gilt (derzeit 7 %).

Bei Versorgungsunterbrechungen

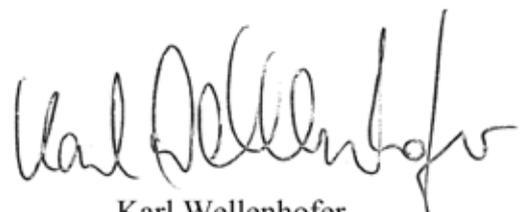
24 Stunden erreichbar unter Tel.-Nr.: 08772 9621-0

Die Verwaltung ist von Donnerstag, 24. Dezember 2009 bis einschließlich Mittwoch,
06. Januar 2010 geschlossen.

Wir wünschen Ihnen sowie Ihrer Familie eine gute Zeit und ein friedvolles Fest.

Wasserzweckverband Mallersdorf
Ettersdorf 3
84066 Mallersdorf-Pfaffenberg
Tel.: 08772 9621-0
Fax: 08772 9621-25

E-Mail: info@wasserzweckverband-mallersdorf.de
www.wasserzweckverband-mallersdorf.de



Karl Wellenhofer
Verbandsvorsitzender

ANALYSE

-Gutachten vom 28.01.2009 - 04.08.2009 der vereidigten Lebensmittelachverständigen Dr. Blasy - Dr. Busse, Echings, bzw. vorgelegte Ergebnisse der Lieferanten-gem. der Trinkwasserverordnung vom 21. Mai 2001 (BGBl. I, S. 959)

Parameter	Einheit	Erschließungsgebiete						Bezug von			Grenzwert
		Mallersdorf	Geiselhöring	Sallach	Hofdorf	Lengthal	Neufahrn	Rottenburg			
Arsen	mg/l	0,003	0,002	< 0,001	< 0,001	0,001	< 0,001	< 0,001	< 0,001	< 0,001	0,01
Basekap 8,2	mmol/l	0,72	0,42	0,89	0,47	0,5	0,43	0,92	0,92	0,92	kein Grenzw.
Blei	mg/l	< 0,001	< 0,001	< 0,001	< 0,001	< 0,001	< 0,001	< 0,001	< 0,001	< 0,001	0,001
Cadmium	mg/l	< 0,0005	< 0,0005	< 0,0005	< 0,0005	< 0,0005	< 0,0005	< 0,0005	< 0,0005	< 0,0005	0,005
Calcium	mg/l	90,2	91,8	99	67,2	88,9	71,3	108,0	108,0	108,0	kein Grenzw.
Chlorid	mg/l	24,2	16,7	30	2,5	23,9	3,9	25,4	25,4	25,4	250
Chrom	mg/l	< 0,005	< 0,005	< 0,005	< 0,005	< 0,005	< 0,005	< 0,005	< 0,005	< 0,005	0,05
Cyanid	mg/l	< 0,005	< 0,005	< 0,005	< 0,005	< 0,005	< 0,005	< 0,005	< 0,005	< 0,005	0,05
Fluorid	mg/l	0,17	0,15	0,18	0,16	0,18	0,13	0,14	0,14	0,14	1,5
Gesamthärte	mg/l	20,6	22,2	21,8	18,6	20,4	17,8	23,5	23,5	23,5	kein Grenzw.
Gesamthärte	mmol/l	3,68	3,96	3,9	3,33	3,64	3,17	4,20	4,20	4,20	kein Grenzw.
Härtebereich	-	hart	hart	hart	hart	hart	hart	hart	hart	hart	kein Grenzw.
Kalium	mg/l	1,2	1,5	< 1,0	1,4	< 1,0	1,0	1,3	1,3	1,3	kein Grenzw.
Magnesium	mg/l	34,7	40,6	34,8	40,1	34,6	33,7	36,7	36,7	36,7	kein Grenzw.
Natrium	mg/l	4,3	6,5	5,9	4,8	4,4	3,5	4,6	4,6	4,6	200
Nickel	mg/l	< 0,002	< 0,002	< 0,002	< 0,002	< 0,002	< 0,002	< 0,002	< 0,002	< 0,002	0,02
Nitrat	mg/l	21,5	8,5	36,4	5,4	23,9	6,1	38,2	38,2	38,2	50
pH-Wert	-	7,3	7,58	7,22	7,49	7,49	7,5	7,34	7,34	7,34	6,5 - 9,5
Quecksilber	mg/l	< 0,0002	< 0,0002	< 0,0002	< 0,0002	< 0,0002	< 0,0002	< 0,0002	< 0,0002	< 0,0002	0,001
Sulfat	mg/l	21,2	23,2	22,6	1,6	7,7	3,6	23,8	23,8	23,8	240

Rückstände aus Pflanzenschutzmittel wie z. B. Atrazin sind untersucht. Keine Grenzwertüberschreitung in ihrem Trinkwasser ist das Ergebnis.

Über 150 mikrobiologische einwandfreie Untersuchungen belegen zudem die Reinheit unseres Trinkwassers.

Bei allen anderen untersuchten Parametern wie z. B. Cadmium, Blei, Arsen usw. sind die Grenzwerte eingehalten bzw. teilweise konnten diese Stoffe nicht nachgewiesen werden.

Die Qualität ist so gut, dass es zur Zubereitung von Säuglingsnahrung verwendet werden kann.
Wir geben unser Wasser ohne jegliche chemische Zusätze ab (Chlor etc.). Sofern weitere detaillierte Angaben gewünscht werden, können diese kostenlos beim Wasserzweckverband angefordert werden.

Eine Verbindung von Nichttrinkwasserleitungen (wie z. B. Hausbrunnen, Regenwasserzisterne, etc.) mit der Hausinstallation ist aus hygienischen Gründen nach DIN 1988 nicht gestattet. Bitte lassen Sie bestehende Verbindungen von einem Fachmann trennen.

Als Material für die Trinkwasserinstallation kann Kunststoff, Kupfer oder Edelstahl verwendet werden (alle Materialien benötigen eine KTW- bzw. DVGW-Zulassung entsprechend den Regeln der Technik), aber kein verzinkter Stahl.

Wasserversorgung Mamming

An alle Wasserabnehmer

Dezember 2009

Information:

Bitte überprüfen Sie mehrmals im Jahr die Überdruckventile ihrer Zentralheizung und Wasserboiler und horchen Sie Ihre **Hausleitung auf Leitungs- und Rohrbruch** ab.

Kontrollieren Sie öfters im Jahr den **Wasserzähler** und Filter.

Wichtig:

Bitte teilen Sie uns sofort Änderungen wie Besitzübergabe, neue Bankverbindung, Leitungsbrüche, usw. mit, damit auch in Zukunft alles reibungslos verläuft.

Herrn Georg Apfelbeck **09955/420**
Frau Rosa Schachtner **09955/1262**
Wasserwart Josef Hiergeist jun. **09955/904015**

Wasserqualität und Werte: (Stand: 23.11.2009)

Die mehrmalig bakteriologischen Untersuchungen waren einwandfrei.

<u>Untersuchungsergebnis:</u>			
Härtebereich 3 hart	21,4 dH	PH-Wert vor Ort	7,42
Natrium	5,5	Kalium	1,1
Chlorid	26,3	Sulfat	17,3
Nitrat	27,9	Magnesium	36,0
Calcium	93,9		

Wasserzähler-Ablesung:

Wir bitten die Hausbesitzer und Mieter den Wasserwart zum Wasserzähler ablesen in Zukunft hilfsbereit und zuvorkommend aufzunehmen. Der Ablesezeitraum wird öffentlich bekannt gegeben. Der voraussichtliche Termin zur Wasserzählerauswechslung ist etwa Januar/Februar 2010. Es sind folgende Straßen betroffen: Postweg und Schwaigener Straße

Ermäßigter Steuersatz für Trinkwasserhausanschlüsse vom 10.08.2000 – 31.12.2008:

Die Wasserversorgung erstattet im Interesse ihrer betroffenen Kunden freiwillig den zuviel bezahlten Mehrwertsteueranteil auf Antrag zurück.

In der Jahreshauptversammlung vom 26.04.2009 wurde zum 01.01.2009 eine neue Beitrags- und Gebührensatzung von den Mitgliedern beschlossen. Der Wasserpreis wurde um 0,05 Euro von 0,45 Euro auf 0,50 Euro pro m³ ab 01.01.2009 erhöht.

Investition 2009:

Neubau Tiefbrunnen 3, Inbetriebnahme 2010, Erschließung Baugebiet Seiheräcker II / Ebenfeld III; 16 Grundstücksanschlüsse

**Ein gesundes neues Jahr 2010 wünscht allen Wasserabnehmern
die Wasserversorgung Mamming**

1. Vorstand: Georg Apfelbeck 2. Vorstand: Dr. Robert Weber
Kassier u. Schriftführerin: Rosa Schachtner Wasserwart: Josef Hiergeist jun.
Mitglieder des Vorstandes: Christian Kammerbauer, Martin Leitl, Xaver Maier



Caritaszentrum Dingolfing

Caritasverband für den Landkreis Dingolfing-Landau e. V.

Griesgasse 13, 84130 Dingolfing

Tel. 08731/3160-0, Fax 3160-20

E-Mail: geschaeftsstelle@caritas-dingolfing.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag: 8 - 12 Uhr und 13 - 16:30 Uhr

Freitag 8 -12 Uhr und 13 - 15 Uhr und nach Vereinbarung

Vor Ihnen liegt das Einrichtungsverzeichnis der Dienste im Caritaszentrum Dingolfing. Wir haben uns bemüht, Sie über unsere Angebote übersichtlich zu informieren. Für weitergehende Informationen stehen Ihnen die Mitarbeiter/innen der Geschäftsstelle unseres Verbandes gerne zur Verfügung.

Allgemeine Soziale Beratung und Fachstelle für pflegende Angehörige

- Beratung, Vermittlung und Nacharbeit für Kur- und Erholungsmaßnahmen
- Vermittlung von Hilfen in sozialen Notsituationen
- Beratung bei Problemen im psychischen und zwischenmenschlichen Bereich, Krisenintervention
- Zusammenarbeit und Vermittlung zu anderen sozialen Fachdiensten
- Angehörigenarbeit bei Pflegebedürftigkeit im „Bayerischen Netzwerk Pflege“
- Seniorengruppenleiterfortbildung, Nachbarschaftshilfen
- Beratung über gesetzliche Leistungen in schwierigen Situationen (z. B. finanzielle Probleme, Existenzsicherungen, Behördenangelegenheiten, Pflegeversicherung, Sozialhilfe- und Arbeitslosenleistungen, Betreuung, Heimaufnahme)
- Ansprechpartner bzgl. Selbsthilfegruppen
- Hausbesuche; Sprechstunden in Reisbach, Pilsting, Wallersdorf, Frontenhausen und Mengkofen

Griesgasse 13, 84130 Dingolfing, Tel. 08731/3160-12
E-Mail: asb@caritas-dingolfing.de

Asylberatungsstelle

Die Stelle ist Anlaufpunkt für Asylbewerber. Bereits anerkannte und geduldete Asylbewerber zählen auch zum Klientel. Diese Menschen erhalten hier Informationen und Erläuterungen über ihr Asylverfahren sowie Unterstützung bei der Erschließung von persönlichen Hilfen (Leistungen nach dem Sozialhilfegesetz usw.). Bereits anerkannten Asylbewerbern wird von der Beratungsstelle bei der Eingliederung (Arbeitssuche, Kontakt zu Schulen und Ausbildungsstellen usw.) geholfen.

Jeweils Dienstag finden die Beratungsbesuche in den staatlichen Unterkünften für Asylbewerber statt.

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do von 8 - 12 Uhr
Griesgasse 13, 84130 Dingolfing, Tel. 08731/3160-0
E-Mail: asylberatung@caritas-dingolfing.de

Flohmarkt

Der von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen geführte Flohmarkt in **Dingolfing, Griesgasse 19** ist jeden Donnerstag von 8:00 Uhr – 13:00 Uhr geöffnet. Im Caritas-Flohmarkt finden Sie sehr günstige gebrauchte Kleidung, Vorhänge, Bettwäsche, Ziergegenstände und vieles mehr. Der Erlös aus gespendeten Gebrauchtwaren wird wieder

für die sozialen Aufgaben des Verbandes (Lebensmittellager, Einzelfallhilfe, Besuchsdienste usw.) in unserem Landkreis eingesetzt.

Kleider- und Sachspenden werden jeweils Dienstag und Donnerstag von 8:00 – 12:00 Uhr und von 13:00 – 15:00 Uhr in der **Griesgasse 13** angenommen.
Griesgasse 19, 84130 Dingolfing Tel. 08731/3160-0

Kleiderkammer

Die Kleiderkammer in der Griesgasse 19 wird von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen betreut. Sie ist jeden Dienstag von 9:00 –10:00 Uhr und von 14:30 –15:30 Uhr geöffnet.

Sozial benachteiligte Mitbürger unseres Landkreises erhalten hier kostenlos gespendete Kleidung, Schuhe Bettwäsche, Vorhänge usw.

In den Schulferien ist die Kleiderkammer geschlossen.

Kleider- und Sachspenden werden jeweils Dienstag und Donnerstag von 8:00 – 12:00 Uhr und von 13:00 – 15:00 Uhr in der **Griesgasse 13** angenommen.
Griesgasse 19, 84130 Dingolfing Tel. 08731/3160-0

Kath. Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen

Träger: <i>Bischöfliches Ordinariat der Diözese Regensburg</i>	- bei Problemen und Konflikten in Ehe und Partnerschaft
Beratung in Ehe-, Familien- und Lebensfragen, Partner- und Familientherapie	- bei Familienkrisen bei Trennung und Scheidung
	- in schwierigen Lebenssituationen
	- bei persönlichen Problemen
	Telefonische Terminvereinbarung erforderlich
	Griesgasse 21, 84130 Dingolfing, Tel. 08731/3160-0

Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstelle

Träger: <i>Kath. Jugendfürsorge der Diözese Regensburg e. V.</i>	Arbeitsweise:
Die Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstelle bietet Unterstützung bei allen Erziehungsproblemen und -fragen an. Die Betreuung erfolgt einzeln oder in Gruppen.	Wir klären mit Ihnen zusammen die Probleme und Fragen und suchen gemeinsam nach Lösungswegen.
	Außenstelle in Landau
	Wollerstraße 12, 84130 Dingolfing, Tel. 08731/318550
	E-Mail: eb.dgf@t-online.de

Kath. Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen

Träger: <i>Caritasverband für die Diözese Regensburg e. V.</i>	Gesprächstermine in Dingolfing (Caritaszentrum) nach telefonischer Vereinbarung unter
Beratung, Unterstützung und Information bei Schwangerschaftsfragen, Partnerproblemen, Familienplanung, Sexualberatung, Vermittlung finanzieller Hilfen	Tel.: 08731-3160-0 in der Griesgasse 13 oder nach telefonischer Vereinbarung bei der <u>Hauptstelle:</u>
	Detterstr. 35, 94469 Deggendorf, Tel. 0991-2905540
	E-Mail: deggendorf@caritas-schwangerenberatung.de

Caritas-Sozialstation

Angebot:	Caritas-Sozialstation Dingolfing, Griesgasse 13, Tel. 08731/40328
- Zuhause Pflegen, Helfen und Beraten	E-Mail: sozialstation@caritas-dingolfing.de
- Pflege und hauswirtschaftliche Versorgung	
- Kurse für häusliche Pflege	
- Pflegeberatung in der häuslichen Umgebung	Gemeindenaher Pflegebereiche:
- Pflegeeinsätze im Rahmen der Pflegeversicherung	Caritas-Sozialstation Reisbach 08734/7600
- Vermittlung von Pflegehilfsmitteln	Caritas-Sozialstation Loiching 08731/2198
- Vermittlung von "Essen auf Rädern"	Caritas-Sozialstation Mengkofen 08733/1545
- Vermittlung von "Hausnotruf"	Caritas-Sozialstation Frontenhausen 08732/2836
- Beratung bei Anträgen an Pflegekassen	

Fachambulanz für Suchtprobleme

Träger: <i>Caritasverband für die Diözese Regensburg e. V.</i>	- Teilnahme an der ambulanten Rehabilitation - Auswahl und Vermittlung in stationäre Therapie
Psychosoziale Beratung und Behandlung bei Problemen im Umgang mit Alkohol, Medikamenten und Drogen, sowie bei Essstörungen und Spielsucht.	- Nachsorge und spezielle Gruppenangebote - Vermittlung und Information über Selbsthilfegruppen
Angebot:	- Beratung im Rahmen von Bewährungsaufgaben und bei Führerscheinentzug
Information und Beratung von Betroffenen und deren Angehörigen	Griesgasse 21, 84130 Dingolfing Tel. 08731/325733-0

Beratungsstelle für seelische Gesundheit

Träger: <i>Caritasverband Isar/Vils e. V.</i>	Informationen und Anmeldungen unter
Beratungsstelle für Menschen mit psychischen Problemen/Krankheiten	Tel. 09951/9851-15, Dr.-Godron-Str. 3, 94405 Landau
Gesprächstermine in Landau und in Dingolfing (Caritaszentrum) nach telefonischer Vereinbarung. Alle Beratungen sind kostenlos und unterliegen der Schweigepflicht.	E-Mail: spdi@caritas-landau.de
	Gruppenangebote:
	<i>Teestube Landau:</i>
	Caritas, Dr.-Godron-Str. 3, 94405 Landau
	<i>Teestube Dingolfing:</i>
	Griesgasse 21, 84130 Dingolfing Caritaszentrum, Griesgasse 13, 84130 Dingolfing

An unseren *Außensprechtage* beraten und informieren wir Sie über

- Elterngeld / Erziehungsgeld
- Schwerbehindertenrecht
- Kriegsopferversorgung
- Soldatenversorgung
- Opferentschädigung
- Blindengeld

insbesondere durch

- Allgemeine Auskünfte
- spezielle Beratung
- Hilfe bei der Antragstellung
- Hilfe beim Ausfüllen von Fragebogen
- Abgabe von (angeforderten) Schriftstücken
- Akteneinsicht (nur nach vorheriger Absprache)

Nutzen Sie die Gelegenheit einer Beratung ganz in Ihrer Nähe

Eine Aufstellung unserer Außensprechtage finden Sie umseitig

Eine Übersicht für das nächste Halbjahr senden
wir Ihnen auf Anforderung gerne zu
(frühestens einen Monat vor Beginn des nächsten Halbjahres)

bitte wenden!

Dienstgebäude
Friedhofstr. 7
84028 Landshut

Öffentliche Verkehrsmittel
Buslinien 3, 5, 6, 7, 14
Haltestelle Hauptfriedhof

Telefon Vermittlung
08 71/8 29-0

E-Mail
poststelle.ndb@zbfbs.bayern.de

Sprechzeiten
Mo bis Fr: 8:00 bis 12:00 Uhr
Mo bis Do: 13:00 bis 15:00 Uhr

Telefax
08 71/8 29-1 88

Internet
www.zbfbs.bayern.de

Außensprechtage

des Zentrum Bayern Familie und Soziales - Region Niederbayern

1. Halbjahr 2010

Handy-Nummer: 0171 / 2 13 11 45 (erreichbar **nur** an den Außensprechtagen!)

Kelheim	Straubing	Deggendorf	Pfarrkirchen	Passau
1. Montag im Monat jeweils von 10.00 - 15.00 Uhr	1. Dienstag im Monat jeweils von 10.00 - 15.00 Uhr	3. Montag im Monat jeweils von 10.00 - 15.00 Uhr	3. Mittwoch im Monat jeweils von 10.00 - 15.00 Uhr	3. Donnerstag im Monat jeweils von 10.00 - 15.00 Uhr
Rathaus - EG kleiner Sitzungssaal	Rathaus 2. St., Zi. 215	neues Rathaus Mehrzweckraum I - SGB IX Mehrzweckraum III - BEEG/ErzG	Rathaus II Ringstr. 29/II (Besprech.raum)	altes Rathaus 2. St., Zi. 204
Montag, 04.01.2010	Dienstag, 05.01.2010	Montag, 18.01.2010	Mittwoch, 20.01.2010	Donnerstag, 21.01.2010
Montag, 01.02.2010	Dienstag, 02.02.2010	Montag, 15.02.2010	Mittwoch, 17.02.2010	Donnerstag, 18.02.2010
Montag, 01.03.2010	Dienstag, 02.03.2010	Montag, 15.03.2010	Mittwoch, 17.03.2010	Donnerstag, 18.03.2010
Montag, 12.04.2010	Dienstag, 06.04.2010	Montag, 19.04.2010	Mittwoch, 21.04.2010	Donnerstag, 15.04.2010
Montag, 03.05.2010	Dienstag, 04.05.2010	Montag, 17.05.2010	Mittwoch, 19.05.2010	Donnerstag, 20.05.2010
Montag, 07.06.2010	Dienstag, 08.06.2010	Montag, 21.06.2010	Mittwoch, 16.06.2010	Donnerstag, 17.06.2010

Öffentlicher Personennahverkehr

BUSVERBINDUNGEN

⇒Hinweis←

Im Rathaus Mamming liegen Broschüren zum Mitnehmen mit sämtlichen Fahrplänen der Bahnen und Busse im Nahverkehr des Landkreises Dingolfing-Landau auf.

Spätere Änderungen der Fahrpläne sind möglich. Die verbindlichen Abfahrtszeiten sind jeweils an den Haltestellen angeschlagen.

Fahrplan der Linie 25

(Fa. Pellkofer e.K., Stauseestr. 3 - 5, 84130 Dingolfing, Telefon 08731/37340)

Ruhsam - Bubach - Mamming - Dingolfing

Mo - Fr	Haltestellen	Di u. Fr	Mo - Fr Schultage	Mo - Fr
7.00	Ruhsam	12.45	14.00	17.30
7.02	Dittenkofen		13.58	17.28
7.05	Bubach	12.40	13.55	17.25
7.08	Mamming - Kirche	12.35	13.52	17.20
7.09	Mamming - GH Fischer	12.33	13.51	17.18
7.10	Mamming - Sedlmeier		13.50	17.16
7.12	Abzw. Hof	12.28	13.48	17.13
7.13	Abzw. Heilberskofen		13.47	17.12
7.14	Pilberskofen	12.23	13.46	17.08
7.17	Ottenkofen	12.20	13.43	17.05
7.21	Hackerskofen		13.39	
7.25	Gottfrieding - Ortsmitte	12.15	13.35	17.00
7.26	Gottfrieding - Schule		13.34	16.58
7.40	Dingolfing - Gymnasium		13.20	
7.43	Dingolfing - Busbahnhof	12.00		16.45

Fahrplan der Linie 11
 Verkehrsgemeinschaft Richard Petz/RBO
 (RBO Regionalbus Ostbayern GmbH, Niederlassung Mitte, Außenstelle Landshut,
 Bahnhofplatz 4, 84032 Landshut, Telefon 0871/9633620, Fax: 0871/96336-17, E-
 Mail: Landshut@rbo.de; Internet: www.rbo.de)

Plattling - Landshut

Kein Verkehr an allgemeinen Feiertagen und Landesfeiertagen

Fahrtnummer	Montag – Freitag												
	6232 004	6232 006	6232 008	6232 002	6232 010	6232 024	6232 012	6232 016	6232 014	6232 050	6232 022	6232 030	6232 018
Verkehrsbeschränkungen				S		S	4	S		S120	S120	F1	
Anmerkungen			99				99	99					
Landau, Amtsgericht			6 35										
Landau, Theresienplatz			6 36										
Landau, Montessori-Schule								12 50					
Landau, Spitalplatz								12 52					
Landau, Bahnhof			6 43					13 04		15 15	16 33	16 33	
Landau, Realschule								13 02					
Landau, Dr.-Schlögl-Platz			6 45					13 06		15 17	16 35	16 35	
Landau, Gymnasium								13 00					
Landau, Isarbrücke Süd			6 38										
Herzogau, Gh Hindinger			6 46										
Harburg, Abzw Ohlschlagstraße			6 46										
Harburg, Gh Hopfenspinger			6 47										
Peigen, Brücke			6 49										
Plattling, Auwärter			6 52										
Großkollnbach, Kriegerdenkmal			6 56										
Mammingschwaigen, Gh z. U. Patzert			7 03										
Niederhöcking								13 10		15 23	16 41	16 41	
Oberhöcking, Gasthaus								13 11		15 25	16 43	16 43	
Oberhöcking, Haus Nr. 116								13 12		15 25	16 43	16 43	
Weilnbach, Abzw								13 13		15 26	16 44	16 44	
Bachhausen, Gh z. Johann								13 15		15 28	16 46	16 46	
Mamming, Ralfeisenkasse								13 17		15 30	16 48	16 48	
Mamming, Gh Fischerwirt								13 18		15 31	16 49	16 49	
Mammingschwaigen, Anw. Zettl								13 19		15 32	16 50	16 50	
Mammingschwaigen, Obere Ringstr.								13 20		15 33	16 51	16 51	
Rosenau, Anw. Küssbauer			7 05					13 21		15 35	16 53	16 53	
Rosenau, Anw. Mückl			7 06					13 22		15 36	16 54	16 54	
Rosenau, Abzw. Roba-Werk			7 07					13 23		15 37	16 55	16 55	
Rinngries, Abzw			7 08					13 24		15 38	16 56	16 56	
Gottfriedingerschwaige			7 09			7 35		13 26		15 39	16 57	16 57	
Dingolfing, St. Josef			7 15							15 45	17 03		
Dingolfing, E-Center			7 17							15 46	17 04		
Dingolfing, Hallenbad Caprima			7 21			7 41		13 33		15 48	17 06		
Dingolfing, Rathaus			7 23			7 43						17 06	
Dingolfing, Herrenweiher BusBf		6 15	7 25		7 35	7 45		13 35		15 50	17 08	17 08	
Dingolfing, E-Center		6 19			7 40					15 33			
Dingolfing, Bahnhof		6 21			7 42					15 35			
Höfen, Teisbacher Hof		6 26			7 46					15 39			
Kronwieden, (Bf Loiching)		6 28			7 48					15 41			
Loichingermoos		6 29			7 49					15 42			
Lichtenseemoos		6 30			7 50					15 43			
Lichtensee, Abzw. Niederviehbach		6 32			7 52					15 45			
Wörth a.d. Isar, Post		6 35			7 55					15 49			
Wörth, Papierwerk							12 45						16 35
Wörth, Siegl/Loch							12 43						16 36
Wörth a.d. Isar, Abzw. Bahnhof		6 36			7 56					15 50			16 40
Niederaichbacherau, Siedlung		6 37			7 57					15 52			16 42
Niederaichbacherau, Gh Kraus		6 39			7 58			12 48		15 53			16 44
Mettenbacherau, Abzw KKI		6 41			7 59			12 49		15 54			16 45
Unterrhain, Bushaltestelle	5 55	6 43			8 00			12 50		15 56			16 48
Oberrhain, Lippenstr.	5 56	6 44			8 01			12 51		15 57			16 50
Ahrhain, Bahnhof	5 57	6 46			8 02			12 52		15 58			16 52
Oberrhain, Schule	5 58	6 48		7 38	8 03			12 53		15 59			16 54
Ohu, Siedlung	5 59	6 50		7 39	8 04			12 54		16 00			16 57
Ohu, Dorfplatz	6 00	6 51		7 40	8 05			12 55		16 01			16 58
Altheim, Ohuerstr. Abzw.				7 41									
Altheim, Unteres Dorf				7 43									
Altheim, Kapelle				7 44									
Altheim, Dorf-/Dr. Gryll-Str.				7 45									
Altheim, Bahnweg				7 46									
Ergolding, Realschule				7 51									
Ergolding, St. Laurentius-Land				7 53									
Gaden, Abzw Bayernwerk	6 02	6 53			8 07			12 57		16 03			17 00
Altheim, Abzw	6 03	6 54			8 08			12 58		16 05			17 01
Altheim, Viehvermarktzentrum	6 04	6 55			8 09			12 59		16 06			17 02
Plittas, Dekan-Simbürger-Str.	6 08	7 00			8 15			13 04		16 10			17 06
Landshut, Konrad Adenauer Str					8 19								
Landshut, Maximilianstr.					8 22								
Landshut, Kennedyplatz	6 13	7 05			8 25			13 07		16 13			17 09
Landshut Bayl./Hbf	6 16	7 08		8 03	8 28			13 10		16 16			17 12

S nur an Schultagen S120 Mo-Do an Schultagen F1 In den Ferien und an schulfreien Tagen, jedoch nicht im August

99 fährt Haltestellen in anderer Reihenfolge an

Fahrplan der Linie 11

Verkehrsgemeinschaft Richard Petz/RBO

(RBO Regionalbus Ostbayern GmbH, Niederlassung Mitte, Außenstelle Landshut, Bahnhofspatz 4, 84032 Landshut, Telefon 0871/9633620, Fax: 0871/96336-17, E-Mail: Landshut@rbo.de; Internet: www.rbo.de)

Landshut - Plattling

Kein Verkehr an allgemeinen Feiertagen und Landesfeiertagen

Fahrnummer	Montag – Freitag									
	6232 001	6232 011	6232 031	6232 003	6232 005	6232 007	6232 009	6232 015	6232 013	6232 017
Verkehrsbeschränkungen	S		F1	4	S		S		120	
Anmerkungen	99			99	99		99		99	
Landshut/Bay/, Hbf		6 35				13 33		16 10		17 25
Landshut, Kennedyplatz		6 38				13 37		16 14		17 28
Piflas, Dekan-Simbürger-Str		6 41				13 40		16 17		17 31
Altheim, Viehvermarktzentrum		6 44				13 42		16 19		17 34
Altheim, Abzw		6 45				13 43		16 20		17 35
Gaden, Abzw Bayernwerk		6 47				13 44		16 22		17 37
Ohu, Dorfplatz		6 49				13 47		16 24		17 39
Ohu, Siedlung		6 50				13 48		16 25		17 40
Oberhain, Schule		6 51				13 49		16 27		17 42
Ahrain, Bahnhof		6 52				13 51		16 28		17 43
Oberhain, Lippenstr.		6 53				13 52		16 29		17 44
Unterhain, Bushaltestelle		6 54				13 54		16 30		17 45
Mettenbacherau, Abzw KKI		6 55				13 56		16 31		17 46
Niederaichbacherau, Gh Kraus		6 56				13 57		16 32		17 47
Wörth, Papierwerk		7 00						16 34		
Wörth, Siegl/Loch		7 01								
Niederaichbacherau, Siedlung						13 59				17 49
Wörth a.d.Isar, Abzw Bahnhof						14 01				17 50
Wörth a.d.Isar, Post		7 03				14 02				17 51
Lichtensee, Abzw Niederviehbach		7 06				14 05				17 54
Lichtenseermoos		7 08				14 07				17 56
Loichingermoos		7 09				14 08				17 57
Kronwieden, (Bf Loiching)		7 11				14 09				17 59
Höfen, Teisbacher Hof		7 12				14 10				18 00
Dingolfing, Bahnhof		7 20				14 14				18 05
Dingolfing, E-Center	6 58	7 22			13 39				17 14	18 07
Dingolfing, Hallenbad Caprima		7 25				14 23	15 27			18 10
Dingolfing, Heinenweihen BusBf	6 55	7 30	7 35	12 20	13 35	14 26	15 28		17 10	18 13
Dingolfing, Rathaus			7 36	12 21						
Dingolfing, St. Josef	6 59				13 40					17 15
Gottfriedingerschwaige	7 03		7 43		13 45		15 31		17 20	
Rinngries, Abzw	7 04		7 44		13 45		15 32		17 21	
Rosenau, Abzw Roba-Werk	7 05		7 45		13 46		15 33		17 22	
Rosenau, Anw. Mückl	7 06		7 46		13 47		15 34		17 23	
Rosenau, Anw. Kössbauer	7 07		7 47		13 48		15 35		17 24	
Mammingerschwaigen, Obere Ringstr	7 10		7 50							
Mammingerschwaigen, Anw Zettl	7 11		7 51							
Mamming, Gh Fischerwin	7 13		7 53							
Mamming, Raiffeisenkasse	7 14		7 54							
Bachhausen, Gh z. Johann	7 15		7 55							
Weilbach, Abzw	7 16		7 56							
Oberhöcking, Haus Nr. 116	7 17		7 57							
Oberhöcking, Gasthaus	7 18		7 58							
Niederhöcking	7 20		8 00							
Mammingerschwaigen, Gh z.u. Batzenh.					13 50		15 37		17 26	
Großköllnbach, Kriegerdenkmal					13 57		15 45			
Goben, Abzw Großköllnbach									17 28	
Pilsting, Auwärter					14 01		15 47			
Peigen, Brücke					14 03		15 49		17 30	
Harburg, Gh Hopfenspieler					14 05		15 51		17 31	
Harburg, Abzw Ohlschlagstraße					14 06		15 52		17 31	
Herzogau, Gh Hindinger					14 07		15 54		17 32	
Landau, Dr.-Schlögl-Platz	7 28		8 05	12 42	14 10		16 00		17 34	
Landau, Isarbrücke Süd	7 26			12 53					17 41	
Landau, Bahnhof	7 32		8 07		14 13		16 06		17 38	
Landau, Gymnasium	7 35									
Landau, Sebastianiplatz	7 38									
Landau, Montessori-Schule	7 40									
Landau, Theresienplatz				12 50					17 44	
Landau, Amtsgericht				12 48					17 46	

S nur an Schultagen S120 Mo-Do an Schultagen F1 In den Ferien und an schulfreien Tagen, jedoch nicht im August
 4 nur Freitag

99 fährt Haltestellen in anderer Reihenfolge an

Freizeitbus

- ein Projekt des Landkreises Dingolfing-Landau, Auskünfte Tel. 08731/87104

Bus 1

Bus 1		Reisbach - Dingolfing - Landau - Reisbach				
18,45	20,45	ab	Reisbach - Marktplatz	an	1,23	4,23
18,50	20,50		Steinberg - Warth. Gh. Baumgartner		1,18	4,18
18,52	20,52		Poxau		1,15	4,15
18,55	20,55		Marklkofen - Steinleitner		1,12	4,12
18,59	20,59		Frontenhausen - Marienplatz		1,08	4,08
19,05	21,05		Oberbubach		1,02	4,02
19,11	21,11		Dingolfing - Bürgerheim		0,56	3,56
19,14	21,14		Dingolfing - Isarcenter / Disco		0,52	3,52
19,15	21,15		Dingolfing - Kirche St. Josef		0,51	3,51
19,20	21,20		Dingolfing - Mengkofener Str. / Disco		0,49	3,49
19,24	21,24		Gottfriedingerschwaige - Abzw. Erlenweg		0,41	3,41
19,25	21,25		Gottfrieding - Raiffeisenbank		0,40	3,40
19,29	21,29		Pilberskofen		0,36	3,36
19,33	21,33		Mamming - Fischerwirt		0,32	3,32
19,36	21,36		Mammingerschwaigen - Obere Ringstr.		0,29	3,29
19,43	21,43		Pilsting - Marktplatz		0,22	3,22
19,47	21,47		Ganacker - Kirche		0,18	3,18
19,53	21,53		Landau - Kleegartenstraße / Disco		0,13	3,13
19,55	21,55		Landau - Bahnhof		0,08	3,08
19,56	21,56		Landau - Dr. Schlögl - Platz / Volksbank		0,06	3,06
19,58	21,58		Landau - Sebastianbrunnen		0,04	3,04
20,00	22,00		Landau - Rathaus		0,02	3,02
20,02	22,02		Landau - Amtsgericht		0,00	3,00
20,05	22,05		Fichtheim		23,56	2,56
20,10	22,10		Mettenhausen - Gh. Niedermayer		23,51	2,51
20,12	22,12		Hauersdorf		23,49	2,49
20,22	22,22		Simbach / Disco		23,43	2,43
20,24	22,24		Simbach/ Landauer Straße		23,39	2,39
20,25	22,25		Simbach - Rathaus		23,38	2,38
20,37	22,37		Ruhstorf - Disco		23,32	2,32
20,44		an	Reisbach - Marktplatz	ab		1,24

Bus 4

Bus 4		Niederviehbach - Landau				
18,30	20,56	ab	Lichtensee - Gh. Ostermeier	an	1,52	5,08
18,34	21,00		Niederviehbach - Sparkasse		1,50	5,06
18,38	21,04		Loiching - Feuerwehrhaus		1,44	5,00
18,42	21,08		Weigendorf - Kirche		1,40	4,56
18,45	21,11		Göttersdorf		1,38	4,54
18,47	21,13		Pischelsdorf		1,37	4,53
18,50	21,16		Oberwolkersdorf		1,35	4,51
18,52	21,18		Wendelskirchen		1,34	4,50
18,56	21,22		Anzenbrunn		1,32	4,48
19,00	21,26		Oberspechtrain		1,29	4,45
19,08	21,34		Oberteisbach		1,23	4,39
19,12	21,38		Teisbach - Marktplatz		1,20	4,36
19,17	21,43		Dingolfing - Krankenhaus		1,16	4,32
19,20	21,46		Dingolfing - Herrenweiher		1,14	4,30
19,23	21,49		Dingolfing - Rathaus		1,13	4,29
19,26	21,52		Dingolfing - Ennser Straße		1,11	4,27
19,33	21,57		Dingolfing - Mengkofener Str. / Disco		1,04	4,20
19,43	22,09		Moosthenning - Gasthaus Gangl		0,57	4,13
19,48	22,14		Oberviehmoos		0,55	4,11
19,55	22,21		Leonsberg		0,50	4,06
19,58	22,24		Großköllnbach - Kriegerdenkmal		0,49	4,05
20,02	22,28		Pilsting - Marktplatz		0,45	4,01
20,07	22,33		Harburg - Feuerwehrhaus		0,42	3,58
20,10	22,36		Landau - Dr. Schlögl-Platz		0,39	3,55
20,12	22,38		Landau - Bahnhof		0,37	3,53
20,21	22,47		Landau - Kleegartenstraße / Disco		0,28	3,44
20,28	22,54		Harburg - Abzw. Öhlschlagstraße		0,21	3,37
20,34	23,00		Mammingerschwaige - Gh. Batzenhäusl		0,16	3,32
20,39	23,05		Gottfriedingerschwaige - Gasthaus		0,11	3,27
20,44	23,10		Dingolfing - Mengkofener Str. / Disco		0,04	3,20
20,50			Höfen - Gasthof			1,59
20,51			Kronwieden - Bahnhof			1,58
20,55		an	Lichtensee - Gh. Ostermeier	ab		1,53

Achtung - Die Freizeitbusse fahren nur in der Nacht von Samstag auf Sonntag!

Abfallentsorgung privater Haushalte

Wertstoffhof und Kompostplatz Mamming

Standort: Rosenauer Str. 21, Mammingerschwaigen

Öffnungszeiten: Freitag 14.00 - 17.00 Uhr
Samstag 09.00 - 12.00 Uhr
und zusätzlich in den Monaten März bis einschl. November:
Montag 16.00 - 18.00 Uhr

Personal: Josef Walzl, Christine Epperlein

Folgende Wertstoffe können dort abgegeben werden: (nur aus Privathaushalten)

- Mischkunststoffe
- Kunststoffflaschen/Becher
- Getränkekartons (z.B. Milch- und Safttüten)
- Verkaufsverpackungen mit dem „Grünen Punkt“
- weißes, sauberes Styropor
- Styroporchips
- Glas
- Papier
- Kartonagen
- Alteisen/Schrott
- Weißblechdosen
- Aluminium
- Altkleider
- Altschuhe
- Haushaltsbatterien
- PE-Folien

Nicht angenommen werden:

Nichtverpackungen, wie z.B. Silofolien oder Transportverpackungen aus Industrie und Gewerbe. Nähere Informationen erhalten Sie vom AWV Isar-Inn.

Hinweis:

- Leuchtstoffröhren
- Elektroschrott
- Kühlgeräte

können Sie im Wertstoffhof Dingolfing oder Landau a.d.Isar entsorgen (Öffnungszeiten siehe unten).

Benachbarte Wertstoffhöfe

Wertstoffinsel Gottfrieding (Brückenstr. 32, Gottfriedingerschwaige)

Mittwoch 15.00 - 18.00 Uhr

Samstag 09.00 - 12.00 Uhr

Wertstoffhof Dingolfing (Bauhofstr. 4)

Dienstag 08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr

Mittwoch und Donnerstag 13.00 – 17.00 Uhr

Freitag 08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr

Samstag 08.00 – 12.00 Uhr

Wertstoffhof Landau a.d.Isar (Klärwerkstr. 4)

Montag 09.00 – 12.00 Uhr

Dienstag und Mittwoch 13.00 – 17.00 Uhr

Freitag 08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr

Samstag 08.00 – 12.00 Uhr

Grüngut/Kompostplätze

Was darf angeliefert werden?

- Verrottbare Gartenabfälle (Gemüsereste, abgeblühte Blumen, Wildkräuter u.ä.)
- Grasschnitt (Rasenschnitt, Langgras von Anlagen und Böschungen)
- Hecken-, Baum- und Strauchschnitt (bis max. 15 cm Durchmesser)
- Laub aus Anlagen und Gärten (nicht von der Straßenreinigung)
- Kompostierbare Friedhofsabfälle (wie Kränze oder Gestecke, sortiert; ohne Kunststoffe, Tonscherben, Pflanzschalen aus Kunststoff etc.)
- Fallobst (bis ½ m³)

Was wird nicht angenommen?

- Altholz (Bretter, Obstkisten, Kanthölzer, Spanplatten, lackierte/lasierte Holzteile etc.)
- Bioabfälle wie Bananenschalen, Speisereste
- Landwirtschaftliche Abfälle (z.B. Stroh, verdorbene Silage, Altheu etc.)
- Wurzelstöcke (ausgenommen kleinere bis max. 25 cm Durchmesser, ohne Erdanhaftungen)
- Mit Fremdstoffen wie Plastiksäcken, Kunststoffbändern, Bauschutt oder anderen nichtverrottbaren Materialien vermischte Anlieferungen werden im Gesamten zurückgewiesen.

Gebühren

Jegliches Grüngut ist gebührenpflichtig. Die Gebühren sind nach Ermittlung der Menge durch den Platzwart in bar zu entrichten. Danach ist das Grüngut an der vom Platzwart zugewiesenen Stelle abzuladen. Die Gebühren betragen:

- 2,-- Euro je angefangener ½ m³ bei unverdichtetem, ungehäckseltem Material
- 4,-- Euro je angefangener ½ m³ bei verdichtetem, gehäckseltem Material
- Die Mindestgebühr beträgt 2,-- Euro!

Kompostplatz Mammig (Rosenauer Str. 21, Mammingerschwaigen)

Montag	16.00 - 18.00 Uhr (nur in den Monaten März bis einschl. November)
Freitag	14.00 - 17.00 Uhr
Samstag	09.00 - 12.00 Uhr

Kompostplatz Dingolfing (Bauhofstraße)

Mittwoch und Freitag	13.00 - 18.00 Uhr (im November: 13.00 - 17.00 Uhr)
Samstag	09.00 - 12.00 Uhr

In den Monaten Dezember bis einschl. Februar ist die Kompostanlage geschlossen!

Kompostplatz Landau a.d.Isar (Klärwerkstr. 4)

Mittwoch und Freitag	13.00 - 17.00 Uhr
Samstag	08.00 - 12.00 Uhr

In den Monaten Dezember bis einschl. Februar ist die Kompostanlage geschlossen!

Verbrennen von Gartenabfällen

Außerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile dürfen pflanzliche Abfälle aus den Gärten auf den Grundstücken, auf denen sie angefallen sind, auch verbrannt werden. Das Verbrennen ist nur an Werktagen von 08.00 - 18.00 Uhr zulässig. Gefahren, Nachteile oder erhebliche Belästigungen durch Rauchentwicklung sowie ein Übergreifen des Feuers über die Verbrennungsfläche hinaus sind zu verhindern. Bei starkem Wind darf kein Feuer entzündet werden; brennende Feuer sind unverzüglich zu löschen. Es ist sicherzustellen, dass die Glut beim Verlassen der Feuerstelle, spätestens jedoch bei Einbruch der Dunkelheit erloschen ist. Innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile ist das Verbrennen pflanzlicher Abfälle aus Gärten verboten.

Befreiung von der Mülltonne

Wer alleine in einem Haus wohnt, kann die Umstellung auf blaue 70 l Müllsäcke (vier Stück im Jahr) beim Abfallwirtschaftsverband (Adresse siehe nächste Seite) beantragen. Es muss jedoch die monatliche Grundgebühr von 5,08 Euro entrichtet werden.

Müllsäcke

- Reicht Ihre Mülltonne bis zur nächsten Leerung nicht aus, können Sie 50 l Restmüllsäcke zum Preis von 2,15 Euro pro Stück kaufen. Die Restmüllsäcke sind im Rathaus (Zimmer Nr. 1) erhältlich.
- Für Grundstückseigentümer, die nicht an der Abfuhrroute liegen, werden jährlich 12 Stück blaue 70 l Müllsäcke im Rathaus (Zimmer Nr. 1) ausgegeben.

Energetisch verwertbarer Sperrmüll und Altholz

Seit dem 01.10.99 kann energetisch verwertbarer Sperrmüll sowie behandeltes und unbehandeltes Altholz von privat kostengünstig bei der Müllumladestation in Marklkofen (Adresse/Öffnungszeiten siehe nächste Seite) entsorgt werden.

Beispiele: Bretter, Spanplatten, Türen, Türstöcke, Fenster, Fensterstöcke, Holzfaserplatten, Holzmöbel, Polstermöbel, Palisaden, Zaunlatten, Zaunpfosten, Balken (max. 0,5 m), Teppiche, Teppichböden, Matratzen, sperrige Kunststoffgegenstände, wie Kunststoffjalousien, Kunststoffplatten, Kunststoffplanschbecken, Kunststoffkinder-spielzeug, Gartenmöbel aus Kunststoff, usw.

Kosten: 130,-- Euro / Tonne (13,-- Euro / 100 kg), Mindestannahmegebühr bis 50 kg: 6,50 Euro

Achtung!

- Angenommen werden nur Materialien, die nicht in die Mülltonne passen und energetisch verwertbar sind. Die Länge darf maximal 2 Meter betragen.
- Das Altholz und der Sperrmüll können nur zu diesem günstigen Tarif angenommen werden, wenn keine größeren Fremdanteile an Metall, Glas, usw. enthalten sind.
- Wenn die Anlieferung mit anderen Materialien oder Restmüll vermischt ist, wird die übliche Gebühr von 252,20 Euro/Tonne bzw. 25,22 Euro/100 kg berechnet. Wesentlich billiger wird es, wenn der Sperrmüll in Müll und verwertbare Teile getrennt wird. Schrott und Alteisen kann über den Schrotthandel oder an den Wertstoffhöfen entsorgt werden, Flachglas wird auch von Verwerterbetrieben angenommen.

Abholung: Wer keine Transportmöglichkeit hat, kann seinen Sperrmüll vom Müllabfuhrunternehmen Fa. AVE Abfallwirtschaft GmbH (Tel.Nr. siehe vorherige Seite) abholen lassen.

⇒ Hier gelten folgende Kosten: 130,-- Euro / Tonne energetisch verwertbarem Sperrmüll zuzüglich 25,-- Euro + MwSt. Transportkostenpauschale.

Hinweis: Wenn am Sperrmüllfahrzeug keine Wiegevorrichtung angebracht ist, wird das Gewicht des Sperrmülls nach Absprache mit dem Eigentümer geschätzt.

Die Abholung und Anlieferung kann natürlich auch von anderen Containerdiensten und Entsorgungsunternehmen durchgeführt werden. Die Kosten sind bei den Firmen zu erfragen.

Gebrauchtmöbelbörse

Gebrauchtmöbelbörse Hötzendorf, Landauer Str. 65, 94419 Reisbach/Hötzendorf,
Tel. 08734/4052

Öffnungszeiten: Mo – Fr 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Sa 09.00 - 13.00 Uhr durchgehend

Gut erhaltene Möbel und Hausratsgegenstände werden kostenlos von der gemeinnützigen Gebrauchtmöbelbörse entgegengenommen und für den Wiederverkauf hergerichtet.

Müllumladestation Marklkofen

Gegen Erstattung einer Anlieferungsgebühr von 252,20 Euro/Tonne bzw. 25,22 Euro/100 kg kann **brennbarer Müll**, wie Hausmüll oder hausmüllähnlicher Abfall an der Müll-umladestation Marklkofen abgegeben werden.

Standort: Reisbacher Str. 50, 84163 Marklkofen, Telefon 08732/6414

Öffnungszeiten: Mo – Do 07.30 - 12.00 und 12.30 - 15.45 Uhr
Fr 07.30 - 12.00 und 12.30 - 14.30 Uhr

Deponie Malgersdorf

Nichtbrennbarer Müll, z.B. Glas- oder Steinwolle, ölverunreinigtes Erdreich, asbesthaltige Baustoffe (Eternit), kann zur Deponie nach Malgersdorf gebracht werden.

⇒ Kosten: 94,15 Euro/Tonne bzw. 9,42 Euro/100 kg

Telefon: 09954/544

Öffnungszeiten: Mi 08.00 - 12.00 Uhr

Problemmüllsammlung

Die nächste Problemmüllsammlung in der Gemeinde Mamming findet am Samstag, den 02.10.2010 von 08.00 – 10.00 Uhr im Wertstoffhof statt.

Bauschutt

Bauschutt entsorgen:

- Firma SÜMÜ Mamming/Rosenau, Tel. 09955/364 (nach telefonischer Vereinbarung)
- Firma Mossandl Dingolfing, Tel. 08731/709-41 oder 709-0 (nach telefonischer Vereinbarung)

Abfallwirtschaftsverband Isar-Inn (AWV)

Sollten Sie noch Fragen zum Thema Abfall haben, wenden Sie sich an die Gemeinde oder direkt an den

Abfallwirtschaftsverband Isar-Inn

Karl-Rolle-Str. 43

84307 Eggenfelden

Telefon 08721/96120 Telefax 08721/961299

Internet: www.awv-isar-inn.de

2010 Gemeinde Mamming



Öffnungszeiten Wertstoffhof:

Mo: 16.00 - 18.00 (März-Nov) ; Fr: 14.00 - 17.00 Uhr
Sa: 9.00 - 12.00 Uhr

Termine für Restmüll-, Biomüll-, und Papierabfuhr

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1 Fr Neujahr	1 Mo	5 1 Mo	9 1 Do	1 Sa Maifeiertag	1 Di Biomüll
2 Sa	2 Di Restmüll	2 Di Restmüll	2 Fr Karfreitag	2 So	2 Mi Papier
3 So	3 Mi	3 Mi	3 Sa	3 Mo 18	3 Do Fronleichnam
4 Mo 1	4 Do	4 Do	4 So Ostern	4 Di Biomüll	4 Fr
5 Di Restmüll	5 Fr	5 Fr	5 Mo Ostern	5 Mi Papier	5 Sa
6 Mi HI.-Drei Könige	6 Sa	6 Sa	6 Di 14	6 Do	6 So
7 Do	7 So	7 So	7 Mi Biomüll	7 Fr	7 Mo 23
8 Fr	8 Mo	6 8 Mo	10 8 Do Papier	8 Sa	8 Di Restmüll
9 Sa	9 Di Biomüll	9 Di Biomüll	9 Fr	9 So	9 Mi
10 So	10 Mi Papier	10 Mi Papier	10 Sa	10 Mo 19	10 Do
11 Mo 2	11 Do	11 Do	11 So	11 Di Restmüll	11 Fr
12 Di Biomüll	12 Fr	12 Fr	12 Mo 15	12 Mi	12 Sa
13 Mi Papier	13 Sa	13 Sa	13 Di Restmüll	13 Do Christi Himmelf.	13 So
14 Do	14 So	14 So	14 Mi	14 Fr	14 Mo 24
15 Fr	15 Mo	7 15 Mo	11 15 Do	15 Sa	15 Di Biomüll
16 Sa	16 Di Restmüll	16 Di Restmüll	16 Fr	16 So	16 Mi
17 So	17 Mi	17 Mi	17 Sa	17 Mo 20	17 Do
18 Mo 3	18 Do	18 Do	18 So	18 Di Biomüll	18 Fr
19 Di Restmüll	19 Fr	19 Fr	19 Mo 16	19 Mi	19 Sa
20 Mi	20 Sa	20 Sa	20 Di Biomüll	20 Do	20 So
21 Do	21 So	21 So	21 Mi	21 Fr	21 Mo 25
22 Fr	22 Mo	8 22 Mo	12 22 Do	22 Sa	22 Di Restmüll
23 Sa	23 Di Biomüll	23 Di Biomüll	23 Fr	23 So Pfingsten	23 Mi
24 So	24 Mi	24 Mi	24 Sa	24 Mo Pfingsten	24 Do
25 Mo 4	25 Do	25 Do	25 So	25 Di 21	25 Fr
26 Di Biomüll	26 Fr	26 Fr	26 Mo 17	26 Mi Restmüll	26 Sa
27 Mi	27 Sa	27 Sa	27 Di Restmüll	27 Do	27 So
28 Do	28 So	28 So	28 Mi	28 Fr	28 Mo 26
29 Fr		29 Mo 13	29 Do	29 Sa	29 Di Biomüll
30 Sa		30 Di Restmüll	30 Fr	30 So	30 Mi Papier
31 So		31 Mi		31 Mo 22	

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Do	1 So	1 Mi	1 Fr	1 Mo Allerheiligen	1 Mi
2 Fr	2 Mo 31	2 Do	2 Sa	2 Di 44	2 Do
3 Sa	3 Di Restmüll	3 Fr	3 So Tag d. Einheit	3 Mi Biomüll	3 Fr
4 So	4 Mi	4 Sa	4 Mo 40	4 Do	4 Sa
5 Mo 27	5 Do	5 So	5 Di Biomüll	5 Fr	5 So
6 Di Restmüll	6 Fr	6 Mo 36	6 Mi	6 Sa	6 Mo 49
7 Mi	7 Sa	7 Di Biomüll	7 Do	7 So	7 Di Restmüll
8 Do	8 So	8 Mi	8 Fr	8 Mo 45	8 Mi
9 Fr	9 Mo 32	9 Do	9 Sa	9 Di Restmüll	9 Do
10 Sa	10 Di Biomüll	10 Fr	10 So	10 Mi	10 Fr
11 So	11 Mi	11 Sa	11 Mo 41	11 Do	11 Sa
12 Mo 28	12 Do	12 So	12 Di Restmüll	12 Fr	12 So
13 Di Biomüll	13 Fr	13 Mo 37	13 Mi	13 Sa	13 Mo 50
14 Mi	14 Sa	14 Di Restmüll	14 Do	14 So	14 Di Biomüll
15 Do	15 So Mariä Himmelf.	15 Mi	15 Fr	15 Mo 46	15 Mi Papier
16 Fr	16 Mo 33	16 Do	16 Sa	16 Di Biomüll	16 Do
17 Sa	17 Di Restmüll	17 Fr	17 So	17 Mi Papier	17 Fr
18 So	18 Mi	18 Sa	18 Mo 42	18 Do	18 Sa
19 Mo 29	19 Do	19 So	19 Di Biomüll	19 Fr	19 So
20 Di Restmüll	20 Fr	20 Mo 38	20 Mi Papier	20 Sa	20 Mo 51
21 Mi	21 Sa	21 Di Biomüll	21 Do	21 So	21 Di Restmüll
22 Do	22 So	22 Mi Papier	22 Fr	22 Mo 47	22 Mi
23 Fr	23 Mo 34	23 Do	23 Sa	23 Di Restmüll	23 Do
24 Sa	24 Di Biomüll	24 Fr	24 So	24 Mi	24 Fr HI. Abend
25 So	25 Mi Papier	25 Sa	25 Mo 43	25 Do	25 Sa Weihnachten
26 Mo 30	26 Do	26 So	26 Di Restmüll	26 Fr	26 So Weihnachten
27 Di Biomüll	27 Fr	27 Mo 39	27 Mi	27 Sa	27 Mo 52
28 Mi Papier	28 Sa	28 Di Restmüll	28 Do	28 So	28 Di Biomüll
29 Do	29 So	29 Mi	29 Fr	29 Mo 48	29 Mi
30 Fr	30 Mo 35	30 Do	30 Sa	30 Di Biomüll	30 Do
31 Sa	31 Di Restmüll		31 So		31 Fr Silvester

Die jeweiligen Gefäße sind jeweils ab 5.00 Uhr morgens an der üblichen Abholstelle bereitzustellen.

Zuständig für die An-, Ab- und Ummeldung:

AVE Abfallwirtschaft GmbH, Boschstr. 11 in 94405 Landau / Isar. Tel.: 09951 / 599 306, Fax: 09951 / 601 119

Abfallwirtschaftsverband Isar-Inn, Karl-Rolle-Straße 43 in 84307 Eggenfelden, Tel.: 08721 / 9612-0, www.awv-isar-inn.de

Bauschutt und Baustellenabfälle

Entsorgungswege

Merkblatt für Bauherren, Bauunternehmen, Baunebengewerbe und Transportunternehmen

Der bei Neubau-, Umbau-, Sanierungsmaßnahmen, Abbruch von Gebäuden und Gebäudeteilen, Straßen und Wegebau anfallende Abfall muss grundsätzlich getrennt und sortiert werden in:

1. Bauschutt:

Bauschutt besteht aus festen, überwiegend mineralischen Stoffen und fällt bei den oben genannten Baumaßnahmen an. Hierzu gehören z. B.:

- Steine, Kies, Mörtel, Ziegel, Mauerbruch, Dachziegel, Putz, Asphalt, Fliesen, Betonaufbruch auch mit geringen Fremdanteilen (z.B. Metallteile) soweit diese unmittelbar mit den mineralischen Bauteilen noch fest verbunden sind.

- Bauschutt darf keinen Hausmüll oder hausmüllähnlichen Gewerbeabfall und keine umweltgefährdenden Stoffe (z.B. Chemikalien, Farben, Öle, Batterien usw.) enthalten. Da Bauschutt sehr gut wieder als Sekundärrohstoff eingesetzt werden kann, sollte er nicht auf den Deponien abgelagert werden, sondern einer Wiederverwertung zugeführt werden.

Bitte erkundigen Sie sich welche Stoffe an den Recyclinganlagen abgegeben werden können.

2. Baustellenabfälle:

Baustellenabfälle sind hausmüll- oder sperrmüllähnliche Abfälle. Es wird unterschieden zwischen brennbaren und nicht brennbaren Baustellenabfällen.

brennbare Baustellenabfälle, wie zum Beispiel: PVC-, Teppichbodenreste, PVC Rohre, Tapetenreste, Reste aus Isoliermassen, verunreinigtes Styropor, Heraklith-Platten mit und ohne Styropor, Kabelreste, ausgehärtete Farb- bzw. Klebereste, Dachpappe, bituminöses Isoliermaterial, usw. sind an den Müllumladestationen in Huldissen oder Marklkofen anzuliefern.

nicht brennbare Baustellenabfälle, wie zum Beispiel: Glas- und Steinwolle, ölverunreinigtes Inertmaterial (AWV anrufen, Verwerterbetriebe), Gipskartonplatten sind an der Mülldeponie Asbach anzuliefern.

3. Sondermüll, überwachungsbedürftige Abfälle:

Bei Baumaßnahmen können folgende Arten von Sondermüll anfallen: Farben und Lackreste (nicht ausgehärtet), Öle, Batterien, Chemikalien, Holzschutzmittel, Klebereste (nicht ausgehärtet), Lösungsmittel usw.

Diese überwachungsbedürftigen Abfälle müssen getrennt gesammelt und von geeigneten Abfalltransportunternehmen bei der GSB entsorgt werden. Evtl. können diese auch bei der Problemmüllsamm-lung des AWW abgegeben werden (siehe Infoblatt Problemmüllentsorgung).

Asbesthaltige Materialien (z.B. Eternitplatten) dürfen nur durch sachkundige Firmen abgebaut und transportiert werden und können zur Mülldeponie Asbach gebracht werden (AWV anrufen).

4. Wertstoffe,

wie z. B. Papier, Kartonagen, besenreine Folien, weißes sauberes Styropor, Eisen und Nichteisenschrott, restentleerte Verpackungen (Kanister, Dosen) sowie unbehandeltes Holz müssen getrennt gesammelt werden und können über private Verwerter oder in geringen Mengen über die Wertstoffhöfe (außer Holz) im Verbandsgebiet entsorgt werden.

Annahme von Glasverpackungen in den Altglascontainern

Glas - Material mit unendlich langem Leben

Glas bleibt in einem geschlossenen Wertstoffkreislauf, das heißt, Flaschen und Gläser können beliebig oft recycelt werden, ohne dass die Qualität darunter leidet. Neues Glas wird aus Sand, Soda und Kalk bei 1200 bis 1500 Grad Celsius geschmolzen. Ca. 80 % des Einsatzmaterials bei der Behälterglasherstellung ist heute jedoch Altglas. Dies hat auch dazu geführt, dass der Energieeinsatz pro hergestellter Glasflasche seit 1970 um 67 % reduziert werden konnte.

Eine wesentliche Voraussetzung für das Glasrecycling ist die Farbreinheit. Besonders empfindlich ist das Weißglas, aus dem fast 50 % aller Glasverpackungen bestehen. Es verträgt praktisch keine Farbbeimischungen.

Eine weitere Bedingung ist ein möglichst geringer Anteil an Fremdstoffen wie Drehverschlüssen aus Weißblech, Aluminium oder Kunststoff sowie Behältern oder Gegenständen aus Keramik, Steingut, Porzellan oder feuerfestem Material.

Trotz moderner Techniken bei der Glasaufbereitung auf optoelektronischer Basis, durch die Fremdstoffe wie Porzellan oder Steingut aber auch farbfremdes Glas erkannt und aussortiert werden, ist eine farbgetrennte Sammlung nach wie vor unabdingbar für ein optimales Glasrecycling. Der AWW Isar-Inn sammelt deshalb Glasverpackungen wie Flaschen und Gläser nach Farben getrennt in Containern, die sowohl am Wertstoffhof wie auch auf ständig zugänglichen öffentlichen Containerplätzen stehen.

Was wird gesammelt?

Alle Arten von Verpackungen aus Glas, z.B. Flaschen jeder Farbe und Größe sowie Konservengläser und pfandfreie Schraubgläser, z.B. für Marmelade und Gurken.

Was gehört nicht dazu?

- Keramik
- Steingut
- Porzellan
- Kunststoffflaschen z.B. aus PET
- feuerfestes Glas und Kochgeschirr
- Spiegel- und Flachglas
- Kochfelder und Türen von Elektroherden
- Leuchtstoffröhren, Neonröhren

Keramik, Steingut und Porzellan werden bei der Verarbeitung zum Problem, da sie während der normalen Behandlungszeit für Glas nicht schmelzen. Keramik, Porzellan und feuerfestes Glas gehören zum Bauschutt, Steingut wird separat am Wertstoffhof angenommen.

Nicht mit Pfand belegte Kunststoffflaschen werden bei der Kunststoffsammlung im Wertstoffhof angenommen.

Für Spiegel- und Flachglas gibt es eine separate Verwertungsschiene über gewerbliche Verwerter. Flachglas darf auf keinen Fall in die Glascontainer gegeben werden.

Die Schraubverschlüsse, Kronenkorken oder Deckel von Glasbehältnissen gehören auch nicht dazu und müssen vor der Abgabe entfernt werden.

Wohin damit?

Die Glasverpackungen können Sie, getrennt nach den Farben **Weiß, Grün und Braun**, in die entsprechend gekennzeichneten Glascontainer am Wertstoffhof oder in die dezentral aufgestellten Glascontainer geben.

Tipp:

Die immer häufiger auftauchenden Verpackungen aus **rotem oder blauem** Glas können zusammen mit dem Grünglas entsorgt werden.

Bitte benutzen Sie zum Einwerfen in die Container die dafür vorgesehenen runden Öffnungen. Öffnen Sie auf keinen Fall die schweren Klappen auf der Rückseite der Container (Verletzungsgefahr).

Sauberkeit

Flaschen und Gläser sollen entleert und grob gereinigt abgegeben werden. Restbehaftete Flaschen und Gläser locken, vor allem im Sommer eine Vielzahl von Insekten an. Dies kann bereits zu Hause zu hygienischen Problemen führen, da das Glas oft wochenlang in der Garage liegt, bis es am Wertstoffhof entsorgt wird. Im Glascontainer werden ebenfalls Insekten, vor allem Wespen und Bienen angezogen und belästigen die Anlieferer oder das Wertstoffhofpersonal. Durch grobe Vorreinigung der Glasbehälter kann dieses Problem in Grenzen gehalten werden.

Honiggläser

Importhonig, der nicht ausreichend behandelt wurde, kann mit Sporen der Bienenkrankheit „Faulbrut“ infiziert sein. Bienen können bei der Aufnahme dieses infizierten Honigs die Krankheit in die Bienenstöcke tragen. Damit kann die gesamte Brut vernichtet werden. Vereinzelt wurden Fälle von Faulbrut auch in Niederbayern beobachtet.

Wichtig:

Waschen Sie deshalb Honiggläser vor der Abgabe gründlich aus, um die Verbreitung dieser Bienenkrankheit zu verhindern.



Bienen können sich in nicht ausgewaschenen Honiggläsern infizieren.

Abfallwegweiser

A	
Abbeizmittel	Problemmüllsammlung
Abflussreiniger	Problemmüllsammlung (besser nicht kaufen)
Akkus (NiCd)	Fachhandel, Problemmüllsammlung; WSH
Aktenordner	Mülltonne (Plastik); Papiertonne oder WSH (nur Papier)
Altfette (aus der Küche)	WSH in Städten und Märkten Öli, Biotonne (nur fest)
Altholz	Müllumladestation
Altkleider	Altkleidersammlung, -Container, WSH
Altlacke (flüssig, nicht ausgehärtet)	Problemmüllsammlung
Altmedikamente	Apotheken, Problemmüllsammlung
Altöl	Ölverkaufsstelle (Rücknahmeverpflichtung)
Altöl verunreinigt	Problemmüllsammlung (kleine Mengen)
Altpapier	Papiertonne, WSH
Altreifen	Reifenhändler, Kfz-Werkstätte
Altschuhe (noch tragbar)	Altschuhbehälter, WSH
Alufolie und -Dosen	WSH
Ammoniak	Problemmüllsammlung
Ausdruckpapier-Computer	Papiertonne, WSH
Arzneimittel	Apotheken, Problemmüllsammlung
Asbest	AWV anrufen
Asche (kalt)	Mülltonne
Autobatterien	Fachhandel, Schrotthandel
Autofelgen (ohne Reifen)	Schrotthandel, WSH (max. 4 Stück)
Autopflegemittel	Problemmüllsammlung
Autoreifen	Reifenhändler, Kfz-Werkstätte
Autoscheiben	Kfz-Werkstätten, größere Mengen Verwerterbetriebe
Autoteile (Metall)	Autoverwertung, Schrotthandel
Autowracks	Autoverwertung, Schrotthandel
B	
Babywindeln	Mülltonne
Backformen (Nichtmetall)	Mülltonne
Backformen (Metall)	Schrottcontainer, WSH
Backofenreiniger	Problemmüllsammlung
Badewanne (Kunststoff)	Sperrmüll, Müllumladestation
Badewannen (Metall)	Schrottcontainer, WSH
Batterien keine Autobatterien	Fachhandel, Problemmüllsammlung, WSH
Batterien, Knopfzellen	Fachhandel, Problemmüllsammlung, WSH
Baumschnitt	Eigenkompostierung, Kompostieranlagen
Bauschutt	Bauschuttrecycling, Bauschuttdeponie, kleine Menge bis 1 m ² bestimmte WSH
Bauschutt verunreinigt	Bauschuttrecycling, AWV anrufen
Baustellenabfälle	sortieren, brennbar: Umladestation, nicht brennbar: Deponie Malgersdorf
Beizen	Problemmüllsammlung
Benzin verunreinigt	Problemmüllsammlung
Bettzeug	Altkleidersammlung, -Container, WSH
Bildschirme	WSH in Städten und Märkten
Bioabfälle	Eigenkompostierung, Biotonne
Bitumen	Bauschuttrecycling
Bitumenpappe (Dachpappe)	Müllumladestation
Blaupapier	Mülltonne
Blech	Schrotthandel, Schrottcontainer, WSH
Blechdosen	Dosencontainer, WSH
Bleichmittel	Problemmüllsammlung
Bleiglas	Mülltonne
Blumen	Kompostieranlage, Biotonne, Eigenkompostierung

Blumenkasten (Asbest)	Deponie Malgersdorf, AWV anrufen
Blumenkasten (Kunststoff)	Sperrmüll, WSH
Blumentöpfe (Kunststoff)	WSH
Blumentöpfe (Ton / Keramik)	Bauschuttdeponie, bestimmte WSH
Blumentopferde	Kompostieranlage, Biotonne, Eigenkompostierung
Brandschutt	AWV anrufen
Bremsflüssigkeit	Kfz-Werkstätten, Problemmüllsammlung
Briefpapier, Briefumschläge	Papiertonne, WSH
Broschüren aus Papier	Papiertonne, WSH
Bücher (ohne Kunststoff)	Papiertonne, WSH
Butterbrotpapier (nassfest)	Mülltonne
C	
CDs	WSH in Städten und Märkten
Chemielaborkästen (Reste)	Problemmüllsammlung
Chemikalien	Problemmüllsammlung
Chloroform	Problemmüllsammlung
Christbaum (ohne Lametta)	Eigenkompostierung, Kompostieranlagen
Christbaum (Kunststoff)	Mülltonne, Müllumladestation
Compactdisc	WSH in Städten und Märkten
Computer	WSH in Städten und Märkten
D	
Dachpappe	Müllumladestation
Dachrinne (Metall)	Schrotthandel, Schrottcontainer, WSH
Damenbinden	Mülltonne
Desinfektionsmittel	Problemmüllsammlung
Diesel verunreinigt	Problemmüllsammlung (kleine Mengen)
Disketten	Mülltonne
Dispersionsfarbe (ausgetrocknet)	Mülltonne
Dosen (Metall)	Dosencontainer, WSH
Draht	Schrotthandel, Schrottcontainer, WSH
Drahtglas	Verwerterbetriebe
Druckgasflaschen	Hersteller, Fachhandel
Düngemittelreste	Problemmüllsammlung (kleine Mengen)
Düngemittelsäcke leer (Grüner Punkt)	Foliencontainer, WSH
Durchschreibpapier	Mülltonne
E	
Eierkarton (Pappe)	Papiertonne, WSH
Eierschalen	Biotonne
Einwegflaschen	Glascontainer
Einweggeschirr aus Aluminium	WSH
Einwickelpapier (nassfest)	Mülltonne
Eisen-Schrott	Schrotthandel, Schrottcontainer, WSH
Elektrogeräte	WSH in Städten und Märkten
Elektrokabel	je nach Größe, Schrotthandel, WSH, Mülltonne
Elektronikschrott	WSH in Städten und Märkten
Elektronikspielzeug	WSH in Städten und Märkten
Elektrospeicherheizgeräte	AWV anrufen (da asbesthaltig)
Energiesparlampen	Problemmüllsammlung, WSH Städte und Märkte
Entfärber	Problemmüllsammlung
Entfroster	Problemmüllsammlung
Entkalker	Problemmüllsammlung
Entwicklerbäder	Fotohändler, Problemmüllsammlung
Erdaushub	Bauschuttdeponie, evtl. Baufirmen
Essensreste	Biotonne (kleine Mengen), Verwerterbetriebe, TBA
Essigflaschen aus Glas	Glascontainer, WSH
Eternitplatten (Asbest)	Deponie Malgersdorf, AWV anrufen

F	
Fahrrad	Schrotthandel, Schrottcontainer, WSH
Fahrradreifen	Mülltonne oder Fachhandel
Fahrradschläuche	Mülltonne oder Fachhandel
Fallobst (kleine Mengen)	Biotonne, Eigenkompostierung
Farbbänder / Farbbandkassetten	Verwerterbetrieb, nachfärben, Mülltonne
Farbdosen (leer)	Dosenschrottcontainer, Schrottcontainer, WSH
Farbdosen (mit fester Farbe)	Mülltonne
Farbdosen (mit flüssiger Farbe)	Problemmüllsammlung, außer Dispersionsfarben
Farbreste (flüssig)	Problemmüllsammlung, außer Dispersionsfarben
Farbstifte	Mülltonne
Farbverdünner	Problemmüllsammlung
Fassadenverkleidung (Asbest)	Deponie Malgersdorf, AWV anrufen
Federbett	Altkleidersammlung, -Container, WSH
Felgenreiniger	Problemmüllsammlung
Fensterbänke (Asbest)	Deponie Malgersdorf, AWV anrufen
Fensterglas	Verwerterbetriebe
Fensterputzmittel	Problemmüllsammlung
Fensterrahmen, -Stöcke	Verwerterbetriebe, Müllumladestation
Fernsehgeräte	WSH in Städten und Märkten
Fett pflanzlich	WSH in Städten und Märkten Öli , Biotonne (nur fest)
Fett tierisch	WSH in Städten und Märkten Öli , Biotonne (nur fest)
Fett mineralöhlhaltig	Problemmüllsammlung
Fett (Stauffer)	Problemmüllsammlung
Fettfilter (Haushalt)	Mülltonne
Feuerlöscher	Rückgabe an Hersteller
Feuerzeuge Einweg (leer)	Mülltonne
Fieberthermometer Quecksilber	Problemmüllsammlung
Fieberthermometer ohne Quecksilber	Mülltonne
Filme	Mülltonne
Fixierbäder	Fotohändler, Problemmüllsammlung
Flachbatterien	Fachhandel, Problemmüllsammlung, WSH
Flaschen	Glascontainer, WSH
Flaschendeckel	WSH
Fleckentferner	Problemmüllsammlung
Fleisch verdorben	Tierkörperbeseitigung, AWV anrufen
Fliesen	Bauschuttrecycling, Bauschuttdeponie kleine Menge bis 1 m³ bestimmte WSH
Folien <DINA4	WSH Mischfraktion
Folien >DINA4	WSH Foliencontainer
Fotochemikalien	Fotohändler, Problemmüllsammlung
Fotomaterialien (Negative)	Mülltonne
Fotos	Mülltonne
Fritierfett	WSH in Städten und Märkten Öli , Biotonne (nur fest)
Fritieröl	WSH in Städten und Märkten Öli
Frostschutzmittel	Problemmüllsammlung
Früchte	Eigenkompostierung, Biotonne
Fungizide (Pilzbekämpfung)	Problemmüllsammlung
Fußbodenbeläge	Sperrmüll, Müllumladestation
G	
Gardinen	karitative Verbände, Altkleidersammlung, Mülltonne
Gartenabfälle	Eigenkompostierung, Kompostieranlagen
Gartenchemikalien	Problemmüllsammlung
Gaskartusche (leer)	Schrotthandel, Schrottcontainer, WSH
Gebrauchtmöbel	Flohmarkt, Sperrmüll, Gebrauchtmöbel-Börse
Gebrauchtwaren	Flohmarkt, Sperrmüll, Gebrauchtmöbel-Börse
Gefrierschränke	WSH in Städten und Märkten
Gefriertruhen	WSH in Städten und Märkten

Gemüseabfälle	Eigenkompostierung, Biotonne
Generatorenöl kl. Mengen	Problemmüllsammlung, Fachhandel
Geschenkpapier beschichtet	Mülltonne
Geschenkpapier unbeschichtet	Papiertonne, WSH
Geschirr Aluminium	WSH; (besser vermeiden)
Geschirr Kunststoff	WSH Kunststoffmischfraktion
Geschirr Porzellan	Mülltonne, größere Mengen Bauschuttdeponie, bestimmte WSH
Geschirrspülmaschine	WSH in Städten und Märkten
Getränkedose Weißblech	Dosencontainer, WSH
Getränkedosen Alu	Dosencontainer, WSH
Getränkkartons	WSH
Getriebeöl	Ölverkaufsstelle (Rücknahmeverpflichtung)
Gewebesäcke (Kunststoff)	Mülltonne
Giftstoffe	Problemmüllsammlung
Gips	Deponie Malgersdorf, kleine Mengen Mülltonne, Menge bis 1 m³ bestimmte WSH
Gipskartonplatten	Deponie Malgersdorf, kleine Mengen Mülltonne, Menge bis 1 m³ bestimmte WSH
Glas (nur Hohlglas)	Glascontainer (farbsortiert), WSH
Glasbausteine	Bauschuttdeponie, Bauschuttrecycling, Menge bis 1 m³ bestimmte WSH
Glasreinigungsmittel	Problemmüllsammlung
Glaswolle	Mülltonne, Deponie Malgersdorf, kleine Menge bis 1 m³ bestimmte WSH
Glühbirnen	Mülltonne
Glyzerin	Problemmüllsammlung
Grasschnitt	Eigenkompostierung, Kompostieranlagen
Grillreiniger	Problemmüllsammlung
Grundierungen (flüssig)	Problemmüllsammlung
Gummi kleine Mengen	Mülltonne
Gummi gr. Mengen Gummihandschuhe	Verwerterbetriebe
Gummistiefel	Mülltonne

H

Haare	Eigenkompostierung, Mülltonne, Biotonne
Haarfärbemittel	Problemmüllsammlung
Halogenlampen	Mülltonne
Handtaschen	Mülltonne
Hartspiritus	Problemmüllsammlung
Haushaltsgeräte (elektr.)	WSH Städte und Märkte
Haushaltsreiniger	Problemmüllsammlung
Heckenschnitt	Eigenkompostierung, Kompostieranlagen
Hefte	Papiertonne, WSH
Heftpflaster	Mülltonne
Heizöl verunreinigt	Problemmüllsammlung
Heizöltank Metall (sauber)	Schrotthändler, WSH
Heizöltank Kunststoff (leer)	Tankreinigungsfirmen, Verwerterfirmen, Müllumladestation
Heraklithplatten(auch m. Styropor)	Müllumladestation
Herbizide	Problemmüllsammlung
Herde (Elektro)	WSH in Städten und Märkten
Herde (Metall)	Schrotthandel, Schrottcontainer, WSH
Herdputzmittel	Problemmüllsammlung
Hobelspäne unbehandelt	Eigenkompostierung, Kompostieranlagen, Biotonne
Holz behandelt	Mülltonne, Sperrmüll, Verwerterbetriebe
Holzschutzmittel	Problemmüllsammlung
Hygienepapier	Mülltonne, Biotonne (kleine Mengen)

I

Illustrierte	Papiertonne, WSH
Imprägniermittel	Problemmüllsammlung

Insektenspray	Problemmüllsammlung
Insektizide	Problemmüllsammlung
J	
Jodverbindungen	Problemmüllsammlung
Joghurtbecher	WSH
Joghurtdeckel (Alu)	WSH
K	
Kabel	je nach Größe, Schrotthandel, WSH, Mülltonne
Kadaver	Tierkörperbeseitigung
Kaffee mit Filter	Eigenkompostierung, Biotonne
Kaffeeverpackungen	WSH
Kalkentferner	Problemmüllsammlung
Kaltreiniger	Problemmüllsammlung
Kartonagen	Papiertonne, WSH
Kassetten (Musik/Video)	Mülltonne
Kataloge	Papiertonne, WSH
Katzenstreu	Mülltonne
Kaugummi	Mülltonne
Kehricht (unbelastet)	Mülltonne
Keramik	Einzelteile Mülltonne, größere Mengen Bauschuttdeponie, Menge bis 1 m³ bestimmte WSH
Kerzen	Mülltonne
Ketchup-Flaschen aus Glas	Glascontainer (grob gereinigt), WSH
Kinderwagen	Sperrmüll, Metallteile WSH, Schrottcontainer
Kitt- u. Spachtelmasse (nicht ausgehärtet)	Problemmüllsammlung
Kitt- u. Spachtelmasse (ausgehärtet)	Mülltonne
Klebebänder	Mülltonne
Klebstoffe nicht ausgehärtet	Problemmüllsammlung
Klebstoffe ausgehärtet	Mülltonne
Kleidung	Altkleidersammlung, -Container, WSH
Körperpflegemittel	Mülltonne
Knopfbatterien	Fachhandel, Problemmüllsammlung, WSH
Knopfzellen	Fachhandel, Problemmüllsammlung, WSH
Kochglas	Mülltonne (nicht Glascontainer)
Kohle-Asche (kalt)	Mülltonne
Kohlepapier	Mülltonne
Kondensatoren <1 kg	Problemmüllsammlung
Kondome	Mülltonne
Konservendosen	Dosencontainer, WSH
Konservengläser	Glascontainer, WSH (grob gereinigt)
Korken	WSH
Korrekturlacke	Problemmüllsammlung
Kosmetiktücher	Mülltonne
Kraftstofffilter	Fachhandel, Problemmüllsammlung
Kronenkorken	Dosencontainer, WSH
Küchenabfälle	Eigenkompostierung, Biotonne
Küchentücher	Mülltonne
Kühlschränke	WSH in Städten und Märkten
Kühlwasser aus Autos	Kfz-Werkstätten, Problemmüllsammlung
Kunstdünger kleine Mengen	Mülltonne
Kunstharz nicht ausgehärtet	Problemmüllsammlung
Kunstleder	Mülltonne
Kunststofffenster	Verwerterbetrieb, Müllumladestation
Kunststoffflaschen	WSH
Kunststoffverpackungen	WSH
Kunststoffjalousien	Mülltonne, Müllumladestation
Kupferteile	Schrotthandel, Schrottcontainer, WSH
Kuverts	Papiertonne, WSH

L	
Laborchemikalien kl. Mengen	Problemmüllsammlung
Laborglas	Mülltonne (nicht Glascontainer)
Lackreste nicht ausgehärtet	Problemmüllsammlung
Lackreste ausgehärtet	Mülltonne
Lackverdünner	Problemmüllsammlung
Lametta (Stanniol)	Aufheben, Problemmüllsammlung
Lasuren	Problemmüllsammlung
Laub	Eigenkompostierung, Kompostieranlagen
Laugen	Problemmüllsammlung
Lebensmittelreste kl. Mengen	Eigenkompostierung, Biotonne bzw. Mülltonne
Leder	Mülltonne
Lederpflegemittel	Problemmüllsammlung
Leim, Klebemittel nicht ausgehärtet	Problemmüllsammlung
Leuchtstofflampen	Fachhandel, Problemmüllsammlung, WSH (Stadt/Markt)
Linoleum	Sperrmüll, Müllumladestation
Lösungsmittel	Problemmüllsammlung
Luftmatratzen	Mülltonne, Sperrmüll, Müllumladestation
Lumpen	Mülltonne
M	
Malstifte	Mülltonne
Massivkunststoffe	Mülltonne, Sperrmüll, Müllumladestation
Matratzen	Sperrmüll, Müllumladestation
Mäusegift	Problemmüllsammlung
Medikamente	Apotheken, Problemmüllsammlung
Metallputzmittel	Problemmüllsammlung
Metallteile	Schrotthandel, Schrottcontainer, WSH
Milchtüten	WSH
Mineralfarben	Mülltonne
Mineralöle	Ölverkaufsstelle Rücknahmeverpflichtung
Mineralöle verunreinigt	Problemmüllsammlung
Mineralwolle	Deponie Malgersdorf
Möbel	Flohmarkt, Sperrmüll, Gebrauchtmöbel-Börse
Möbelpflegemittel	Problemmüllsammlung
Monozellen (Batterie)	Fachhandel, Problemmüllsammlung, WSH
Motorenöl	Ölverkaufsstelle Rücknahmeverpflichtung
Motorreiniger	Problemmüllsammlung
Mottenschutzmittel	Problemmüllsammlung
Munition	Polizei
N	
Nachtspeicheröfen	AWV anrufen (asbesthaltig)
Nägel	Schrotthandel, Schrottcontainer, WSH
Nagellack	Problemmüllsammlung
Nagellackentferner	Problemmüllsammlung
Nagellackverdünner	Problemmüllsammlung
Natronlauge	Problemmüllsammlung
Neonröhren	Fachhandel, Problemmüllsammlung, WSH (Stadt/Markt)
Nickel/Cadmium-Batterien	Fachhandel, Problemmüllsammlung, WSH
Nitritpökelsalz	Problemmüllsammlung
Nitroverdünnung	Problemmüllsammlung
Notizblöcke (ohne Kunststoff)	Papiertonne, WSH
O	
Obst (kleine Mengen)	Eigenkompostierung, Biotonne
Obstkisten Holz	Sperrmüll, Müllumladestation
Obsträger Kunststoff	WSH
Öl	Ölverkaufsstelle

Öl verunreinigt, kl. Mengen	Problemmüllsammlung
Ölbinder kl. Mengen	Problemmüllsammlung
Ölfässer entleert, nicht tropfend	WSH (nur aufgeschnitten)
Ölfilter	Kfz-Werkstätten, Problemmüllsammlung
Ölkanister leer Metall, nicht tropfend	Schrotthandel, Schrottcontainer, WSH
Ölkanister leer Kunststoff, nicht tropfend	Ölverkaufsstelle, Mülltonne
Öllappen	Problemmüllsammlung
Ölofen ohne Öl	Schrotthandel, Schrottcontainer, WSH
Öltank Metall leer, gereinigt	Schrotthandel, WSH (zerschnitten)
Öltank Kunststoff gereinigt	Handel, Verwerterbetriebe, Müllumladestation
Ölverunreinigtes Erdreich	Rücksprache mit Deponie, bzw. AWV
Ordner (Kunststoff)	Mülltonne
Ordner (Pappe)	Papiertonne, Kartonagencontainer am WSH
Organische Abfälle	Eigenkompostierung, Mülltonne, Biotonne
P	
Packpapier	Mülltonne
Papier	Papiertonne, WSH
Papier mit Lackbeschichtung	Mülltonne
Papier nassfest	Mülltonne (z. B. Butterbrotpapier)
Papierservietten	Eigenkompostierung, Mülltonne, Biotonne
Papiertaschentücher	Eigenkompostierung, Mülltonne, Biotonne
Papiertischdecken	Mülltonne
Papiertüten unverschmutzt	Papiertonne, WSH
Papiersäcke (ohne Kunststofffolie)	Papiertonne, WSH
Pappkarton	Papiercontainer, Kartonagencontainer, WSH
Pappschachteln	Papiertonne, WSH
Parafinöl	Problemmüllsammlung
Pergamentpapier	Mülltonne
PET-Flaschen	Pfandrückgabe, WSH
Petroleum	Problemmüllsammlung
Pflanzenschutzmittel	Problemmüllsammlung
Pflanzfolien	Mülltonne, sauber WSH
Pinsel	Mülltonne
Pinselreiniger	Problemmüllsammlung
Pilzbekämpfungsmittel	Problemmüllsammlung
Plastikflaschen	WSH
Plastikeimer (z.B.Farbeimer) Verpackung	WSH
Plastikeimer (Haushalt)	Mülltonne, WSH wenn gekennzeichnet
Plastikgeschirr	WSH; besser vermeiden
Plastikkanister	WSH (keine Problemmüllverpackungen)
Plastiktaschen	Foliencontainer, WSH
Plastikwannen (PS/PP/PE)	WSH
Plastikwannen (nicht gekennzeichnet)	Mülltonne, Sperrmüll, Müllumladestation
Polstermaterial	Mülltonne
Polyurethanschaum ausgehärtet	Mülltonne, größere Mengen Verwerterbetrieb
Porzellan kleine Mengen	Mülltonne, bestimmte WSH
Porzellan größere Mengen	Bauschuttdeponie, Bauschuttrecycling, Menge bis 1 m³ bestimmte WSH
Pressspanplatten	Mülltonne, Sperrmüll, Müllumladestation
Prospekte	Papiertonne, WSH
Putzmittel mit orangem Gefahrgutsymbol	Problemmüllsammlung
PVC kl. Mengen	Mülltonne
PVC große Mengen	Verwerterbetriebe
PVC-Böden	Sperrmüll, Müllumladestation, Verwerterbetriebe
Pyrotechnische Artikel	Polizei
Q	
Q-Tipps	Mülltonne
Quecksilber	Problemmüllsammlung

Quecksilberdampflampen	Problemmüllsammlung
Quecksilberhaltiges Material	Problemmüllsammlung
R	
Radios	WSH in Städten und Märkten
Rasenschnitt	Eigenkompostierung, Kompostieranlagen
Rasierklingen	Mülltonne
Rattengift	Problemmüllsammlung
Rauchglas	Mülltonne
Raumspray	Problemmüllsammlung
Reifen	Reifenhändler, Kfz-Werkstätte
Reinigungsbenzin	Problemmüllsammlung
Reinigungsmittel m. orangem Gefahrgutsymbol	Problemmüllsammlung
Reisig	Eigenkompostierung, Kompostieranlagen
Rohrreiniger	Problemmüllsammlung
Rostschutzmittel	Problemmüllsammlung
Rostumwandler	Problemmüllsammlung
Rundballenfolie	Mülltonne, Müllumladestation, Verwerterbetrieb
S	
Sägespäne unbehandelt kl. Mengen	Eigenkompostierung, Kompostieranlagen, Biotonne
Säuren	Problemmüllsammlung
Safttüten	WSH
Salmiak	Problemmüllsammlung
Sanitärkeramik (z.B. Waschbecken usw.)	Bauschuttdeponie, Menge bis 1 m³ bestimmte WSH
Sanitärreiniger	Problemmüllsammlung
Schädlingsbekämpfungsmittel	Problemmüllsammlung
Schallplatten	Mülltonne
Schalter (Quecksilberhaltig)	Problemmüllsammlung
Schammottesteine	Deponie Malgersdorf
Schaumgummi	Mülltonne
Schaumstoff	Mülltonne
Schmierfett	Problemmüllsammlung
Schmieröl	Problemmüllsammlung
Schnellhefter (Karton)	Papiertonne, WSH
Schnellhefter (Plastik)	Mülltonne
Schnüre	Mülltonne
Schokoladenfolie	WSH
Schrauben	Schrotthandel, Schrottcontainer, WSH
Schreibpapier	Papiertonne, WSH
Schrott	Schrotthandel, Schrottcontainer, WSH
Schrumpffolie (mit Grüner Punkt)	WSH
Schuhe noch tragbar	Altschuhbehälter, WSH
Schuhe nicht mehr tragbar	Mülltonne
Sekundenkleber	Problemmüllsammlung
Servietten	Mülltonne
Sessel	Flohmarkt, Sperrmüll, Gebrauchtmöbel-Börse
Shampoo-Flaschen	WSH
Silberpapier (nicht Alu)	Mülltonne
Silberputzmittel	Problemmüllsammlung
Silofolien	Verwerterbetrieb, Müllumladestation
Ski	Sperrmüll, Müllumladestation
Ski-Schuhe	Mülltonne, Sperrmüll, Müllumladestation
Slipereinlagen	Mülltonne
Sofa	Flohmarkt, Sperrmüll, Gebrauchtmöbel-Börse
Sonnenkollektoren	AWV anrufen, Fachfirmen
Spanplatten	Mülltonne, Sperrmüll, Müllumladestation
Speisefett	WSH in Städten und Märkten Öli , Biotonne (nur fest)
Speiseöl	WSH in Städten und Märkten Öli

Speisereste	Biotonne (kleine Mengen), Verwerterbetriebe, TBA
Spiegelglas	Mülltonne
Spielwaren Kunststoff	Mülltonne, Sperrmüll, Müllumladestation
Spiritus	Problemmüllsammlung
Spraydosen nicht leer	Problemmüllsammlung
Spraydosen restentleert	WSH (Weißblech oder Alu)
Sprengstoffe	Polizei
Spritzen (Einweg)	Mülltonne, gut und stichfest verpackt
Spritzmittel	Problemmüllsammlung
Sprungrahmen	Sperrmüll
Spülmaschinen	WSH in Städten und Märkten
Spülmittelflasche	WSH
Staubsaugerbeutel	Mülltonne
Staufferfett	Problemmüllsammlung
Stauden	Eigenkompostierung, Kompostieranlagen
Steine	Bauschuttdeponie, Menge bis 1 m³ bestimmte WSH
Steingutflaschen	WSH
Steinwolle	Deponie Malgersdorf, kleine Menge bis 1 m³ bestimmte WSH
Stereoanlage	WSH in Städten und Märkten
Stoffreste	Altkleidersammlung, -Container, WSH
Strauchschnitt	Eigenkompostierung, Kompostieranlagen
Streusalz (kleine Mengen)	Problemmüllsammlung
Stühle	Flohmarkt, Sperrmüll, Gebrauchtmöbel-Börse
Styropor weiß, sauber	WSH
Styroporchips	WSH

T

Tabletten	Apotheken, Problemmüllsammlung
Tampons	Mülltonne
Tapetenkleister	Mülltonne
Tapetenreste	Mülltonne
Taschenbücher	Papiertonne, WSH
Taschenrechner	WSH in Städten und Märkten
Tee-, -filter, -beutel	Eigenkompostierung, Biotonne
Telefonbücher	Papiertonne, WSH
Teppiche	Sperrmüll, Umladestation
Teppichböden	Sperrmüll, Umladestation
Terpentin	Problemmüllsammlung
Terpentinersatz	Problemmüllsammlung
Tetrapak	WSH
Textil- und Kunststoffböden	Sperrmüll, Umladestation
Textilien	Altkleidersammlung, -Container, WSH
Thermometer (quecksilberhaltig)	Problemmüllsammlung
Thermometer (ohne Quecksilber)	Mülltonne
Thermopapier	Mülltonne
Tierkadaver	Tierkörperbeseitigung
Tinte	Mülltonne
Tipp-Ex (flüssig)	Problemmüllsammlung
Tonbänder	Mülltonne
Tongefäße	Bauschuttdeponie, Menge bis 1 m³ bestimmte WSH
Toner	Handel, Problemmüllsammlung
Tonerkartuschen	WSH in Städten und Märkten, Fachhandel
Tragetaschen (Kunststoff)	WSH, Foliencontainer
Trägerpapier von Aufklebern	Mülltonne
Trockenbatterien	Fachhandel, Problemmüllsammlung
Tuben	WSH
Türen	Sperrmüll, Müllumladestation
Türstöcke	Verwerterbetriebe, Müllumladestation

U	
Uhren mit Batterien	Batterien Problemmüllsammlung
Unkraut	Eigenkompostierung, Kompostieranlagen, Biotonne
Unkrautvertilgungsmittel	Problemmüllsammlung
Unterbodenschutz	Problemmüllsammlung
V	
Verbandsmaterial	Mülltonne
Verdünner	Problemmüllsammlung
Verkaufsverpackung	WSH
Videokassetten	Mülltonne
Vitriolöl	Problemmüllsammlung
Vogelsand	Mülltonne, Biotonne
Vorhänge	karitative Verbände, Altkleidersammlung, Mülltonne
W	
Wachs	Mülltonne, große Mengen Verwerterbetriebe
Wachsbücher	Mülltonne
Wachspapier	Mülltonne
Wärmflasche Gummi	Mülltonne
Wärmflasche Metall	Schrotthandel, Schrottcontainer, WSH
Wandfarben (ausgetrocknet)	Mülltonne
Waschbecken (Keramik)	Bauschuttrecycling, Bauschuttdeponie, Menge bis 1 m³ bestimmte WSH
Waschbenzin	Problemmüllsammlung
Waschmaschinen	WSH in Städte und Märkte
Waschmittel	verbrauchen, Mülltonne
Waschmittelkartons	Papiertonne, WSH
Wasserleitungen Kunststoff	Mülltonne
Wasserleitungen Metall	Schrotthandel, Schrottcontainer, WSH
Wasserstoffperoxid	Problemmüllsammlung
Watte	Mülltonne
Wattestäbchen	Mülltonne
WC-Reiniger	Problemmüllsammlung
WC-Steine	Problemmüllsammlung
Wegwerfwindeln	Mülltonne
Weichspülerflaschen	WSH
Weihnachtsbäume ohne Lametta	Eigenkompostierung, Kompostieranlagen
Weihnachtsbäume (Kunststoff)	Mülltonne, Müllumladestation
Weißblechdosen	Dosencontainer, WSH
Wellplatten (Asbest)	Deponie Malgersdorf, AWV anrufen
Windeln	Mülltonne
Wollreste	Mülltonne
Wurstfolie	Mülltonne
Wurzelstöcke bis 25 cm Durchmesser	Eigenkompostierung, Kompostieranlage
Z	
Zahnbürste	Mülltonne
Zeitschriften	Papiertonne, WSH
Zeitungen	Papiertonne, WSH
Zementfarbe (ausgehärtet)	Mülltonne
Zementfarbe (flüssig)	Problemmüllsammlung
Zementsäcke (leer)	WSH
Ziegelsteine	Bauschuttdeponie, kleine Menge bis 1 m³ bestimmte WSH
Zigarettenkippen	Mülltonne
Zigarettschachteln	Papiertonne, WSH
Zinksalbe	Problemmüllsammlung
Zweikomponentenkleber	Problemmüllsammlung

WSH = Wertstoffhof; AWV = Abfallwirtschaftsverband Isar-Inn

Vereine und Vereinigungen

Bacherl-Schützen Dittenkofen

Vorstand: Roland Priller, Dittenkofen Nr. 175, 94437 Mamming, Tel. 09955/244

Bayer. Bauernverband, Ortsgruppe Bubach

Ortsobmann: Friedhelm Dickow, Ruhsam Nr.185, 94437 Mamming, Tel. 08734/932006

Landfrauen Bubach

Ortsbäuerin: Rosina Priller, Dittenkofen 173, 94437 Mamming, Tel. 09955/244

Bayer. Bauernverband, Ortsgruppe Mamming

Ortsobmann: Friedhelm Dickow, Ruhsam Nr.185, 94437 Mamming, Tel. 08734/932006

Landfrauen Mamming

Ortsbäuerin und Kreisbäuerin: Margit Ransberger, Hof Nr. 1, 94437 Mamming, Tel. 09955/235

Bayer. Rotes Kreuz, Ortsgruppe Mamming

Vorstand: Reinhold Naumburg, Benkhauser Str. 6, 94437 Mamming, Tel. 09955/1220

Brandschadenhilfsverein Mamming/Bubach

Vorstand: Alois Wagner jun., Hauptstr. 50, 94437 Mamming, Tel. 09955/1494

Brandschadenhilfsverein Grafkofen und Umgebung

Vorstand: Johann Loichinger, Pilberskofen Nr. 10, 94437 Mamming, Tel. 09955/482

Brandschadenhilfsverein Mammingerschwaigen/Rosenau

Vorstand: Johann Draschan, Taubenweg 11, Mammingerschwaigen, 94437 Mamming, Tel. 09955/616

Bridgefreunde Mamming

Ansprechpartner: Heinz Verheyen, Heilberskofen 1, 94437 Mamming, Tel. 09955/1036

Bund Naturschutz, Ortsgruppe Mamming

Vorstand: Jakob Danner, Alte Berger Str. 14, Bubach, 94437 Mamming, Tel. 09955/768

Eichenlaub-Schützen Bachhausen

Vorstand: Franz Schöpf, Auenweg 4, Rosenau, 94437 Mamming, Tel. 09955/1387

Eltern-Kind-Gruppen

Leiterinnen: Rosa Neppl, Ruhsam 185, 94437 Mamming, Tel. 08734/939247

1860-Fanclub Mamminger Löwen

Vorstand: Werner Schott, Bachhausen 2 B, 94437 Mamming, Tel. 09955/904018

FF Bubach

Vorstand: Johann Heiland, Zehentstr. 4, Bubach, 94437 Mamming, Tel. 09955/1204

1. Kdt.: Franz Heiland, Zehentstr. 2, Bubach, 94437 Mamming, Tel. 09955/904133

2. Kdt.: Gerhard Kleeberger, Zum Haag 3, Bubach, 94437 Mamming, Tel. 09955/90071

FF Mamming

Vorstand: Franz Friedl, Gottfriedinger Str. 7 A, 94437 Mamming, Tel. 09955/904864

1. Kdt.: Peter Widl, Überreiterweg 1, 94437 Mamming, Tel. 0151/14516366

2. Kdt.: Thomas Detter, Seiheräcker 32, 94437 Mamming, Tel. 0175/1879554

FF Pilberskofen

Vorstand: Johann Kerscher, Pilberskofen 20 A, 94437 Mamming, Tel. 09955/674

1. Kdt.: Stefan Schmitt, Heilberskofen 2, 94437 Mamming, Tel. 09955/546

2. Kdt.: Martin Burgmeier, Graflkofen 1, 94437 Mamming, Tel. 09955/904615

Geflügelzuchtverein Pilsting/Mamming

1. Vorstand: Josef Niedermeier, Reitweg 3, 94431 Pilsting, Tel. 09953/1691

2. Vorstand: Anton Wimmer, Taubenweg 10, Mammingerschwaigen,
94437 Mamming, Tel. 09955/355

Gewerbeverein

Vorstand: Josef Ring, Am Wirtsgarten 3, Usterling, 94405 Landau a.d.Isar,
Tel. 09955/5166, Fax 09955/2238

Holzschuhclub Bachhausen

Vorstand: Franz Aigner, Gärtnerstr. 25, 94405 Landau a.d.Isar, Tel. 09951/90765

Imkerverein Mamming

Vorstand: Josef Hiergeist, Schwaigener Str. 38, 94437 Mamming, Tel. 09955/287

Isartaler-Schützen Mammingerschwaigen

Vorstand: Paul Altenbuchner, Im Moos 3 A, Mammingerschwaigen, 94437 Mamming,
Tel. 09955/370

Jagdgenossenschaften:**Bubach**

Jagdvorsteher: Mathias Unterbauer, Attenberg Nr.169, 94437 Mamming, Tel. 09955/532

Mamming

Jagdvorsteher: Johann Schachtner jun., Gottfriedinger Str. 8, 94437 Mamming,
Tel. 09955/224

Staatsjagd - Anliegerjagdgenossenschaft Isar

Jagdvorsteher: Franz Hölzl, Obere Au 36, Goben, 94431 Pilsting, Tel. 09951/2865

Jugendrotkreuzgruppe

Leiter: Daniel Kühbeck, Hauptstr. 39 A, Höfen, 84130 Dingolfing, Tel. 0170/2487932

Katholischer Frauenbund Mamming

Vorstand: Marianne Buchholz, Erlenstraße 6, 94437 Mamming, Tel. 09955/1215

KLJB Mamming

1. Vorstand: Gerald Priller, Am Bach 1, 94437 Mamming, Tel. 09955/904671

1. Mädchenführerin: Ramona Aigner, Lindenstr. 7, 84164 Dornwang

Krieger- und Reservistenkameradschaft Mamming

Vorstand: Richard Friedl, Gottfriedinger Str. 7, 94437 Mamming, Tel. 09955/677

Krieger- und Soldatenkameradschaft Bubach

Vorstand: Manfred Meier, Attenberg Nr. 170, 94437 Mamming, Tel. 09955/325

Motorsportclub Mamming

Vorstand: Roland Kroiß, Deggendorfer Str. 37, Mammingerschwaigen,
94437 Mamming, Tel. 09955/1625

Obst- und Gartenbauverein Mamming

Vorstand: Margit Günzkofer, Tannenstr. 6, 94437 Mamming, Tel. 09955/497

Obst- und Gartenbauverein Pilberskofen

Vorstand: Marlene Eder, Pilberskofen Nr. 9 A, 94437 Mamming, Tel. 09955/483

Pool-Billard-Club „Bavaria“ Bachhausen

Vorstand: Christian Gallo, Tel. 0176/65202408

Sitz: Gasthaus „Zum Johann“, Bachhausen 8, 94437 Mamming

Radfahrverein Isarstrand Mamming

Vorstand: Christian Kammerbauer, Hauptstr. 37, 94437 Mamming, Tel. 09955/90050

Reisighackgemeinschaft Mamming

Vorstand: Konrad Schwinghammer, Pilberskofen 12 A, 94437 Mamming,
Tel. 09955/904006

Rettungshundestaffel Isar-Ost e.V. Mamming

Vorstand: Georg Rücker, Hauptstr. 31, 94437 Mamming, Tel. 0176/53011265

Skatclub Landau/Mamming

Ansprechpartner: Heinz Verheyen, Heilberskofen 1, 94437 Mamming, Tel.09955/1036

Turn- und Sportverein Mamming

Vorstand: Manfred Scheuerer, Sperlingweg 2, Msh., 94437 Mamming, Tel. 09955/1460

TSV, Sparte Fußball

Leiter: Peter Richterich, Amselweg 10, Mammingerschwaigen, 94437 Mamming,
Tel. 09955/90184

TSV, Sparte Ski

Leiter: Gerhard Bachmeier, Bgm.-Mauerer-Weg 15, 94437 Mamming,
Tel. 09955/567

TSV, Sparte Stockschißen

Leiter: Xaver Maier, Erlenstr. 5, 94437 Mamming, Tel. 09955/1200

TSV, Sparte Tennis

Leiterin: Brigitte Heitzer, Fasanenweg 3, Mammingerschwaigen,
94437 Mamming, Tel. 09955/1353

TSV, Sparte Tischtennis

Leiter: Erwin Geigenberger, Birkenstr. 7, 94473 Mamming, Tel. 09955/769

TSV, Sparte Turnen / Eltern-Kind-Turnen, Step aerobic

Leiterin: Ursula Wagner, Hauptstr. 50, 94437 Mamming, Tel. 09955/1494

TSV, Sparte Turnen / Damenturnen

Leiterin: Heidi Eberl, Oberes Hochfeld 17, 94437 Mamming, Tel. 09955/1007

TSV, Sparte Kinderturnen

Leiterin: Christine Kagermeier, Pilberskofen 7, 94437 Ma., Tel. 09955/904806

TSV, Sparte Volleyball

Leiterin: Martina Schleifer, Gottfriedinger Str. 10 A, 94437 Mamming,
Tel. 09955/90191

VdK Mamming (Sprechzeiten sh. Seite 98)

Vorstand: Maria Fellmann, Obere Ringstr. 18, Mammingerschwaigen,
94437 Mamming, Tel. 09955/1526

Waldbauernvereinigung Dingolfing, Ortsverband Mamming - Gottfrieding

Vorstand: Johann Strigl, Ottenkofen Nr. 1, 84177 Gottfrieding, Tel. 08731/2332

Waldbauernvereinigung Landau a.d.Isar, Ortsverband Bubach

Vorstand: Josef Poppenwimmer, Sommershausener Str. 10 A, Berg, 94437 Mamming,
Tel. 09955/1209

Politische Parteien und Interessenvertretungen

CSU-Ortsverband Mamming

Vorsitzender: Werner Bumeder, Untere Ringstr. 21, Msh., 94437 Mamming,
Tel. 09955/1638

Frauenunion Mamming

Vorsitzende: Roswitha Wiesinger, Reutfeldstraße 3, Bubach, 94437 Mamming,
Tel. 09955/694

Freie Wählergemeinschaft und Bayernpartei

Vorsitzender: Bernhard Webeck, Benkhauser Str. 14, 94437 Mamming,
Tel. 0175/2013648

Junge Union Mamming

Vorsitzender: Roland Priller, Dittenkofen 173, 94437 Mamming, Tel. 09955/244

SPD-Ortsverband Mamming

Vorsitzender: Xaver Retzer, Bachhausen Nr. 10 A, 94437 Mamming, Tel. 09955/384

Unpolitische Wählergemeinschaft Bubach

Vorsitzender: Heribert Eberl, Prälat-Kuffner-Straße 8, Bubach, 94437 Mamming,
Tel. 09955/930840

Gestattungen

Veranstaltungen sind nur noch dann erlaubnispflichtig, wenn in deren Rahmen Alkohol ausgeschenkt wird. Alle anderen Veranstaltungen, bei denen lediglich alkoholfreie Getränke und/oder zubereitete Speisen verabreicht werden, bedürfen unabhängig von ihrer Größe keiner gaststättenrechtlichen Erlaubnis mehr.

Veranstaltungskalender 2010 der Gemeinde Mamming

(Stand: 09.03.2009)

Januar

- 01.01.2010 Neujahrsschießen, Eichenlaub-Schützen Bachhausen
05.01.2010 Winterparty, Eichenlaub-Schützen Bachhausen,
Gasthaus Zum Johann
06.01.2010 Jahreshauptversammlung Brandschadenhilfsverein Grafkofen
und Umgebung
10.01.2010 Jahreshauptversammlung Brandschadenhilfsverein
Mammingerschwaigen/Rosenau
15.01.2010 Jägerball, Gasthof Apfelbeck
Gemeinschaftsball Bubach, Gasthaus Eberl
16.01.2010 Jahrtag, Brandschadenhilfsverein Mamming/Bubach
23.01.2010 Bobby-Car-Rennen, FF Mamming
30.01.2010 Faschingsball, Isartaler-Schützen Mammingerschwaigen
31.01.2010 Kinderfasching, Gasthof Apfelbeck

Februar

- 06.02.2010 Schützenball, Eichenlaub-Schützen Bachhausen,
Gasthaus Schmid
12.02.2010 Kappenabend, Brandschadenhilfsverein Mamming/Bubach
13.02.2010 Faschingsumzug, TSV Mamming
n.n.b. Kinderbasar, Eltern-Kind-Gruppe, Turnhalle
14.02.2010 Seniorenfaschingstanz, Gasthof Apfelbeck
15.02.2010 Rosenmontagsball, Gasthof Apfelbeck
17.02.2010 Fischpartie, Gasthaus Schmid
18.02.2010 Gastronomen- und Hausball, Gasthof Apfelbeck

März

- 10.03.2010 Seniorengemeinschaftsnachmittag
17.03.2010 Jahreshauptversammlung Obst- und Gartenbauverein Mamming,
Gasthaus Eberl
20.03.2010 Preiswatten, Holzschuhclub Bachhausen, Gasthaus Schmid

April

- 04./05.04.2010 Preisschafkopfen, 1860-Fanclub Mamminger Löwen,
Gasthaus Schmid

Mai

- 02.05.2010 Jahrtag KRK Mamming
12.05.2010 Muttertagsfeier, VdK
13.05.2010 Vatertagsfeier, Stockschützenabteilung TSV Mamming
n.n.b. Weinfest, Gasthaus Eberl
28.05.-01.06.2010 Mamminger Volksfest mit Gewerbeschau, Radfahr. Isarstrand

Juni

- 01.06.2010 Preis-G`stanzlsingen
03.-07.06.2010 Rosenauer Volksfest, Fa. Ernst
13.06.2010 Pfarrfest
20.06.2010 Gartenfest, Holzschuhclub Bachhausen
20.06.2010 Tag des offenen Gartens, Obst- und Gartenbauverein Mamming
26.06.2010 Mostfest, Obst- und Gartenbauverein Mamming
27.06.2010 Hoffest, FF Mamming

Juli

03.07.2010	Gartenfest, Bacherl-Schützen Dittenkofen
04.07.2010	Grillfest, FF Pilberskofen
11.07.2010	Grillfest, Isartaler-Schützen Mammingerschwaigen
11.07.2010	Gartenfest, Gasthaus Eberl
12.-18.07.2010	Dorfmeisterschaft, Stockschützenabteilung TSV Mamming
25.07.2010	Grillfest, KRK Mamming

August

08.08.2010	Grillfest, TSV Mamming
15.08.2010	Grillfest, Eichenlaub-Schützen Bachhausen
17.-21.08.2010	Steggeturnier, FF Bubach
n.n.b.	Stadtfest, FF Bubach, KSK Bubach, Bacherl-Schützen Dittenk.
28.08.2010	Kinderbasar, Eltern-Kind-Gruppe, Turnhalle

September

11.09.2010	Weinfest, Isartaler-Schützen Mammingerschwaigen
12.09.2010	Jahrtag, KSK Bubach
17.-20.09.2010	Pilberskofener Kirta, Familie Kerscher

Oktober

n.n.b.	Altbayerischer Rosenauer Kirta, Fa. Ernst
02.10.2010	Jahreshauptversammlung VdK, Gasthaus Eberl
28.10.2010	Herbstversammlung Obst- und Gartenbauverein Mamming, Gasthof Apfelbeck

November

n.n.b.	Oldie-Night
13./14.11.2010	Theater, TSV Mamming, Gasthof Apfelbeck
26.11.2010	Christbaumversteigerung, Brandschadenhilfsverein Mamming/Bubach
27.11.2010	Christbaumversteigerung, KRK Mamming
28.11.2010	Adventsmarkt

Dezember

04.12.2010	Weihnachtsfeier, VdK
04.12.2010	Christbaumversteigerung, KSK Bubach
04.12.2010	Christbaumversteigerung, Brandschadenhilfsverein Mammingerschwaigen/Rosenau
05.12.2010	Christbaumversteigerung, FF Pilberskofen
11.12.2010	Christbaumversteigerung, Isartaler-Schützen Mammingerschw.
12.12.2010	Christbaumversteigerung, MSC Mamming
12.12.2010	Weihnachtsfeier, KSK Bubach
18.12.2010	Christbaumversteigerung, Eichenlaub-Schützen Bachhausen
19.12.2010	Christbaumversteigerung, TSV Mamming
23.12.2010	Christbaumversteigerung, Bacherl-Schützen Dittenkofen
26.12.2010	Christbaumversteigerung, FF Mamming
27.12.2010	Christbaumversteigerung, FF Bubach
31.12.2010	Silvesterball, Gasthof Apfelbeck

jeden 2. Mittwoch
im Monat VdK-Stammtisch

n.n.b. = Termin noch nicht bekannt

Freizeitgestaltung

ANGELN

Auskunft: Kreisfischereiverein e.V., Herr Rieger, Rennstraße 39, 84130 Dingolfing,
Tel. 08731/8561, Internet: www.josefhirtreiter.de/guest.htm

BADEMÖGLICHKEIT

Mossandlweiher und Rädlinger-Weiher in Mammingerschwaigen (Eissport im Winter)

BÜCHEREI

Schulgasse 8, Mamming (im Schulgebäude), Öffnungszeiten sh. S. 60

CAMPING

- Jugendzeltplatz in Mamming (für Jugendgruppen mit erwachsenen Begleitpersonen)
Anmeldung beim Kreisjugendring in Dingolfing, Tel. 08731/40001
- Campingplatz am Mossandlweiher in Msh., Auskunft: Fam. Göbl, Tel. 09955/93050

RADFAHR- UND WANDERMÖGLICHKEITEN

Radwanderkarten sind im Rathaus Mamming, Zimmer Nr. 1 erhältlich

SPIELPLÄTZE

in Mamming: Edelweißweg, „Am Anger“, Baugebiet „Hochfeld“, Baugebiet „Seiheräcker“

in Bubach: Schulhof in Bubach

in Mammingerschwaigen: Schwalbenweg

SPORTANLAGEN

- Sportgelände mit Fußball- und Tennisplätzen, Stockbahnen, Allwetterplatz und Beachvolleyballplatz
 - Turnhalle am Schulgebäude der Volksschule Mamming, Schulgasse 8
- Kontakt: Manfred Scheuerer, Sperlingweg 2, 94437 Mammingerschwaigen, Tel. 09955/1460

Kommunale Volkshochschule Dingolfing

Die Gemeinde Mamming ist seit Bestehen der Kommunalen Volkshochschule Dingolfing Mitglied derselben. 1. Bürgermeister Georg Eberl und der 2. Bürgermeister Werner Bumeder vertreten die Gemeinde in der Mitgliederversammlung.

Die Außenstelle Mamming wird von Christa Dörndorfer geleitet.

Leiter der Außenstelle Gottfrieding/Mamming

Christa Dörndorfer, Lerchenstr. 9, Gottfriedingerschwaige, 84177 Gottfrieding,
Telefon 08731/71663

Anmeldungen für die Veranstaltungen der Außenstelle nehmen entgegen:

- Verwaltungsgemeinschaft Mamming, Telefon 09955/9311-0
- Leiter der Außenstelle, siehe oben
- VHS-Geschäftsstelle Dingolfing, Telefon 08731/60809

Alle Veranstaltungen der VHS werden rechtzeitig in der Presse bekanntgegeben.

***Haben Sie besondere Anregungen oder Wünsche? Dann melden Sie sich!
Wir sind dankbar für jede Idee und werden dadurch aktueller!***

Im Schuljahr 2009/10 werden an der VS Mammring in drei Schulhäusern 335 Schüler und Schülerinnen in 15 Klassen von 25 Lehrkräften unterrichtet.

1. Neue Lehrkräfte an unserer Schule

- ❖ Frau Cornelia Helmbrecht, Klassenleiterin der Klasse 4b
- ❖ Frau Ute Leeb, Fachlehrerin
- ❖ Frau Gabriele Scholin, Fachlehrerin
- ❖ Frau Stefanie Friedrich, Förderlehreranwärterin, Betreuungslehrerin Frau Tanja Plechinger

2. Ferienkalender

Es gibt immer wieder Anfragen, ob die Ferien aus persönlichen Gründen verlängert werden können. Dies kann **in keinem Fall** genehmigt werden, da das Schulpflichtgesetz derartige Ausnahmegenehmigungen nicht zulässt.

Wir bitten um Ihr Verständnis!

Im Schuljahr 2009/10 gilt nachstehende Ferienordnung:

Ferien	Letzter Schultag	Erster Schultag
Herbstferien	30.10.2009	09.11.2009
Weihnachten	23.12.2009	07.01.2010
Fasching	12.02.2010	22.02.2010
Ostern	26.03.2010	12.04.2010
Pfingsten	21.05.2010	07.06.2010
Sommer	30.07.2010	14.09.2010

Außerdem sind folgende Tage unterrichtsfrei:

Do, 13.05.2010 Himmelfahrt
 Mi, 17.11.2010 Buß- und Betttag

3. Der neue Elternbeirat

Vorsitzende: Erika Englberger
 Stellvertreterin: Monika Pflaum
 Kassiererin: Anja Kaiser
 Schriftführerin: Susanne Reithmeier



Weitere Mitglieder: Hubert Eberl, Petra Häring, Christian Krieger,
 Melanie Protschka-Rockinger, Elke Wimmer

Klassenübersicht mit Sprechzeiten der Lehrkräfte			
Klasse	Schülerzahl	Name	Sprechzeiten
1a	21 Schüler	Frau Nunweiler	Mittwoch, 10:35 – 11:20 Uhr
1b	20 Schüler	Frau Duschl	Montag, 12:55 – 13:40 Uhr
2a	20 Schüler	Frau Nachtmann	Montag, 12:20 – 13:05 Uhr
2b	20 Schüler	Herr Nachtmann	Freitag, 8:40 – 9:25 Uhr
2c	19 Schüler	Frau Altmann	Donnerstag, 13:00 – 13:45 Uhr
3a	26 Schüler	Frau Dorfner	Donnerstag, 13:05 – 13:50 Uhr
3b	25 Schüler	Frau Schröder	Mittwoch, 8:40 – 9:25 Uhr
4a	22 Schüler	Frau Prommesberger	Donnerstag, 11:30 – 12:15 Uhr
4b	26 Schüler	Frau Helmbrecht	Montag, 9:40 – 10:25 Uhr
4c	23 Schüler	Frau Nebauer	Mittwoch, 9:40 – 10:25 Uhr
5a	21 Schüler	Herr Meyer	Montag, 10:35 – 11:20 Uhr
6a	27 Schüler	Herr Ludwig	Mittwoch, 9:50 – 10:35 Uhr
7a	15 Schüler	Frau Holaka	Donnerstag, 10:35 – 11:20 Uhr
8a	24 Schüler	Herr Dießlin	Mittwoch, 12:15 – 13:00 Uhr
9a	26 Schüler	Herr Ostermeier	Donnerstag, 10:35 – 11:20 Uhr
		Herr Eberl	nach Vereinbarung
		Herr Krumpholz	Freitag, 10:35 – 11:20 Uhr
		Frau Lederle	nach Vereinbarung
		Frau Lex	nach Vereinbarung
		Frau Leeb	nach Vereinbarung
		Frau Plechinger	nach Vereinbarung
		Frau Friedrich	nach Vereinbarung
		Frau Scholin	nach Vereinbarung
		Herr Pfr. Wölfl	nach Vereinbarung
		Frau Maier	nach Vereinbarung

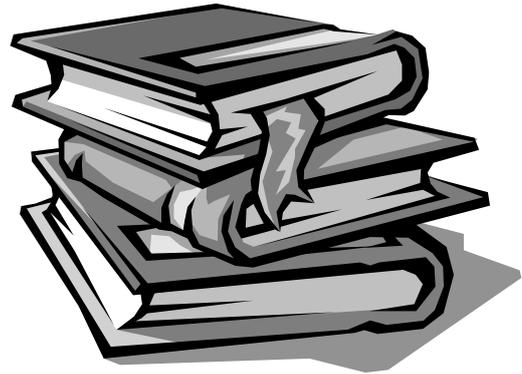
4. Informationen

Derzeit läuft die **energetische Sanierung** der Schule Mamming. (sh. Seite 95/96)

Mittelschule:

Aufgrund der stark sinkenden Geburten und der gestiegenen Übertrittszahlen an weiterführende Schulen ist die Hauptschule im Bestand gefährdet. Die künftige Mittelschule, bei der mit Nachbargemeinden Schulverbünde geschlossen werden können, bietet die Möglichkeit, den Hauptschulstandort zumindest in Teilbereichen zu erhalten.

Gemeindebücherei



Die Gemeindebücherei ist vorübergehend geschlossen:

Wegen der Sanierung des Schulgebäudes muss auch der Raum, in dem die Bücherei untergebracht ist, ausgeräumt werden, um die Arbeiten der Handwerker nicht zu behindern.

Die Zeit der Schließung möchte das Büchereiteam nutzen, um die Verwaltung der Medien auf EDV umzustellen.

Die Leserinnen und Leser werden informiert, wenn die Bücherei wieder benützt werden kann.

Das Büchereiteam freut sich, den Büchereibenutzern nach der Sanierung des Büchereiraumes wieder interessante und unterhaltsame Medien zur Verfügung zu stellen

Ehrung von langjährigen Mitarbeitern

Beim diesjährigen Büchereiabend überreichten Herr Dekan Alfred Wöfl und Herr 1. Bürgermeister Georg Eberl an Herrn **Michael Forstner** die Silberne Ehrennadel des St. Michaelsbundes. Herr Forstner ist seit 25 Jahren ehrenamtlich für die Gemeindebücherei tätig, davon war er 13 Jahre Leiter.

Gedankt wurde auch Frau **Edith Batzlsperger**, die bereits 21 Jahre ehrenamtlich im Büchereiteam ist. Seit 12 Jahren trägt sie als Leiterin die Verantwortung für die Bücherei.

Ein herzlicher Dank ging auch an Frau **Renate Kohlmeier** und Frau **Manuela Merthan**, die in diesem Jahr ihre 20jährige ehrenamtliche Mitarbeit feiern können.

Ehrenamtliche Mitarbeiter:

Edith Batzlsperger (Leiterin),

Veronika Aigner, Isabella Espertshuber, Michael Forstner, Martina Fuchs, Sonja, Kohlmeier, Renate Kohlmeier, Marina Kosche, Bettina Merthan, Manuela Merthan, Helen Novak, Loni Strasser, Beate Webeck, Christine Webeck, Florian Webeck



Prangstr. 5 - 94437 Mamming - Tel. 09955 / 350 - Fax 09955 / 9330291
www.mamming.de (Bildung→Kindergarten)
e-mail : kiga-mamming@kirche-bayern.de

Träger

Kath. Kirchenstiftung Mamming – Pfarrer Alfred Wöfl

Personal

Kindergartenleiterin: Martha Schwinghammer
Stellvertretende Leiterin: Martina Schindlbeck
Erzieherinnen: Kathrin Zitzlsberger, Martina Schindlbeck, Ramona Meyer,
Heike Maier, Bernadette Weiß, Gabi Müller, Martina Reichl
Kinderpflegerinnen: Maria Aigner, Loni Straßer, Veronika Maier,
Cornelia Schwinghammer
Erzieherpraktikantin: Christina Sirtl

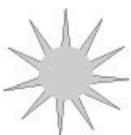
Gruppen



Regenbogengruppe – 23 Kinder

Öffnungszeit: 7.30 Uhr – 14.00 Uhr

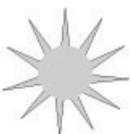
Personal der Gruppe: Kathrin Zitzlsberger (Gruppenleitung), Veronika Maier,
Cornelia Schwinghammer, Martha Schwinghammer (Integration)



Sonnengruppe Vormittag – 24 Kinder

Öffnungszeit: 7.30 Uhr – 12.30 Uhr , dienstags bis 13.30 Uhr

Personal der Gruppe: Martina Schindlbeck (Gruppenleitung), Maria Aigner,
Gabi Müller, Christina Sirtl



Sonnengruppe Nachmittag – 18 Kinder

Öffnungszeit: 12.00 Uhr – 16.30 Uhr

Personal der Gruppe: Bernadette Weiß (Gruppenleitung), Ramona Meyer,
Gabi Müller (Integration), Christina Sirtl



Sternengruppe Vormittag - 18 Kinder

Öffnungszeit: 8.00 Uhr bis 11.30 Uhr (oder 7.30 – 12.30 Uhr)

Personal der Gruppe: Ramona Meyer (Gruppenleitung), Loni Straßer,
Heike Maier (Integration)



Schnupperkindergruppe – 12 Kinder

Jeden Dienstag von 14.00 – 16.00 Uhr können die Kinder den Kindergarten kennen lernen, in einer Gruppe von Gleichaltrigen spielen und sich langsam von der Mama für kurze Zeit lösen.

Die Schnuki-Gruppe kann als Teil der individuellen Eingewöhnung genutzt werden. Sie ist für Kinder ab dem 2. Lebensjahr offen. Die Treffen sind einmal in der Woche 2 Stunden. Eine Teilnahme von etwa 7-8 Monaten vor dem Kindergartenbeginn hat sich besonders bewährt!

Martina Reichl ist weiterhin Gruppenleitung unserer Jüngsten in der Schnuki-Gruppe. Die Zweitkraft ist auch in Zukunft Veronika Maier. Ab Januar 2010 werden zwei Schnuki-Gruppen da sein. Die erste Gruppe von 13.00 – 15.00 Uhr und die zweite Gruppe von 15.00 – 17.00 Uhr.

Insgesamt besuchen in diesem Jahr 109 Kinder den Kindergarten. Für eine Aufnahme während dem Jahr sind 6 Voranmeldungen da.

In diesem Jahr stellt die Integration einen neuen Schwerpunkt in unserer pädagogischen Arbeit dar.

Deshalb wurde für dieses Jahr, sowohl für die Vormittagsgruppen als auch für die Nachmittagsgruppe, mehr Personal eingestellt. Durch das aufgestockte Personal, können wir noch mehr auf die besonderen Bedürfnissen unserer Integrationskinder eingehen und sie nach ihren individuellen Fähigkeiten und Stärken fördern.

Auch von Nachbargemeinden kommen zwei Kinder, da wir wegen unserer Fachlichkeit hinsichtlich Integration weiter empfohlen wurden. Der Förderbedarf erstreckt sich von körperlichen Einschränkungen, seelischen Schwierigkeiten, Entwicklungsverzögerungen in einem oder mehreren Bereichen, chronischen Krankheiten bis hin zu geistiger Behinderung.

Heuer werden 12 Kinder, die von Behinderung bedroht sind in drei Integrationsgruppen betreut. Es findet eine enge Zusammenarbeit mit verschiedenen Fachstellen statt, wie z.B. Ergotherapeuten, Logopäden. Die Frühförderung kommt in diesem Jahr in den Kindergarten.

Das soziale Miteinander profitiert durch die Integration in hohem Maß!

Anderssprachige Kinder mit verschiedenen Nationalitäten erfahren umfassende Förderung beim Lernen der deutschen Sprache. In Zusammenarbeit mit der Grundschule findet zudem der „Vorkurs Deutsch“ statt. Wir sehen es als unsere Aufgabe, die ganze Familie bei der Integration zu unterstützen, soweit dies in unserem Rahmen möglich ist.

Schulkindbetreuung über Mittag ist nach wie vor gefragt. Derzeit sind 6 Kinder aus der 1. + 2. Klasse dazu angemeldet. Den ganzen Nachmittag wird ein Schulkind betreut. Wir freuen uns immer, wenn sie mit dem Schulranzen auf dem Rücken herein marschieren. Für die Kindergartenkinder sind sie Spielpartner und „große“ Vorbilder. Die sozialen Erfahrungen erweitern sich. So ist die Schulkindbetreuung eine Bereicherung in unserer Einrichtung.





Elternbeirat (Kindergartenjahr 2009 / 2010)

1. Vorsitzender: Schwinghammer Stefan
2. Vorsitzender: Mühlbauer Renate
Weitere Elternbeiräte: Stempfhuber Bianca (Schriftführerin)
Stellvertreter: Wiesinger Christine, Ketelsen Sabine, Protschka Stephan,
Ferby Cornelia, Zinkl Ralf

Da die Schnuki-Gruppe immer größeren Anklang findet und ein fester Bestandteil des Kiga's ist, haben die Eltern der Schnuki's auch in diesem Jahr wieder zwei Schnuki-Beirätinnen gewählt.
Schnuki-Beirätinnen: Kammerbauer Claudia, Neußendorfer Evi

Arbeitsschwerpunkt

In diesem Jahr werden wir uns im Team ganz besonders mit dem **Thema „Fähigkeiten“** nach **Heinz Strauß** beschäftigen. Dieser nennt folgende Grundfähigkeit:

Binden – Nehmen – Lassen – Finden – Halten – Wünschen – Teilen – Geben

Zu diesem Thema findet am 16. Januar 2010 in München eine gemeinsame Fortbildung für das Team statt. Referentin zu diesem Thema ist Sabine Kröger, Leiterin des Caritas Kinderhauses „Ellen Aman“ in München. Die Fortbildung dient unter anderem dazu, den Blickwinkel weg von Schwächen und Defiziten nochmals mehr auf die Stärken und Fähigkeiten zu lenken.





Lernwerkstatt 2008/09:

Wir haben unser Spielangebot im Kindergarten im letzten Kindergartenjahr nach einer Team-Fortbildung zum Thema „Lernwerkstatt“ etwas verändert und in einem Raum eine Lernwerkstatt eingerichtet.

Was ist eine Lernwerkstatt?

Kinder finden Raum „das Lernen zu lernen“. Entscheidend für eine Lernwerkstatt ist...

- ... die vorbereitete Umgebung.
- ... strukturiertes Arbeitsmaterial.
- ... die freie Wahl der Arbeitsmaterialien.
- ... die nicht direktive erzieherische Haltung.

Die Lernwerkstatt bei uns im Kindergarten ist ein Angebot für Kinder, die jeweils im kommenden Jahr in die Schule kommen. Dies ist also ein besonderes Angebot für die „Großen“, ein Privileg das „Groß-sein“ zu genießen. Die Anforderungen haben einen erhöhten Schwierigkeitsgrad.

Alle Spielmaterialien in der Lernwerkstatt werden mit den Kindern besprochen und anschließend machen die Kinder einen „Führerschein“. Im „Führerschein“ werden immer die Spielmaterialien, die das Kind schon erlernt hat und mit dem es ordnungsgemäß umgehen kann abgestempelt. Wenn ein Kind alle Stempel hat, darf es auch alleine, ohne einen Erwachsenen einmal in die Lernwerkstatt gehen um dort selbstständig zu arbeiten.

In der Lernwerkstatt befinden sich Materialien aus verschiedenen Lernbereichen wie zum Beispiel: Übungen für die Fingerfertigkeit (später das Schreiben), mathematische Übungen, Übungen im Bereich logisches Denken und lebenspraktische Dinge (Schuhbänder binden).



Ziele der Lernwerkstatt:

- Learning by doing (Hilf mir es selbst zu tun)
- Selbstständiges Arbeiten
- Vorbereitung auf die Schule
- Förderung von Motivation und Ausdauer
- Ganzheitliches lernen (mit allen Sinnen)
- Wahrnehmung fördern
- Trainieren der Schreibfinger und des Handgelenks
- Unabhängig von Erwachsenen durch Fehlerkontrolle
- Grundlage für Bereiche: Sinnesmaterial, Sprache, Mathematik und soziale Erziehung
- Im mathematischen Bereich: Festigung der Zahlenfolge, Vorbereitung der Addition und Zuordnung von Ziffern und Mengen
- Förderung des logischen Denkens

**!!! Lernsituationen sind so zu gestalten,
dass positive Lernerfahrungen möglich sind!!!**



Kreativecke:

Die im letzten Kindergartenjahr eingeführte Kreativecke hat so großen Anklang bei den Kindern, uns Erzieherinnen und auch bei den Eltern gefunden, dass wir uns gemeinsam im Team dafür entschieden haben die Kreativecke auch in diesem Jahr weiterzuführen. Wir werden sie weiterhin mit den Kindern für verschiedenste Bastel-, Mal- und Gestaltungsangebote gruppenübergreifend nutzen.

Wir freuen uns auf ein neues Jahr mit spannender Kreativität!

KREATIVITÄT

fällt nicht vom
Himmel, aber wir
können lernen, die
schlummernden
Ideen zu wecken.

Daniel Golemann





Gartengestaltung 2009/2010

Nach dem Besuch der Feuerwehr in diesem Jahr wurde uns im Zuge der neuesten Bestimmungen angeraten, einen weiteren Fluchtweg aus dem 1. Stock des Kindergartengebäudes in den Garten zu bauen. Dies gewährleistet in einem eventuellen Brandfall eine höhere Sicherheit.

Mit der ersten groben Planung und dem Einholen von genaueren Informationen für eine Fluchttreppe wurde schon begonnen. Es wird auch überlegt ob diese Treppe eventuell mit einer Rutsche verbunden werden kann um somit auch gleichzeitig für die Kinder noch ein weiteres Spielgerät in unserem schönen Garten nutzen zu können. Da die Anschaffung einer Röhrenrutsche den Haushalt sprengen würde, werden hierfür Sponsoren gesucht!

„Kindergartenfreunde“

Der Förderkreis „Kindergartenfreunde“ wächst beständig und bereichert das Geschehen im Kindergarten!!! .

Außerdem brachte und bringt sich der Förderkreis bei verschiedenen Kindergarten-Festen ein:

- Organisieren eines kreativen Standes beim Frühlingsfest 2009
- Bewirtung der Eltern bei der Elternbeirats-Wahlparty 2009
- Organisieren eines Standes am Adventsmarkt in Mamming 2009

Wir freuen uns über so viel Wertschätzung der Arbeit mit den Kindern, über die schönen Aktivitäten und die vielseitige Unterstützung !!!

Was sind die „Kindergartenfreunde“?

Der Förderkreis „Kindergarten-Freunde“ ist ein lockerer Kreis von Menschen, die sich zusammengeschlossen haben, um die Kinder zu fördern und den Kindergarten zu unterstützen.

Da das Kindergartenteam großen Wert auf Transparenz und Öffnung nach außen legt, soll die Möglichkeit geschaffen werden, gemeinsam Kindergartenfeste zu feiern, Kontakte zu pflegen und nähere Informationen zu erhalten.

Alle interessierten Frauen und Männer sind dazu eingeladen ehrenamtlich, ihre Fähigkeiten zum Wohle der Kinder einzubringen. ☺ Anmeldung ist jederzeit bei den Ansprechpartnern Elfriede Krieger (Tel. 09955 / 403) und Holger Feichtenbeiner (Tel. 09955 / 716) möglich!

**Wir wollen gemeinsam für und mit Kindern etwas bewegen,
wenn Sie auch dabei sein möchten:**

Herzlich Willkommen!!!



Ferienprogramm

Die Gemeinden Gottfrieding und Mamming boten 2009 ein umfangreiches Ferienprogramm mit 73 Veranstaltungen an, die alle sehr zahlreich von den Kindern angenommen wurden. Insgesamt waren 1.350 Anmeldungen für die folgenden Veranstaltungen zu verzeichnen:

- ⇒ Ein Nachmittag beim Angelsportverein Gottfrieding
- ⇒ Besuch der Baumschule Irouschek
- ⇒ Taschen bzw. Sportbeutel mit verschiedenen Techniken gestalten (2 Termine) mit Frau Barbara Widl und Frau Andrea Keller
- ⇒ Fußball-Olympiade mit dem FC Gottfrieding
- ⇒ Ein Besuch beim Vogelzüchter (2 Termine) mit Herrn Josef Falk
- ⇒ Fahrt mit der VR-Bank Landau eG ins Legoland
- ⇒ Hokuspokus – Zauberworkshop (2 Termine) mit der Zauberin Antonia Limmbrunner
- ⇒ Mit der Eltern-Kind-Gruppe Mamming „Nachts im Museum“ (2 Termine)
- ⇒ Einrad-Schnupperkurs (2 Kurse) mit dem Radfahrverein „Isarstrand“ Mamming
- ⇒ Luftballon-Modellage (2 Termine) mit Frau Ramona Schmatz
- ⇒ „Wir machen eine Reise ins Land der Phantasie“ (2 Termine) mit Frau Barbara Widl
- ⇒ Bogenschießen sowie Biathlon mit dem Lichtgewehr bei den „Isartaler“-Schützen
- ⇒ Ein Tag bei der Feuerwehr Gottfrieding
- ⇒ Brezen- und Brezenmäuse-Backen (3 Termine) mit Frau Rosa Nepl und Frau Monika Pflaum
- ⇒ Kick-Boxen mit dem 1. Karate-Club Dingolfing e.V.
- ⇒ Perlenketten und Armbänder (2 Termine) mit Frau Yasmin Nepl und Frau Christina Sirtl
- ⇒ Wir basteln ein Papiertütenalbum mit Frau Renate Mühlbauer
- ⇒ Daumenkino-Workshop mit der Medienfachberatung des Bezirksjugendring Niederbayern
- ⇒ Landkreisweite Bayern-Olympiade, organisiert von der Komm. Jugendarbeit
- ⇒ Reiten (3 Termine) mit Frau Beate Kreuzpaintner
- ⇒ Stegge-Turnier der FF Bubach
- ⇒ Mach deinen eigenen Film (2 Termine) mit dem HPB-Studio
- ⇒ Beim Schützenverein „Eichenlaub“ Bachhausen
- ⇒ Kreative Küche (2 Kurse) mit Frau Rosa Nepl und Frau Monika Pflaum
- ⇒ Ein Vormittag im Jagdrevier mit dem Bayer. Jagdschutz- und Jägerverband Dingolfing
- ⇒ Spiel ohne Grenzen mit den Young Boys Gottfrieding
- ⇒ Basteln einer Fotowandplatte mit Frau Renata Mühlbauer
- ⇒ Geisterführung in der Burg Trausnitz mit dem Frauenbund Gottfrieding
- ⇒ Japanische Flechttechnik (2 Termine) mit Frau Rosa Nepl und Frau Monika Pflaum
- ⇒ Kegeln (2 Termine) mit dem Obst- und Gartenbauverein Gottfriedingerschwaige
- ⇒ Den Wald mit allen Sinnen erleben, organisiert vom Bund Naturschutz, Ortsgruppe Mamming
- ⇒ Rund ums Radl (2 Termine) mit dem Radfahrverein „Isarau“ Gottfriedingerschwaige
- ⇒ Klettern mit dem Deutschen Alpenverein, Sektion Dingolfing
- ⇒ Ein Tag bei der Feuerwehr Mamming
- ⇒ Takatuka mit dem Bund Naturschutz, Kreisgruppe Deggendorf
- ⇒ Ein Nachmittag bei den Stockschützen Mamming
- ⇒ Wanderung mit Edelsteinsuche (2 Termine) mit dem Obst- und Gartenbauverein Mamming
- ⇒ Spielenachmittag mit Übernachtung am Jugendzeltplatz mit dem Pfarrgemeinderat Mamming – Sachausschuss Jugend -
- ⇒ Tischtennisnachmittag mit dem TSV Mamming, Sparte Tischtennis
- ⇒ Ein Tag bei den „Isarau-Schützen“ Gottfriedingerschwaige

- ⇒ Ein Nachmittag bei den Stockschützen Gottfrieding
- ⇒ Kirchturmbesteigung der Pfarrkirche Gottfrieding mit der Pfarrei Gottfrieding
- ⇒ Nachtwanderung mit der KLJB Gottfrieding
- ⇒ Beim Friseur (2 Termine) im Salon Dorfner
- ⇒ Aquarellmalerei (2 Kurse) mit der Malerin Raquel Solis
- ⇒ Kinder in der Welt der Musik (2 Termine) mit Frau Nicole Karg
- ⇒ Erlebnistag mit der Sparkasse Mamming in Zusammenarbeit m. d. Bund Naturschutz (2 Termine)
- ⇒ Tennisschnuppertag beim Tennisverein Mamming
- ⇒ Inliner-Sicherheitstraining mit dem TSV Mamming, Ski-Abteilung
- ⇒ Beim Pizza-Bäcker im Ristorante „Il Giardino“ (2 Termine)

Wir danken den Veranstaltern sehr herzlich für die Mühe und den Einsatz, den sie für die Gestaltung der einzelnen Aktivitäten und für die Betreuung der Kinder aufgebracht haben.

Wer Interesse hat, sich mit einer Veranstaltung am Ferienprogramm 2010 zu beteiligen, möchte sich bitte in der Gemeindekanzlei Gottfrieding (mittwochs, Tel. 08731/1204) oder im Rathaus Mamming (Zimmer Nr. 17, Tel. 09955/9311-23) melden.



Die beiden Bürgermeister der Verwaltungsgemeinschaft Mamming / Gottfrieding bedanken sich bei Frau Ingrid Werner als Verantwortliche des Ferienprogramms

VORANKÜNDIGUNG
Das Ferienprogramm der Gemeinden Mamming und Gottfrieding
feiert 2010 sein 20-jähriges Bestehen!

Fundsachen

- 3 Armbanduhren
- Kraftrad Minibike
- Ring
- Gartentisch
- Silbernes Armband
- Schal
- Mehrere Schlüssel
- Mountainbike
- 2 Damenfahrräder
- Navigationsgerät
- 2 Fußbälle
- Anglerkasten mit Köderfischen
- Sonnenbrille
- Brosche

Die Eigentümer sollen sich im Rathaus Mamming, Zimmer Nr. 1 melden.

Reisepässe - Personalausweise - Kinderpässe

Reisedokumente

Einen Reisepass benötigt man in der Regel für alle Länder außerhalb der EU. Wer einen Reisepass beantragt, von dem wird der Abdruck seiner Zeigefinger verlangt, des weiteren ist ein Passbild nach biometrischen Merkmalen vorgeschrieben. Bei Kleinkindern unter 6 Jahren sind keine Fingerabdrücke erforderlich. Der 10 Jahre gültige E-Pass kostet 59,00 Euro. Der 6-jährige E-Pass, der nur an Personen unter 24 Jahren ausgestellt wird, kommt auf 37,50 Euro. In dringenden Fällen besteht auch die Möglichkeit zur Ausstellung eines Expressreisepasses, sowie eines vorläufigen Reisepasses.

Personalausweise können bereits ab der Geburt des Kindes beantragt werden. Der erste Personalausweis ist gebührenfrei für Personen, die ihn vor dem 21. Lebensjahr beantragen. Ansonsten beträgt die Gebühr 8 Euro. Es gibt auch die Möglichkeit eines vorläufigen Dokuments.

Ein Kinderreisepass kann für Kinder bis zum 12. Lebensjahr ausgestellt werden. Dazu wird ein biometrietaugliches Lichtbild, die Unterschrift beider Elternteile oder ein Sorgerechtsbeschluss benötigt. Die Gebühren betragen 13 Euro. Die Verlängerung eines Kinderpasses ist nur dann möglich, wenn die bisherige Gültigkeitsdauer noch nicht abgelaufen ist.

Hinweis

Alle ausgestellten Reisedokumente der Bürger aus dem Gemeindebereich Gottfrieding können mittwochs in der Gemeindekanzlei Gottfrieding abgeholt werden.

EU-Führerschein

Für alle detaillierten bzw. persönlichen Fragen zum Fahrerlaubnisrecht stehen Ihnen die Mitarbeiter der Führerscheinstelle des Landratsamtes Dingolfing-Landau gerne zur Verfügung. In diesem Zusammenhang möchten wir vor allem auf den "Umtauschschalter" in der Zulassungsstelle Dingolfing unter der Tel. 08731/87-469 (Frau Heilmeyer) aufmerksam machen.

Übersicht über die neuen Fahrzeugklassen:

Klasse		Beschreibung
A unbeschränkt		Direkteinstieg ab 25 Jahre für Krafträder mit und ohne Beiwagen über 25 kW (34 PS) oder einer Leermasse von weniger als 6,25 kg pro kW. Eingeschlossene Klassen: A beschränkt, A1, M
A beschränkt		Krafträder mit und ohne Beiwagen bis max. 25 kW/ 34 PS und einer Leermasse von mindestens 6,25 kg pro kW, (nach 2-jähriger Fahrpraxis ohne weitere Ausbildung und Prüfung unbegrenzt) Eingeschlossene Klassen: A1, M Mindestalter: 18 Jahre
A1		Leichtkrafträder max. 125 ccm, max. 11 kW Motorleistung. Inhaber der Fahrerlaubnis-Klasse A1 dürfen bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres nur mit Leichtkraftfahrzeugen fahren, deren bauartbestimmte Höchstgeschwindigkeit auf 80 km/h gedrosselt ist. Mindestalter: 16 Jahre Eingeschlossene Klasse: M
Mofa		Maximal 25 km/h bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit, einsitzig, Elektro- oder Verbrennungsmotor bis 50 ccm Hubraum Mindestalter: 15 Jahre
M		(Moped, Mokick bis max. 50 ccm und max. 45 km/h) Kleinkraftfahrzeuge und Fahrräder mit Elektromotor oder Hilfsmotor bis 50 ccm Hubraum und einer bauartbestimmten Höchstgeschwindigkeit von nicht mehr als 45 km/h Mindestalter: 16 Jahre
S		Dreirädrige Kleinkraftfahrzeuge und vierrädrige Leichtkraftfahrzeuge mit einer - bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit von max. 45 km/h und - einer Leermasse bei vierrädrigen Leichtkraftfahrzeugen max. 350 kg und (bei Elektrofahrzeugen ohne Masse der Batterie) - Hubraum max. 50 ccm (bei Fremdzündungsmotor (z.B. Benziner)) oder - max. 4 kW Nutzleistung (bei anderen Verbrennungsmotoren z.B. Diesel) oder - max. 4 kW Nenndauerleistung bei Elektromotor Mindestalter: 16 Jahre
B		Kraftwagen bis 3,5 t zulässiger Gesamtmasse und - Anhänger bis 750 kg zulässiger Gesamtmasse bzw. - Anhänger über 750 kg zulässiger Gesamtmasse, wenn die zulässige Gesamtmasse des Anhängers nicht größer ist als die Leermasse des Kraftwagens und die Summe der zulässigen Gesamtmassen von Zugfahrzeug und Anhänger nicht größer ist als 3,5 t Mindestalter: 18 Jahre Eingeschlossene Klassen: M, L, S
BE		Kombination aus Fahrerlaubnis-Klasse B und Anhänger, der nicht unter Klasse B fällt. Kraftwagen bis 3,5 t zulässiger Gesamtmasse mit - Anhänger über 750 kg zulässiger Gesamtmasse, wenn die zulässige Gesamtmasse größer ist als die Leermasse des Pkw, - Anhänger über 750 kg zulässiger Gesamtmasse, wenn die zulässige Gesamtmasse des Anhängers nicht größer ist als die Leermasse des Pkw aber die Summe der Gesamtmassen v. Anhänger u. Pkw größer ist als 3,5 t. Führerscheininhaber der "alten" Klasse 3 dürfen alle einachsigen Anhänger (einschließlich Anhänger mit Tandem-Achsen) mit Ihrem Fahrzeug ziehen. Mindestalter: 18 Jahre Vorbesitz Führerscheinklasse B notwendig

C		Kraftwagen über 3,5 t zulässiger Gesamtmasse (nach oben keine Beschränkung) auch mit Anhänger bis 750 kg zulässige Gesamtmasse Mindestalter: 18 Jahre. Für Führer im gewerblichen Güterverkehr ist das Mindestalter 21 Jahre, wenn die zulässige Gesamtmasse des Fahrzeugs oder Zuges mehr als 7,5 t beträgt. Vorbesitz Führerscheinklasse B notwendig Eingeschlossene Klasse: C1
CE	 	(Lastzüge und Sattelzüge) Kraftwagen über 3,5 t zulässige Gesamtmasse (nach oben keine Beschränkung) und Anhänger über 750 kg zulässige Gesamtmasse Mindestalter: 18 Jahre. Für Führer im gewerblichen Güterverkehr ist das Mindestalter 21 Jahre, wenn die zulässige Gesamtmasse des Fahrzeugs oder Zuges mehr als 7,5 t beträgt. Vorbesitz Führerscheinklasse C notwendig Eingeschlossene Klassen: C1E, BE, T, bei Besitz von D1: D1E, bei Besitz von D: DE
C1		Kraftwagen mit mehr als 3,5 t, aber nicht mehr als 7,5 t zulässiger Gesamtmasse, auch mit Anhänger bis 750 kg zulässiger Gesamtmasse Mindestalter: 18 Jahre. Für Führer im gewerblichen Güterverkehr ist das Mindestalter 21 Jahre, wenn die zulässige Gesamtmasse des Fahrzeugs oder Zuges mehr als 7,5 t beträgt. Vorbesitz Führerscheinklasse B notwendig
C1E		Kombination aus Fahrerlaubnis-Klasse C1 und Anhänger (max. 12.000 kg zulässiger Gesamtmasse) Kraftwagen über 3,5 t zulässiger Gesamtmasse bis 7,5 t zulässiger Gesamtmasse und Anhänger über 750 kg zulässiger Gesamtmasse. Die Gesamtmasse des Anhängers darf nicht größer sein als die Leermasse des Zugfahrzeugs und die Summe der beiden zulässigen Gesamtmassen nicht größer als 12 t. Mindestalter: 18 Jahre. Für Führer im gewerblichen Güterverkehr ist das Mindestalter 21 Jahre, wenn die zulässige Gesamtmasse des Fahrzeugs oder Zuges mehr als 7,5 t beträgt. Vorbesitz Führerscheinklasse C1 notwendig Eingeschlossene Klassen: BE, bei Besitz von D1: D1E
D		Omnibusse mit mehr als 16 Fahrgastplätzen u. auch mit Anhänger bis 750 kg zulässiger Gesamtmasse Mindestalter: 21 Jahre Vorbesitz Führerscheinklasse B notwendig Eingeschlossene Klasse: D1
DE	 	Omnibusse mit mehr als 16 Fahrgastplätzen und Anhänger über 750 kg zulässiger Gesamtmasse Mindestalter: 21 Jahre Vorbesitz Führerscheinklasse D notwendig Eingeschlossene Klassen: D1E, BE, bei Besitz von C1: C1E
D1		Omnibusse mit mehr als 8 aber höchstens 16 Fahrgastplätzen - auch mit Anhänger bis 750 kg zulässiger Gesamtmasse Mindestalter: 21 Jahre Vorbesitz Führerscheinklasse B notwendig
D1E	 	Kombination aus Fahrerlaubnis-Klasse D1 und Anhänger (max. 12.000 kg zulässiger Gesamtmasse) Bus mit mehr als 8 aber höchstens 16 Fahrgastplätzen - mit Anhänger über 750 kg zulässiger Gesamtmasse Mindestalter: 21 Jahre Vorbesitz Führerscheinklasse D1 notwendig Eingeschlossene Klassen: BE, bei Besitz von C1: C1E
L		Zugmaschinen (Traktoren) in der Land- und Forstwirtschaft bis 32 km/h bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit, auch mit Anhängern (dann Höchstgeschwindigkeit 25 km/h); Stapler (auch mit Anhängern) und selbstfahrende Arbeitsmaschinen bis 25 km/h bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit Mindestalter: 16 Jahre
T		Land- oder forstwirtschaftliche Zugmaschinen mit Anhänger (mehr als 32 km/h, aber nicht mehr als 60 km/h bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit). Selbstfahrende Arbeitsmaschinen bis 40 km/h bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit in der Land- oder Forstwirtschaft, auch mit Anhänger Mindestalter: 16 Jahre. Bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres nur Zugmaschinen bis 40 km/h. Eingeschlossene Klassen: L, M, S

Grundsteuer

Die Grundsteuer ist eine Jahressteuer und wird jeweils für ein ganzes Kalenderjahr in vier Jahresraten erhoben (§§ 9, 27 Grundsteuergesetz). Maßgebend sind die steuerlichen Verhältnisse zu Beginn des Kalenderjahres (§ 9 Abs. 1 Grundsteuergesetz).

Treten während des Kalenderjahres Änderungen in den Besitzverhältnissen (z.B. Verkauf, Vererbung usw.) ein, können diese erst beim Beginn des nächsten Kalenderjahres berücksichtigt werden, weil erst dann eine Umschreibung durch das Finanzamt erfolgt.

Je nach Notariatsvertrag kann der Verkäufer jedoch die Grundsteuer evtl. vom Käufer fordern.

Tierkörperbeseitigung

ZTS-TBA Plattling, Wasingerweg 12, 94447 Plattling, Telefon 09931/917272

Grüninseln

Die Gemeinde bittet, die gemeindlichen Grüninseln mitzupflegen, da dies den Mitarbeitern des gemeindlichen Bauhofes aus zeitlichen Gründen nicht möglich ist. Die Gemeinde bedankt sich dafür schon im Voraus.

Sauberhaltung unbebauter Grundstücke

Wir weisen Sie darauf hin, dass freie Bauparzellen sauberzuhalten sind. Sie sollten mindestens zweimal im Jahr gemäht werden.

Zurückschneiden von Sträuchern

Wir bitten, Sträucher, die in die Straßen und Bürgersteige hineinragen, aus Gründen der Verkehrssicherheit zurückzuschneiden.

Sicherung der Gehwege im Winter

Die Anlieger haben die Verpflichtung, an Werktagen von 07.00 bis 19.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 08.00 bis 19.00 Uhr die Gehwege von Schnee zu räumen und bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte mit Sand oder anderen geeigneten Mitteln zu streuen.

Parkplatzsituation Hauptstraße

Die Bürger werden gebeten, bei der Parkplatzsuche im Bereich der Hauptstraße nach Möglichkeit die öffentlichen Parkplätze entlang der Hauptstraße zu verwenden, damit die Verkehrsführung nicht behindert wird.

Behindertenparkplatz/behindertengerechter Eingang Rathaus

Auf der Südseite des Rathauses Mamming (Schulgasse) befindet sich ein Behindertenparkplatz. Von dort aus gelangen Sie direkt über den Eingang für Gehbehinderte bzw. Rollstuhlfahrer bequem in das Rathausgebäude. Wir sind Ihnen gerne behilflich!

Sauberhaltung der Verkehrsflächen

Wer öffentliche Verkehrsflächen über das durch den Gemeingebrauch bestimmte Maß hinaus verunreinigt (z.B. durch Bauarbeiten, landwirtschaftliche Arbeiten), ist verpflichtet, die Verkehrsflächen zu reinigen!

Betrieb von Rasenmähern und anderen Gartengeräten

- Achtung: Änderung der Vorschriften! -

Seit dem 1.1.2005 haben sich die Vorschriften über Lärm geändert, die regeln, wann Lärm erlaubt ist und wann nicht.

So gilt nunmehr uneingeschränkt die Geräte- und Maschinenlärmverordnung (ausführlich: Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes - 32. BImSchV).

Diese regelt ausführlich den Betrieb von Gartengeräten und Baumaschinen.

Kreissäge, Gras- oder Rasentrimmer/Rasenkantenschneider, Heckenschere, Rasenmäher, tragbare Motorkettensäge, Vertikutierer **dürfen werktags von 7 Uhr bis 20 Uhr betrieben werden. Sie dürfen sonn- und feiertags ganztägig nicht betrieben werden.**

Freischneider, Laubbläser, Laubsammler **dürfen werktags von 9 Uhr bis 13 Uhr und von 15 Uhr bis 17 Uhr betrieben werden. Sie dürfen sonn- und feiertags ganztägig nicht betrieben werden.**

Lohnsteuerkarte 2008

Jede fehlende Lohnsteuerkarte mindert die Einnahme der Gemeinde. Falls Sie noch im Besitz einer Lohnsteuerkarte für das Jahr 2008 sind und diese nicht mehr für den Lohnsteuerjahresausgleich oder die Einkommensteuererklärung benötigen, geben Sie diese bitte bei der Gemeinde ab. Sie tragen dadurch, ohne dass Ihnen hieraus eine weitere Verpflichtung erwächst, dazu bei, dass die Gemeinde in den vollen Besitz der ihr zustehenden Einnahmen kommt.

Advent, Advent, ein Lichtlein brennt: Tipps zur Vermeidung von Bränden

Mit dem anstehenden ersten Advent beginnt die so oft zitierte "staade Zeit". In zahlreichen Häusern brennt dann die erste Kerze am Adventskranz. Dies steigert sich bis zum Heiligen Abend, wenn auch noch die flackernden, Wärme verstrahlenden Kerzen des Christbaums hinzukommen. Allzu oft werden dann aber auch Feuerwehr und Rettungsdienste auf den Plan gerufen, wenn Brände hohen Sachschaden oder gar Verletzte und Tote fordern. Leichtsinniger oder unsachgemäßer Umgang mit offenem Feuer ist oft die Ursache dafür.

Damit die stimmungsvolle Atmosphäre der Vorweihnachtszeit nicht leidet, appelliert die Feuerwehr, folgende Verhaltensmaßregeln zu beachten:

- Über Allem steht: "Brennende Kerzen und offenes Feuer dürfen niemals unbeaufsichtigt sein!!!"
- Adventskränze oder Gestecke sollen auf feuerfesten Unterlagen stehen. Verwendete Kerzenhalter dürfen nicht aus brennbarem Material sein. Kerzen sollten nicht zu weit abbrennen! Sie sollen gut zu befestigen sein und aus nicht tropfendem Wachs bestehen. Es gilt sich zu vergewissern, dass auch alle Kerzen gänzlich gelöscht sind!
- Beim Anbringen der Kerzen ist auf einen entsprechenden Höhen- und Seitenabstand zu Zweigen bzw. entsprechendem Dekorationsmaterial zu achten!
- Der Christbaum soll standsicher in einem geeigneten Ständer mit Wasser stehen und nicht zu nah an Heizungen, denn die warme Luft trocknet die Nadelbäume noch schneller aus. Wichtig ist, dass der Baum ausreichenden Abstand zu brennbaren Stoffen, wie Vorhängen und Teppichen, hat.
- Kerzen sind am Christbaum von oben nach unten anzuzünden!
- Es empfiehlt sich in jedem Fall in greifbarer Nähe des Adventskranzes bzw. Christbaumes einen mit Wasser gefüllten Eimer bereitzustellen. Sind die "grünen Boten" ausgetrocknet, sollte keine Flamme mehr an ihnen flackern. Grundsätzlich sinnvoll ist eine elektrische Beleuchtung, die den VDE-Vorschriften entsprechen muss.
- Sternwerfer gehören nicht an den Weihnachtsbaum. Lackiertes und glitzerndes Dekorationsmaterial kann einen möglichen Brandverlauf beschleunigen!!!
- Brennende Kerzen oder Sternwerfer niemals unbeaufsichtigt in Kinderhand geben - beides ist kein "Spielzeug" - dies gilt natürlich auch für Zündhölzer und Feuerzeuge!

Werden all diese Tipps und Verhaltensregeln in der Weihnachtszeit beachtet so wird das Strahlen in den Kinderaugen nicht von Tränen getrübt.

Ihre Feuerwehren Frickkofen, Gottfrieding und Hackerskofen

Rauchmelder retten Leben!

Information der Versicherungskammer Bayern und des Landesfeuerwehrverbandes Bayern e.V.

Was passiert bei einem Wohnungsbrand?

Die meisten Brände im privaten Wohnungsbereich, durch die Menschen zu Schaden kommen, brechen nachts zwischen 22.00 Uhr und 6.00 Uhr aus. Die Bewohner werden von einem Brand im Schlaf überrascht. Brandopfer kommen meist nicht durch die Flammen, sondern durch Brandrauch ums Leben. Bei einem Wohnungsbrand entsteht gefährlicher Brandrauch. Er breitet sich rasch in der gesamten Wohnung aus und enthält giftige Substanzen. Tödliche Gefahr geht vom Kohlenmonoxid aus. Dieses geruchlose Gas entsteht bei fast jeden Wohnungsbrand und führt zu verminderter Sauerstoffaufnahme, Bewusstlosigkeit und schließlich zum Tod. Gerade während des Schlafs hat man dann oft keine Chance mehr, auf den Brand aufmerksam zu werden, sich selber zu retten oder die Feuerwehr zu alarmieren.

Ein Rauchmelder gibt frühzeitig Alarm!

Ein Rauchmelder schenkt Ihnen mit einem lauten Heulton von 85 Dezibel wertvolle Sekunden, in denen Sie sich und Ihre Familie retten können!

Installation und Wartung

Batteriebetriebene Rauchmelder werden einfach an der Decke befestigt und erfordern keinen Installationsaufwand. Bringen Sie Rauchmelder an zentralen Stellen an. Der Flur oder das Treppenhaus als Schnittstelle zwischen Wohn- und Schlafbereich eignen sich dafür am besten. Da die heißen Brandgase nach oben steigen, müssen Rauchmelder an der Decke angebracht werden. In mehrgeschossigen Wohnungen und Privathäusern sollte in jeder Etage ein Rauchmelder angebracht werden. Bei vielen Modellen ist es möglich, mehrere Rauchmelder über ein Kabel zu verbinden, so dass beim Alarm eines Melders alle anderen mitalarmieren. Bei Neu- und Umbaumaßnahmen ist es sinnvoll, Leerrohre vorzusehen. Dadurch können Melder miteinander verbunden, bzw. mit Netzstrom betrieben werden. Zusätzliche Rauchmelder für besonders gefährdete Bereiche wie z.B. Kinderzimmer, Dachboden oder Küche (hier einen Hitzemelder) können das System sinnvoll ergänzen. Zur Funktionsprüfung drücken Sie nur alle vier Wochen den Testknopf, das ist alles. Batteriebetriebene Geräte melden die nachlassende Batterieleistung selbsttätig.

Rauchmelder bekommen Sie im Fachhandel und in allen Baumärkten.

Anbringung von Hausnummernschilder

Die Rettungsdienste und die Feuerwehr sind auf die Anbringung von Hausnummernschilder an den Wohngebäuden angewiesen, um schnellstens Hilfe leisten zu können. Daher unsere dringende Bitte:

- Das Schild mit der Hausnummer sollte von der Straße aus gut sichtbar sein. Die Sichtbarkeit sollte nicht durch Bäume, Sträucher oder Vorbauten behindert werden.
- Bei einem Vorgarten sollte das Hausnummernschild am Eingang des Vorgartens angebracht werden.
- Die Schilder sollten in gutem Zustand erhalten werden. Schwer leserliche oder unleserlich gewordene Schilder sollten erneuert werden.

Denken Sie daran, bei einer ordnungsgemäßen Beschilderung profitieren Sie selbst im Notfall.

Achtung Hundebesitzer!

Hundesteuer

Die Gemeindeverwaltung macht alle Hundehalter darauf aufmerksam, dass Hunde, wenn sie älter als vier Monate sind, angemeldet werden müssen. Außerdem ist der Hund unverzüglich abzumelden, wenn er veräußert wurde, abhanden gekommen, eingegangen ist, oder der Hundehalter aus der Gemeinde weggezogen ist.

Verunreinigungen durch Hunde

Rein rechtlich ist es so, dass Hundehaufen auf öffentlichen Wegen nichts zu suchen haben und wegen der massiven gesundheitlichen Gefahr durch Parasiten, Salmonellen und Hundebandwurm schon gar nicht auf Spielplätzen. Die im Haufen enthaltenen Neospora-Parasiten z.B. bleiben an Gräsern haften und führen bei Kühen, die dieses Gras fressen, in 30 Prozent der Fälle zu Totgeburten. Hundekotreste in der Heuernte führen gar dazu, dass Kühe dieses Winterfutter – kein Wunder – verweigern.

Bitte verhindern Sie Verunreinigungen durch Ihre Hunde in den Kinderspielplätzen und auf Gehwegen. Außerdem bitten wir Sie, die Hunde nicht in das Wasserschutzgebiet Mamming zu führen, da die Verunreinigungen die Trinkwasserqualität gefährden.

Streunende Hunde

Vereinzelt wurden im Gemeindebereich wieder streunende Hunde gesichtet.

Den Mitbürgern und unseren Kindern zuliebe: Bitte bringen Sie Ihre Hunde auf Ihrem Anwesen so unter, dass sie nicht unbeaufsichtigt das Grundstück verlassen können!

Anleinplicht

Wir weisen darauf hin, dass Hunde auf allen Wegen, Straßen und Plätzen im gesamten Gemeindegebiet zu jeder Tages- und Nachtzeit stets an einer reißfesten Leine von höchstens 120 cm Länge zu führen sind.

Änderung der Kampfhunde-Verordnung

Alle Hunde der Rasse Rottweiler sind ab sofort einem Wesenstest zu unterziehen. Wir weisen darauf hin, dass von Seiten der Hundebesitzer ein Gutachten bei der Gemeinde vorzulegen ist. Eine Liste von Sachverständigen können Sie gerne unter der Tel.Nr. 09955/9311-18 anfordern.

Fundtiere

Die Gemeinde Mamming ist Mitglied beim Tierschutzverein Dingolfing-Landau e.V.

Alle im Gemeindegebiet herrenlos aufgefundenen Hunde, Katzen und Kleintiere können somit ab sofort an den Tierschutzverein übergeben werden, welcher sich um die Unterbringung, Fütterung, Pflege und tierärztliche Versorgung der Fundtiere kümmert.

Sollten Sie ein Tier auffinden, bitten wir Sie darum, sich an den Tierschutzverein zu wenden.

Kontaktadresse:

Tierschutzverein Dingolfing-Landau e.V., Postfach 1529, 84126 Dingolfing,

Tel. 08731/60604, Internet: www.tierschutzverein-dingolfing-landau-ev.de

Der nächste Winter kommt bestimmt...

Schnee auf Dächern – Tipps für Hausbesitzer

Der Winter 2005/2006 ist in Bayern atypisch verlaufen. In einigen Regionen lagen auf den Dächern hohe Schneelasten, die zahlreiche Schäden, teilweise mit Dacheinstürzen, verursachten. Damit sich Hausbesitzer in Zukunft auf vergleichbare oder ähnliche Winterverhältnisse besser vorbereiten können, haben wir die nachstehenden Informationen und Tipps zusammengestellt.

Wo findet man die für das Dach zulässige Schneelast?

Die für das Dachtragwerk zulässige Schneelast kann dem Standsicherheitsnachweis für das Gebäude entnommen werden. Hilfsweise können Auskünfte über die zulässige Schneelast bei der zuständigen unteren Bauaufsichtsbehörde (in der Regel das Landratsamt, die kreisfreie Stadt oder die Große Kreisstadt), oder einem örtlichen Ingenieur- oder Architekturbüro eingeholt werden. Bestehen Zweifel, ob das Dach für eine bestimmte Schneelast ausreichend dimensioniert ist, oder sind für das Gebäude keine statischen Unterlagen mehr vorhanden, sollte man sich an ein örtliches Ingenieur- oder Architekturbüro wenden.

Warum ist nicht die Schneehöhe, sondern das Schneegewicht maßgebend?

Pulverschnee ist leichter als Nassschnee und Nassschnee ist leichter als Eis.

Beispiele:

- 10 cm frisch gefallener Pulverschnee wiegen etwa 10 kg/m²
- 10 cm Nassschnee kann bis zu 40 kg/m² wiegen.
- Eine 10 cm dicke Eisschicht wiegt bis zu 90 kg/m² und ist damit fast so schwer wie 10 cm hoch stehendes Wasser, das 100 kg/m² wiegt.

Die Beispiele zeigen, dass man nicht allein von der Schneehöhe auf das Schneegewicht schließen kann.

Wann soll das Dach vom Schnee geräumt werden?

Die Wetterdienste warnen über Rundfunk, Fernsehen, Internet und Presse vor starken Schneefällen und – verwehungen. Bei solchen Wetterwarnungen sollte man sich Gedanken machen, ob man das Dach vorsorglich von Altschnee befreit oder ob das Dach mit dem vorhandenen Altschnee noch in der Lage ist, den angekündigten Schneezuwachs schadlos aufzunehmen.

Wenn man selbst nicht in der Lage ist, den Schnee vom Dach zu räumen, sollte man ein entsprechendes Unternehmen beauftragen oder bei der Gemeinde oder der Feuerwehr nachfragen, wer solche Arbeiten durchführt.

Worauf ist zu achten, wenn das Dach zum Schneeräumen betreten wird?

Das Dach muss beim Betreten trotz der vorhandenen Schneebelastung standsicher sein. Dabei ist auch zu prüfen, ob die Dacheindeckung für ein Betreten geeignet ist. In Zweifelsfällen sollte vor dem Schneeräumen ein Fachmann eingeschaltet werden, der beurteilen kann, ob ein gefahrloses Betreten möglich ist.

Bei der Räumung des Daches ist die Statik des Dachtragwerkes zu beachten. Zum Beispiel kann es Stabilitätsprobleme geben, wenn das Dach bei zu hohen Schneelasten zunächst komplett auf der einen Seite geräumt wird, bevor auf der anderen Seite mit dem Abtragen des Schnees begonnen wird. In der Regel empfiehlt es sich, das Dach auf beiden Seiten möglichst gleichmäßig zu entlasten und den Schnee abschnittsweise und dabei jeweils abwechselnd auf der einen und der anderen Dachseite abzutragen. Ggf. kann auch hier ein Fachmann weiterhelfen.

Um Unfälle zu verhindern, müssen Personen bei der Räumung des Daches gesichert werden. Besonderes Augenmerk ist wegen der Absturzgefahr auch darauf zu legen, dass vom Schnee und Eis überdeckte Dacheinbauten, z.B. Dachflächenfenster, nicht betreten werden.

Was kann vor Winterbeginn getan werden?

Vor dem Winter kann es ratsam sein, den Zustand des Dachtragwerkes zu kontrollieren und erforderliche Wartungsarbeiten, z. B. Überprüfen der Funktionstüchtigkeit und ggf. Reinigen der Dachentwässerungseinrichtungen, Kontrolle der Schneefangeinrichtung, durchzuführen.

Schutz gegen Rückstau aus dem Abwassernetz

Wichtig!

An alle Hauseigentümer!

„70 Keller mußte die Feuerwehr leerpumpen“ oder ähnliche Sätze findet man immer wieder in Zeitungsberichten über Wolkenbrüche oder die Folgen heftiger Gewitterregen in besiedelten Gebieten. Keller und andere tief liegende Räume werden überflutet, weil manches Haus noch immer nicht genügend gegen Kanalarückstau gesichert ist.

Hierdurch entstehen dem Hauseigentümer oft sehr große Schäden. Dabei kann er sie vermeiden, wenn er sein Haus entsprechend den technischen Möglichkeiten und den geltenden Vorschriften gesichert hat. Zudem ist er nach geltendem Recht für alle Schäden verantwortlich, die auf dem Fehlen dieser Sicherungen beruhen. Die entsprechenden Bestimmungen finden sich in der Entwässerungssatzung und in den Vorschriften „DIN 1986 – Entwässerungsanlagen für Gebäude und Grundstücke“.

Das Kanalnetz einer Stadt oder einer Gemeinde kann nicht darauf ausgerichtet werden, daß es jeden Starkregen oder Wolkenbruch sofort ableiten kann. Die Rohre der Kanalisation würden sonst so groß und so teuer werden, daß die Bürger, die sie ja über Abwassergebühren mit bezahlen müssen, unverträglich belastet würden. Deshalb muß bei solchen starken Regen eine kurzzeitige Überlastung des Entwässerungsnetzes und damit ein Rückstau in die Grundstücksentwässerungsanlagen in Kauf genommen werden. Dabei kann das Wasser des Kanals aus den tiefer gelegenen Ablaufstellen (Gully, Waschbecken, Waschmaschinenabläufe, Bäder, WC-Anlagen etc.) austreten, falls diese Ablaufstellen nicht vorschriftsmäßig gesichert sind. Auch wenn es bisher noch niemals zu einem Rückstau kam, kann nicht darauf vertraut werden, daß ein solcher etwa infolge einer unvorhersehbaren, kurzfristigen Kanalverstopfung, für alle Zukunft ausbleibt. So kann z. B. durch größere Fremdkörper, Rohrbruch, Ausfall eines Pumpwerkes oder ähnliches auch ohne Niederschläge Rückstau eintreten.

Die Hauseigentümer sind daher in eigener Verantwortung verpflichtet, alle tiefliegenden Ablaufstellen, vor allem im Keller, mit Rückstauvorrichtungen zu versehen. Alle Räume oder Hofflächen unter der „Rückstauenebene“, die im allgemeinen in Höhe der Straßenoberkante angenommen wird, müssen gesichert sein.

Bitte beachten Sie dabei die folgenden Punkte:

1. Liegen bei **Revisionsschächten** außerhalb von Gebäuden die Deckel unter der Rückstauenebene, sind diese wasserdicht und innendruckfest auszuführen, sofern die Leitungen in den Schächten offen verlaufen. Innerhalb von Gebäuden ist die Abwasserleitung geschlossen mit abgedichteter Reinigungsöffnung durch einen Schacht zu führen.

2. **Wählen Sie die richtigen Rückstausicherungen.** Die seit Jahrzehnten bekannten Kellerabläufe (Gullys) mit Rückstaudoppelverschluß sind nur für **fäkalienfreies Abwasser** geeignet. Sie entsprechen der DIN 1997. Viele dieser Gullys haben die Möglichkeit Seiteneinläufe anzuschließen. Darüberhinaus gibt es seit einigen Jahren auch noch Absperrvorrichtungen für durchgehende Rohrleitungen, so daß damit problemlos Bodeneinläufe, Waschbecken, Spülbecken, Waschmaschinenabläufe, Bäder, Duschen und ähnliches wirkungsvoll abgesichert werden können. Diese Rückstausicherungen haben alle grundsätzlich zwei Verschlüsse. Der Betriebsverschluß schließt die Leitung bei Rückstau selbständig. Der Notverschluß ist mit Hand zu betätigen. Es empfiehlt sich, sofern kein Schmutzwasser abgelassen wird, den Notverschluß stets verschlossen zu halten.

Fällt **fäkalienhaltiges Abwasser** aus Toilettenanlagen an, muß es in der Regel mittels einer Hebeanlage über die Rückstauenebene gehoben werden. Bei Räumen untergeordneter Bedeutung, z. B. Einliegerwohnungen in Einfamilienhäusern, ist es bei Vorhandensein von natürlichem Gefälle gestattet, sofern im Bedarfsfall ein WC oberhalb der Rückstauenebene zur Verfügung steht, auch einen automatischen Rückstauverschluß nach DIN 19578 einzubauen. Dieser hat ebenfalls einen Betriebsverschluß und einen mit Hand zu betätigenden Notverschluß und ist selbstverständlich auch für fäkalienfreies Abwasser geeignet.

Bringen Sie die vom Hersteller mitgelieferte Anleitung deutlich sichtbar in unmittelbarer Nähe des Verschlusses an.

3. Wählen Sie stets den richtigen **Einbauort** für Ihren Rückstauverschluß. Es dürfen gezielt nur die Ablaufstellen, die unter der Rückstauenebene liegen, geschützt

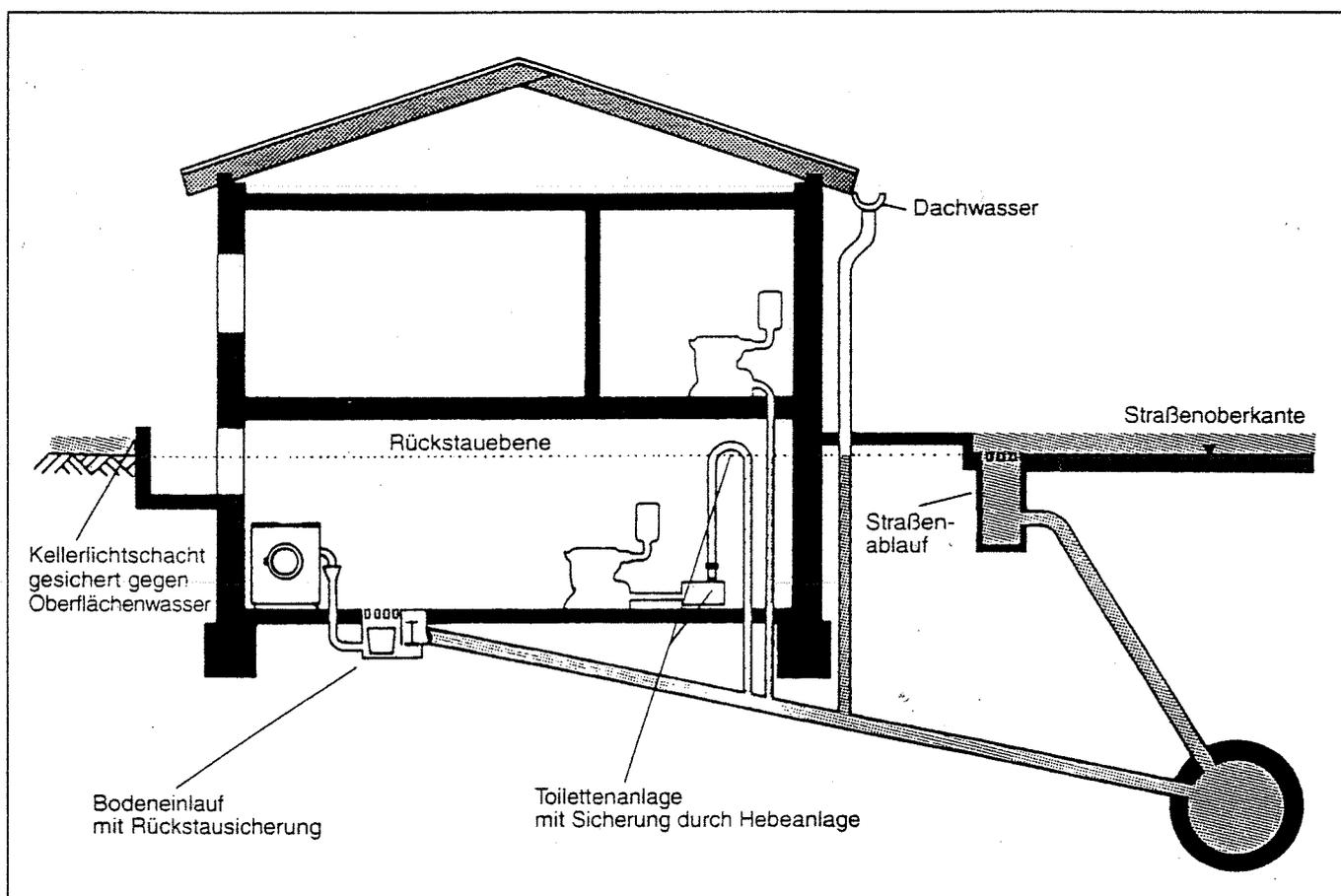
werden. Leitungen aus Obergeschossen und Dachentwässerungen müssen ungehindert ablaufen können. Bauen Sie deshalb Ihren Rückstauverschuß auf gar keinen Fall in den Revisionschacht vor dem Haus ein. Sie würden damit im Rückstaufall Ihre gesamte Entwässerungsanlage absperren.

4. Sorgen Sie für eine regelmäßige **Inspektion und Wartung**, damit Ihre Rückstauverschlüsse im Bedarfsfall auch funktionieren. Nehmen Sie also Ihren Rückstauverschuß einmal monatlich in Augenschein und betätigen Sie den Notverschuß.

Die Wartung ist mindestens zweimal im Jahr durchzuführen. Bei Rückstauverschlüssen für fäkalienfreies Abwasser soll nach DIN 1986, Teil 32 die Anlage von einem **Fachkundigen** gewartet werden. Bei Rückstauverschlüssen für fäkalienhaltiges Abwasser muß

6. **Hofflächen, Tiefeinfahrten in Kellergaragen etc.**, die tiefer als die Rückstauene liegend, können bei Vorhandensein natürlichen Gefälles nur dann über Rückstauverschlüsse nach DIN 1997 oder DIN 19578 entwässert werden, wenn geeignete Maßnahmen ein Überfluten der tiefer liegenden Räume durch Regenwasser bei geschlossener Rückstausicherung verhindern. Ansonsten muß Niederschlagswasser von Flächen unterhalb der Rückstauene über eine automatisch arbeitende Hebeanlage rückstaufrei der öffentlichen Kanalisation zugeführt werden.

7. **Kellerlichtschächte** sollten mindestens 10 - 15 cm über das umgebende Gelände hochgezogen werden, um Eindringen von Oberflächenwasser zu verhindern. Dies gilt auch für die oberste Stufe von außenliegenden Kellerabgängen. Auch die Kellereingangstür soll-



Sicherung des Kellergeschosses gegen Überschwemmung

dies nach DIN 1986, Teil 33 durch einen **Fachbetrieb** erfolgen. Hauptsächlich bezieht sich die Wartung auf die Entfernung von Schmutz und Ablagerungen. Prüfung von Dichtungen, Kontrolle der Mechanik. Feststellen der Dichtheit und Funktionsprüfung. Der Abschluß eines Wartungsvertrages wird empfohlen.

5. **Dränagen** dürfen nie an Misch- oder Schmutzwasserkanäle angeschlossen werden (DIN 1986, Teil 3, 2.5.3). Sofern ein Anschluß an einen Regenwasserkanal oder einen freien Vorfluter (Gewässer) erfolgt, ist auch hier eine Rückstausicherung unerlässlich (DIN 4095 5.5). Bitte bedenken Sie aber dabei, daß bei Verschuß der Rückstausicherung die Dränage nicht arbeiten kann und das Grundwasser ansteigt. Besser ist hier den Keller als wasserdichte Wanne auszubauen.

te eine Schwelle von 10 - 15 cm Höhe erhalten. Die relativ bescheidenen Niederschlagsmengen der Kellerabgänge können im Regelfall versickert werden. Ist dies nicht möglich und muß der Einlauf an die Entwässerungseinrichtung angeschlossen werden, ist er mit einem Bodenablauf gemäß DIN 1997 gegen Rückstau zu sichern.

Bitte nehmen Sie diese Anregungen in Ihrem eigenen Interesse sehr ernst. Nur bei ihrer Beachtung ist ein sicherer Schutz Ihres Eigentums gegen Rückstau bzw. Überschwemmungsschäden gegeben.

Bei speziellen Fragen zur Rückstausicherung Ihres Anwesens wenden Sie sich bitte an Ihren Fachbetrieb für Sanitäre Anlagen und Installationen.

Finanzbericht 2009

Das Haushaltsvolumen 2009 betrug 5,01 Mio. Euro

Die wichtigsten Einnahmen der Gemeinde Mamming:

STEUERN, GEBÜHREN, ABGABEN

- Grundsteuer A (landwirtschaftliche Grundstücke)	Euro	75.000,--
- Grundsteuer B (sonstige Grundstücke)	Euro	240.000,--
- Gewerbesteuer	Euro	600.000,--
- Konzessionsabgabe	Euro	90.000,--

Die Hebesätze für die Grundsteuer A, die Grundsteuer B und die Gewerbesteuer betragen je 370.

FINANZZUWEISUNGEN

- Einkommensteuerbeteiligung (15 % vom Lohn- und Einkommensteueraufkommen)	Euro	1.300.000,--
- Umsatzsteuerbeteiligung	Euro	51.000,--
- Grunderwerbsteueranteil	Euro	25.000,--
- Einkommensteuerersatz	Euro	100.000,--
- Schlüsselzuweisung bei einer Steuerkraftmesszahl für 2009 von 544,95 Euro je Einwohner	Euro	400.000,--
Zum Vergleich: Steuerkraftmesszahl 2008: 507,86 Euro je Einwohner <u>Grundsatz:</u> Je höher die Steuerkraftmesszahl, umso niedriger die Schlüsselzuweisung, als Ausgleich der Finanzschwäche einer Gemeinde		
- Straßenunterhaltungszuschuss	Euro	61.000,--

Die wichtigsten Ausgaben der Gemeinde Mamming:

AUSGABEN FÜR GEMEINDLICHE EINRICHTUNGEN UND GEBÄUDE

- Ausgaben für Feuerwehren (Unterhalt und Bewirtschaftung der Gerätehäuser, Fahrzeuge, Geräte, Ausrüstung, Versicherungen etc.)	Euro	29.500,--
- Unterhalt und Bewirtschaftung der Schulen Bubach und Mamming	Euro	26.000,--
- Eigenleistung zur Bücherei	Euro	1.800,--

- Zuschuss Kindergarten (Personalkostenzuschuss; Zuschuss pro Kind 1.647,06 Euro jährlich)	Euro	140.000,--
- Zuschüsse an Vereine und Organisationen (Ortsverschönerung, Spielplätze, VHS, Musikförderung, Kriegerdenkmal, Caritas, BRK, Unterhalt und Versicherungen Sportanlage TSV)	Euro	35.000,--
- Unterhalt für Gemeindestraßen (Asphalt, Kies, Salz, Verkehrszeichen und Haltung von Fahrzeugen)	Euro	65.000,--
- Straßenbeleuchtung (Unterhalt und Stromkosten)	Euro	45.000,--
- Ortsplanungskosten (Flächennutzungsplan, Bebauungsplan, Studien...)	Euro	20.000,--

UMLAGEN

- Gewerbesteuerumlage	Euro	100.000,--
- Kreisumlage (monatlich 71.083,-- Euro bei 46 Punkten)	Euro	853.000,--
- Schulumlage an die VG Mamming (1.160,70 Euro je Schüler, z.Z. 211 Schüler, insg. 359 Schüler)	Euro	244.909,--
- Verwaltungsumlage an die VG Mamming (117,16 Euro je Einwohner, bei 2.920 Einwohner, insg. VG 4.984 Einwohner)	Euro	342.110,--

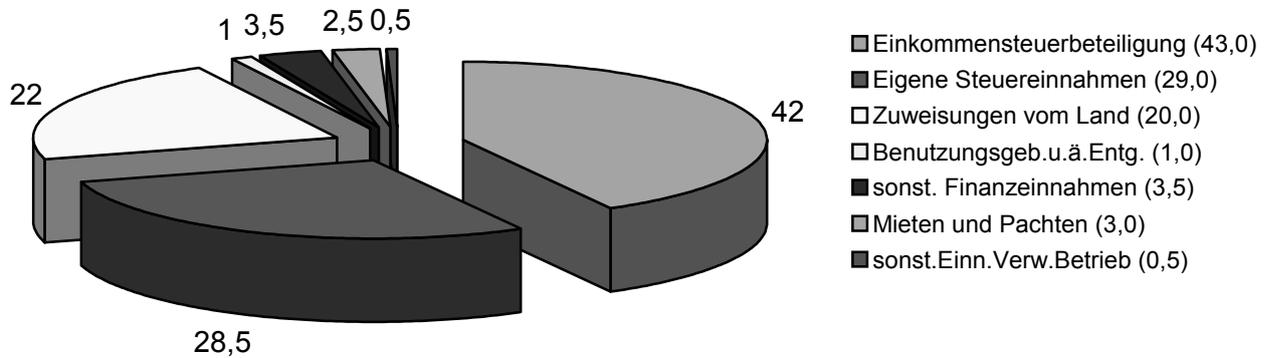
SCHULDENDIENST

Zinsen und Tilgung von Darlehen	Euro	543.480,--
Pro-Kopf-Verschuldung zum 31.12.2009 (Vorjahr: 1.060,-- Euro)	Euro	1.040,--

AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN

- Energetische Sanierung Schule Mamming	Euro	500.000,--
- Erschließung „Seiheräcker II“ incl. Ing. Büro	Euro	195.000,--
- Erweiterung Straßenbeleuchtung	Euro	5.000,--
- Investitionszuschüsse an VGem. Mamming	Euro	24.061,--
- Erwerb von Straßengrund	Euro	15.000,--
- Erwerb von allgemeinem Grundvermögen	Euro	15.000,--
- Teilablösung BLE Grunderwerb	Euro	300.000,--
- allg. Baumaßnahmen	Euro	160.000,--
- Umbau/Kauf Sirene	Euro	10.000,--

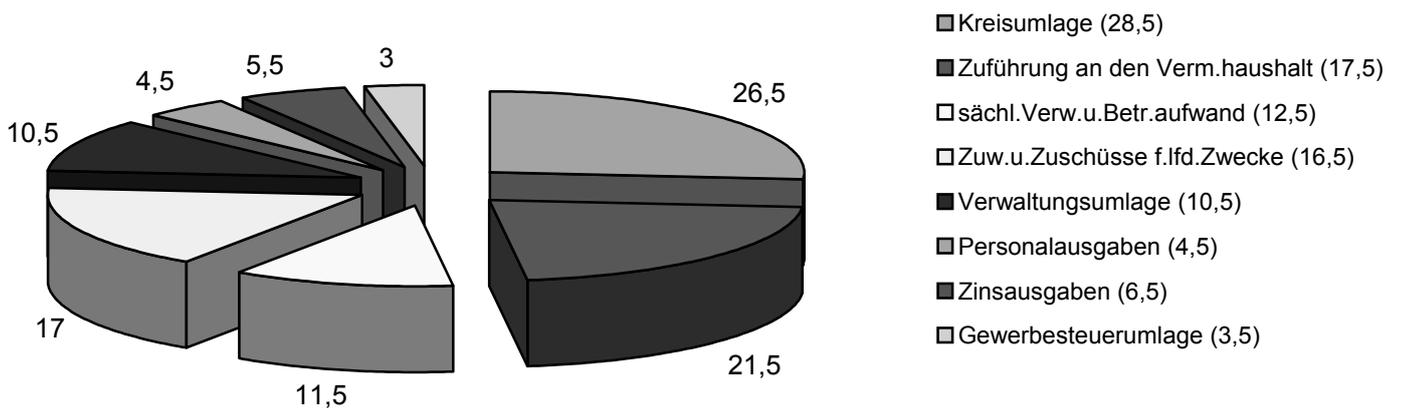
Zusammensetzung der Einnahmen



Prozentangaben

in Klammern Vorjahreswerte

Zusammensetzung der Ausgaben



Prozentangaben

in Klammern Vorjahreswerte



Die Gemeinde Mamming ist stets bemüht, genügend Bauland besonders für Einheimische anzubieten. In Mamming, Mammingerschwaigen und Bubach wurden dafür Baugebiete ausgewiesen. Im Baugebiet „Seiheräcker“ in Mamming wurde heuer der letzte Bauplatz verkauft. Außerdem wurde der neue Parkstreifen und der Bürgersteig gepflastert. Für 2010 ist die Feinschicht vorgesehen.

Für die Ortschaft Mamming ist seit 2005 das neue Baugebiet „Ebenfeld III / Seiheräcker II“ ausgewiesen. Dies geschah zur langfristigen Sicherung einer vernünftigen Entwicklung von Mamming. Die Erschließung erfolgt in Teilabschnitten und nach Bedarf bzw. Nachfrage nach Bauland.

Derzeit wird das Baugebiet „Ebenfeld III“ erschlossen. Von den 17 Parzellen, die dieses neue Baugebiet umfasst, sind 9 Parzellen in Gemeindebesitz. Ein Verkauf erfolgt 2010 nach fertiggestellter Erschließung.

Im Baugebiet „Mammingerschwaigen“ wurden heuer 2 Parzellen verkauft. Es sind noch 5 Parzellen in Gemeindebesitz.

Im Baugebiet „Am Bubach“ sind 3 Bauparzellen in gemeindlichem Besitz.

In den Ortschaften ohne Kanalisation wird im Rahmen von Ortsabrundungssatzungen bzw. Einzelgenehmigungen das Bauen für Ortsansässige ebenfalls immer wieder ermöglicht.

An der Hauptstraße wurde im Oktober diesen Jahres das ehemalige Schreinerhaus abgerissen. Damit ist ein wichtiger Schritt zur weiteren Entwicklung einer schönen Ortsmitte in Mamming getan.

Gewerbe- und Industriegebiete

Für die Entwicklung einer Gemeinde ist es von großer Bedeutung, Gewerbe- und Industriegebiete auszuweisen. Damit leistet sie einen wichtigen Beitrag zu Firmenansiedlungen und damit zur Schaffung von wohnortsnahen Arbeits- und Ausbildungsplätzen. Langfristig hat dies auch positive Auswirkungen auf die gemeindlichen Einnahmen bei der Lohn- und Einkommensteuerbeteiligung bzw. auf die Gewerbesteuererinnahmen.

Aus diesem Grund ist der Gemeinderat derzeit mit der Erweiterung des Gewerbegebietes „Tödinger Straße“ in Mammingerschwaigen befasst. Es werden ca. 6.520 m² bebaubare Fläche ausgewiesen.

Auch die Planung und Ausweisung des Industriegebietes „Mammingerschwaigen“ entwickelt sich positiv. Der Bebauungsplan ist nach einer Anhörung der Fachstellen genehmigungsfähig. Wenn bei den beiden Gebieten die Grundstücksverhandlungen einvernehmlich abgeschlossen werden können, steht künftig in der Gemeinde Mamming beplanter Gewerbe- und Industriegrund zur Ansiedlung von Firmen zur Verfügung.

Kleinkläranlagen

Für alle Anwesen, die nicht an die zentrale Kläranlage angeschlossen werden können, ist der Bau einer Kleinkläranlage notwendig. Die Verwaltungsgemeinschaft weist

darauf hin, dass der Freistaat Bayern den Bau der Kleinkläranlagen bis Ende 2010 bezuschusst. Sechs Anwesen sind noch verpflichtet eine Kleinkläranlage zu bauen.

Verkehr

Der Gemeinderat ist stets um ein intaktes Straßennetz bemüht, um die Verkehrssicherheit und eine gute Wohnqualität zu gewährleisten.

Der eigene Bauhof hat auch 2009 in diesem Bereich wieder sehr gute Arbeit geleistet.

Gemeindeverbindungsstraßen:

Die Gemeindeverbindungsstraße **Bubach/Adlkofen** wurde großflächig repariert.

Die Gemeindeverbindungsstraße **Bubach/Attenberg** wurde ebenfalls umfangreich saniert.

Die Gemeindeverbindungsstraße **Hirnkofen/Anterskofen** wurde in einem Gemeinschaftsprojekt mit dem Markt Reisbach neu geteert. Die ausgebaute Strecke im Bereich der Gemeinde Mamming beträgt 400 m.

Geh- und Radweg:

Der Geh- und Radweg entlang der DGF 11 zwischen der Alterbrücke und der Einmündung zur Alterstraße gegenüber dem Verkehrsübungsplatz wurde heuer mit einer Teerdecke versehen. Diese Baumaßnahme trug dazu bei, dass die Radfahrer und speziell Radlergruppen nach der Überquerung der DGF 11 sofort wieder auf einen Geh- und Radweg kommen und somit mehr Sicherheit haben. Diese „kleine“ Baumaßnahme findet bei der Bevölkerung viel Anerkennung.

Radwegeprogramm des Landkreises:

Der Landkreis Dingolfing-Landau hat ein neues Radwegeprogramm aufgelegt, bei dem der Landkreis in Zusammenarbeit mit den Kommunen entlang der Kreisstraßen neue Radwege bauen will. Dabei ist die Gemeinde gefordert, den gewünschten Radweg zu planen und den nötigen Grunderwerb durchzuführen. Nach Genehmigung eines Projektes durch den Kreistag übernimmt der Landkreis den Bau des Radweges sowie die Zuschussabwicklung durch den Freistaat Bayern. Die nicht durch den Zuschuss abgedeckten Kosten teilen sich der Landkreis und die Gemeinde jeweils zur Hälfte. Der Gemeinderat Mamming hat beschlossen, langfristig den Bau der Radwege von Mamming nach Bachhausen, von Mamming nach Bubach und von Bubach nach Dittenkofen anzustreben.

Der Kreisausschuss hat den Bedarf für den Radwegebau von Mamming nach Bachhausen, von Mamming nach Bubach und von Bubach nach Dittenkofen festgestellt und somit genehmigt. Für die Planung des Radweges Mamming – Bachhausen wurde ein Ingenieurbüro beauftragt. Nach Vorliegen der Planung wird die Gemeinde mit den betroffenen Grundstückseigentümern wegen des dazu erforderlichen Grunderwerbes Kontakt aufnehmen.

Brückensanierung:

In Bubach wurde 2009 mit einem finanziellen Aufwand von ca. 15.000,-- Euro die schadhafte Brücke zum Bürgermeister-Eberl-Weg saniert. Neben der Stabilisierung der

Widerlager wurde ein neuer Fahrbahnbelag aufgebracht und ein neues Geländer montiert.

In Mamming wird die marode Brücke „Am Bach“ (bei Stieglbauer) saniert.

Schülerlotsen auf der Hauptstraße in Mamming:

Auf Wunsch mehrerer Eltern wurde auf der Hauptstraße in Mamming ein von Schülerlotsen betreuter Übergang für Schulkinder geschaffen. Nach einer Verkehrsschau, bei der Vertreter der Polizei Dingolfing, des Landratsamtes, der Schule und der Gemeinde anwesend waren, wurde anhand der Verkehrssituation festgestellt, dass ein von Schülerlotsen betreuter Übergang mehr Sicherheit für die Schulkinder bringt. Dankenswerterweise erklärten sich Schüler der 7. und 8. Klasse der VS Mamming zu diesem wertvollen Dienst bereit. Nach einer Schulung der neuen Lotsen durch die Polizei nahm diese den Sicherheitsdienst ab der Woche vom 23.11.2009 auf. Die Verkehrsteilnehmer werden gebeten, durch angemessene Geschwindigkeit einen sicheren Übergang für alle Kinder und Jugendlichen zu gewährleisten.



Kreisstraße:

Der Landkreis Dingolfing-Landau hat 2009 mit dem Ausbau der DGF 11 von Hof nach Griesbach begonnen. Bei dieser mit 1,3 Mio. Euro veranschlagten Baumaßnahme wird die Straße auf 5,50 m verbreitert. Außerdem wird bei Hirnkofen die Straße deutlich abgesenkt, um eine bessere Übersicht und sicherere Einmündungsbereiche zu gewährleisten. Durch die Aufbringung eines Mittelstreifens wird besonders nachts und bei Nebel die Verkehrssicherheit wesentlich erhöht. Außerdem werden vom Naturschutz sinnvolle Ausgleichsmaßnahmen (Veränderung des Bachlaufes, Flachwasserzonen,...) durchgeführt.

Isarbrücke:

Der Landkreis Dingolfing-Landau plante bisher, die aus dem Jahre 1954 stammende, reparaturbedürftige Isarbrücke in Mamming zu sanieren. Damit wäre eine Vollsperrung von mindestens sechs bis sieben Monaten verbunden gewesen. Um diese lange Vollsperrung zu vermeiden, entschloss sich der Landkreis zusammen mit der Gemeinde Mamming, unmittelbar neben der jetzigen Brücke eine neue Brücke (in Richtung Gottfrieding) zu errichten. Nach Abzug des Staatszuschusses entstehen dafür Mehrkosten von ca. 300.000,-- Euro, wovon der Landkreis Dingolfing-Landau und die Gemeinde Mamming jeweils die Hälfte übernehmen. Somit trifft die Gemeinde am Neubau der Isarbrücke eine Beteiligung von ca. 150.000,-- Euro. Dazu hat die Gemeinde auch eine Kostenbeteiligung von ca. 67.000,-- Euro für die Erstellung eines Geh- und Radweges zu erbringen.

Die Gemeinde Mamming bedankt sich bei Landrat Heinrich Trapp und dem gesamten Kreistag für den Beschluss, einen Neubau der Isarbrücke durchzuführen. Dadurch kann während der gesamten Bauzeit der Verkehr zwischen Mamming und Mammingerschwaigen/Rosenau aufrechterhalten werden. Diese Lösung wurde von der Bevölkerung der gesamten Gemeinde mit großer Erleichterung aufgenommen und sehr begrüßt.

Für den Landkreis bringt der Neubau der Mamminger Isarbrücke statt der Sanierung auch den Vorteil, dass sich die Nutzungsdauer der neuen Brücke von 70 auf 110 Jahre erhöht.

Die Gesamtkosten der neuen Brücke einschließlich des Geh- und Radweges werden auf ca. 2,34 Mio. Euro geschätzt. Vom Freistaat Bayern wird für dieses Projekt eine Förderung von 55% erwartet.

Der Baubeginn ist für September 2010 vorgesehen. Die Bauzeit wird vom Ingenieurbüro auf ca. 10 Monate angesetzt.

Straßenmarkierungen:

Im gesamten Gemeindebereich wurden zur Verbesserung der Verkehrssicherheit wieder die 30 km/h / 50 km/h, Richtungspfeile und Blockmarkierungen farblich wieder aufgefrischt bzw. neu angebracht. Die Gemeinde bittet hiermit, die vorgeschriebenen Geschwindigkeiten zur Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer einzuhalten.

Straßenbeleuchtung:

Für Straßenlampen sind vom Antragsteller 1.500,-- Euro pro Lampe Eigenanteil zu übernehmen. Dies ist aus Gründen der Gleichbehandlung aller Bürger nötig, da in Baugebieten 90% der Kosten für die Straßenbeleuchtung über die Erschließungskosten mitbezahlt werden müssen.

Geschwindigkeitsmessgerät:

Zusammen mit der Gemeinde Gottfrieding hat die Gemeinde Mamming ein Geschwindigkeitsmessgerät erworben. Durch den Einsatz dieses Gerätes kann der Gemeinderat einen Überblick über die tatsächlich gefahrenen Geschwindigkeiten und über die Anzahl der Fahrzeugbewegungen auf einzelnen Straßenzüge gewinnen. Wenn nötig kann mit verkehrsberuhigenden Maßnahmen darauf reagiert werden.

Im Jahr 2009 wurden in folgenden Bereichen Messungen durchgeführt:

- Ortseingang Mammingerschwaigen aus Richtung Mamming kommend
- Rosenstraße in Mamming

- im Hochfeld
- Bachhausen aus Richtung Oberhöcking kommend

Diese Messungen haben ergeben, dass sich die große Mehrheit der Verkehrsteilnehmer – von einigen „Ausreißern“ abgesehen – relativ diszipliniert an die vorgeschriebenen Geschwindigkeiten (Tempo 30 km/h, 50 km/h) hält.

Negativ aufgefallen ist lediglich die Messung beim Ortseingang Mammingerschwaigen. 27% der gesamten gemessenen Verkehrsteilnehmer fahren schneller als 70 km/h in die Ortschaft ein (vorgeschrieben sind dort 50 km/h). Die Durchschnittsgeschwindigkeit in diesem Bereich lag bei 61 km/h.

Die Gemeinde Mammung bittet alle Verkehrsteilnehmer, sich zur Sicherheit der Mitbürger an die vorgeschriebenen Geschwindigkeitsgrenzen zu halten.

Straße	Tage / Richtung	Auto pro Tag	Durchschn. Geschwindigkeit km/h
Brückenstr. Ortseingang Msh. aus Richtung Mammung kommend	10 beidseitig	2.128	61 % bis 50: 12,15 % 50 – 70: 60,14 % über 70: 27,71
Rosenstraße	20 beidseitig	662	27 % bis 30: 58,98 % 30 – 50: 38,47 % über 50: 2,55
Hochfeld	21 beidseitig	578	20 % bis 30: 75,88 % 30 – 50: 23,51 % über 50: 0,61
Ortseingang Bachhausen aus Richtung Oberhöcking	10 beidseitig	644	49 % bis 50: 35,07 % 50 – 70: 60,86 % über 70: 4,07

Feuerwehren

Unsere drei Feuerwehren in der Gemeinde Mammung sind der Garant für einen optimalen Brand- und Katastrophenschutz. Den Kommandanten, Vorständen und den Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern gilt der Dank der Gemeinde für Ihre Bereitschaft, Ihren in Not geratenen Mitbürgern zu helfen.

- FF Mammung**
1. Kommandant Peter Widl, Tel. 0151/14516366
 2. Kommandant Thomas Detter, Tel. 0175/1879554
 1. Vorstand Franz Friedl, Tel. 09955/904864

Die bisherigen Kommandanten Albert Kopp und Heinz Klinger beendeten ihren Dienst. Bei der Neuwahl wurden Peter Widl und Thomas Detter gewählt. Den bisherigen 1. und 2. Kommandanten gilt der Dank der Gemeinde für ihr jahrelanges, ehrenamtliches Engagement und ihren Einsatz für das Gemeinwohl.

- FF Bubach**
1. Kommandant Franz Heiland, Tel. 09955/904133
 2. Kommandant Gerhard Kleeberger, Tel. 09955/90071
 1. Vorstand Johann Heiland, Tel. 09955/1204

- FF Pilberskofen**
1. Kommandant Stefan Schmitt, Tel. 09955/546
 2. Kommandant Martin Burgmeier, Tel. 09955/904615
 1. Vorstand Johann Kerscher, Tel. 09955/674

Eine wichtige Aufgabe für die Gemeinde ist der Brand- und Katastrophenschutz. Das Aufgabengebiet der Feuerwehren erweitert sich ständig und die Anforderungen an die Wehren werden immer umfangreicher. Die Feuerwehren wurden daher auch im vergangenen Jahr wieder auf den neuesten technischen Stand gebracht. So wurden für die drei Feuerwehren Mamming, Bubach und Pilberskofen die notwendigen Ausrüstungsgegenstände bzw. Schutzkleidung erworben.

Als Ausgleich für die abmontierte Sirene beim Gasthaus Fischerwirt wurde oberhalb des Kirchweges am Oberen Hochfeld ein Sirenenmast aufgestellt.

Zur weiteren Verbesserung des Alarmsystems erhielt die FF Mamming ein Alarmfax. Dieses wurde von der Fa. Eberl Bürotechnik gespendet.

Zum ersten Mal in der über 134-jährigen Vereinsgeschichte der FF Mamming wurde die Leistungsprüfung „Technische Hilfeleistung“ durchgeführt, an der 39 Mitglieder teilnahmen. Alle bestanden die Prüfung mit jeweils null Fehlern.

Für die FF Mamming fasste der Gemeinderat Mamming den Grundsatzbeschluss, ein neues Feuerwehrgerätehaus zu bauen.

Zehn Mitglieder der FF Bubach absolvierten erfolgreich die Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“.

Die FF Bubach erweiterte in Eigenleistung und mit Hilfe der Spenden örtlicher Firmen das Gerätehaus um eine zusätzliche Lagerfläche in Form einer Bühne über der Schlauchtrocknung. Des weiteren wurden Spinde für die Feuerwehranwärter und ein Fahnschrank aufgestellt.

Ehrungen

Feuerwehrehrenkreuz in Silber des LFV Bayern für Stephan Pflaum aus Berg, Kreisbrandmeister

Seit 1983 aktives Mitglied der FF Landau
Kreisbrandmeister (Inspektion Landau, Funk) seit 01.10.1991 (18 Jahre)
Brandmeister seit 21.03.1992
Mitglied FB 7 BFV seit 01.08.1995

Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber des BFV Niederbayern für Ehrevorstand Hans Emminger, FF Mamming

Eintritt in die FF Mamming am 15.01.1972
Während der gesamten Dienstzeit Maschinist
Von 1998 – 2008 1. Vorstand der FF Mamming
Seit März 2008 betreut er die Altersabteilung der FF Mamming

Überörtliche FF-Funktionen

Günther Meier aus Gottfriedingerschwaige ist der zuständige Kreisbrandmeister für die Gemeinde Mamming.

Stephan Pflaum aus Berg, Kreisbrandmeister, hat beim Kreisfeuerwehrverband folgende Aufgabe: Vertreter der Kreisbrandmeister, Fachbereich EDV und Funktechnik.

Heinz Klinger aus Mamming ist der zuständige Maschinistenausbilder im Landkreis Dingolfing-Landau.

Ab 01.01.2010 übernimmt Josef Kramhöller die Tätigkeit als Kreisbrandrat und löst damit Alfons Weinzierl ab.

Ortsverschönerung

Der Obst- und Gartenbauverein Mamming, der Obst- und Gartenbauverein Pilberskofen und viele fleißige Helferinnen und Helfer in den verschiedenen Ortsteilen tragen durch die Pflege unserer öffentlichen Anlagen zu einer wesentlichen Ortsverschönerung bei. Die Gemeinde bedankt sich für diesen fleißigen Dienst um „Gottes Lohn“ sehr herzlich.

Streuobstwiese:

Ein Teil der Ausgleichsfläche des Baugebietes „Ebenfeld III / Seiheräcker II“ wird künftig als Streuobstwiese vom Obst- und Gartenbauverein Mamming genutzt.

Energetische Sanierung Schule Mamming

Seit der erfreulichen Nachricht vom Mai 2009, in der die Regierung von Niederbayern der Gemeinde mitteilte, dass die energetische Sanierung der Volksschule Mamming im Rahmen des Konjunkturpaketes II gefördert wird, hat sich der Gemeinderat Mamming in mehreren Sitzungen intensiv mit der Thematik beschäftigt. Hier ging es vor allem um die Frage, wie die ökologischen Verbesserungen am Besten zu erreichen sind.

Da in der Zwischenzeit der förmliche Bewilligungsbescheid der Regierung eingegangen war, stand nun dem Baubeginn nichts mehr im Wege. Als erste Maßnahmen wurden die Gewerke Trockenbau, Elektroinstallation und Beleuchtung sowie die Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärinstallation zur Vergabe ausgeschrieben.



Kämmerer Günther Däullary, Geschäftsstellenleiter Ludwig Meindl, Hausmeister Klaus Königbauer, Bürgermeister und stellv. Landrat Georg Eberl, Rektorin Maria Maier und Herr Architekt Heinz Fraundorfer

In der Gemeinderatssitzung vom 15.09.2009 wurden dann für diese Maßnahmen die Aufträge auf Grundlage der Leistungsverzeichnisse an die wirtschaftlichsten Bieter vergeben.

Insgesamt wurden Aufträge in einer Gesamthöhe von ca. 300.000,-- Euro vergeben.

Bei einer ersten Begehung am 18.09.2009 wurden die technischen Details der anstehenden Baumaßnahme Elektroinstallation besprochen. Trotz der Rücksichtnahme auf den laufenden Schulbetrieb muss während der Bauphase mit Beeinträchtigungen gerechnet werden. Diese sollen möglichst gering gehalten werden, so der Wunsch von allen Verantwortlichen.

100 Jahre Radfahrverein „Isarstrand“

Am 26.09.2009 beging der Radfahrverein „Isarstrand“ mit dem seit zwei Jahren amtierenden Vorsitzenden Christian Kammerbauer und dessen Stellvertreterin Anette von der Marck sein 100-jähriges Bestehen. Schirmherr der Veranstaltung war 1. Bürgermeister Georg Eberl.

Um 17.30 begrüßten die Bläserfreunde Alois Schätz und die Musikkapelle Großköllnbach die Gäste mit einem Standkonzert vor dem Landgasthof Apfelbeck. Bald darauf formierte man sich zu einem Festzug zum Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder in der Pfarrkirche St. Margareta, den Pfarrer Alfred Wölfl in würdiger Weise zelebrierte. Neben dem Jubiläumsverein nahmen daran teil: Schirmherr Bürgermeister und stellvertretender Landrat Georg Eberl, der dritte Bürgermeister Hans Kohlmeier, die Gemeinderäte, VG-Geschäftsführer Ludwig Meindl, der Bezirksvorsitzende des Bayerischen Landessportverbandes Manfred Wimmer, gleichermaßen noch einige Vertreter des öffentlichen Lebens, genauso die ehemaligen und heutigen Festwirte des Mamminger-Volksfestes, der Patenverein „Isarau“ Gottfriedingerschwaige mit Vorstand Siegfried Werner, der Radfahrverein „Edelweiß“ Haidenkofen mit Vorstand Franz Seidl, der Radfahrverein „Wanderlust“ Ganacker mit Vorsitzenden Richard Stoiber sowie zahlreiche örtliche Fahnen- und Vereinsabordnungen, die dem Kirchenzug einen würdevollen Rahmen verliehen.

„Mir ist um den Weiterbestand des Radfahrvereins Mamminger nicht bange, wenn ich auf die Vereins- und Mitgliederentwicklung der letzten Jahre zurückblicke“, sagte Christian Kammerbauer erfreut, bevor er das Mikrofon dem Schirmherrn Bürgermeister Georg Eberl zu einem Grußwort übergab, der ebenfalls seit vielen Jahren Mitglied des Vereins ist. Er erinnere sich gerne an die schönen Zeiten, die man bei den diversen geselligen und auch sportlichen Veranstaltungen des Jubelvereins erlebt hat. Lobend erwähnte er auch die finanzielle Beteiligung des Mamminger Radfahrvereins an verschiedenen Anschaffungen, die den Bürgern zugute kamen. Das zeuge von großem Gemeinsinn und gesellschaftlicher Verantwortung. „Man hat einfach angepackt, anstatt sich auf die Gemeinde zu berufen“, sagte Bürgermeister Eberl. Weiter lobte Eberl auch die neue Vorstandschaft, die mit vielen Aktivitäten, Attraktionen, Jugendarbeit und Teilnahme am Ferienprogramm und mit Investitionen kräftig in die Vereinspedale tritt, um den RVM nach vorne zu bringen.

Mit einer großen Überraschung wartete Alfons Bachhuber auf. Er hat sich die Mühe gemacht, einen alten Super-Acht-Film vom letzten Preiskorso 1979 zu digitalisieren.

„In den Radlervereinen spiegelt sich die gesellschaftliche Entwicklung unseres Landes wider. Ihr Verein hebt sich ganz besonders hervor, denn nicht jeder kann von sich behaupten, dass er 47 Jahre von ein und demselben Vorstand geführt wurde, wie es Hans Bumeder ab 1952 tat“, so Landrat Heinrich Trapp, der Christian Kammerbauer abschließend ein Landkreiskrügel überreichte.

Vorstand Christian Kammerbauer ließ in seiner Festrede sowohl die Geschichte des Fahrrades als auch die sehr umfangreiche Historie des Radfahrvereins „Isarstrand“ Revue passieren. Viele Namen tauchten auf, die sich in diesem 100-jährigen Zeitraum besonders für den Radfahrverein eingesetzt haben. Unter anderem der Gründer und Initiator Bamberger, Josef Leistl, der Fischerwirt, Fahnenmutter Maria Wimmer geborene Leistl, Elisabeth Leistl, Georg Leistl und Johanna Fischer.



100-jähriges Gründungsjubiläum Radfahrverein „Isarstrand“ Mamming

Sportgelände

Das Mamminger Sportgelände bietet für die Bevölkerung ein vielfältiges Angebot zu sportlicher Freizeitgestaltung. Es ist auch ein Aushängeschild für den TSV Mamming und die Gemeinde Mamming.

Die Vorarbeiten zur Sanierung der seit 24 Jahren bestehenden 320 m lange Aschen-Rundlaufbahn und 130 m lange Kunststoff-Tartanbahn wurden heuer durchgeführt. Die Restarbeiten dieser beiden Maßnahmen sowie die Sanierung des Allwetterplatzes werden im Jahre 2010 erfolgen. Die Kosten der derzeit laufenden Maßnahmen beziffern sich auf ca. 73.000,-- Euro.



3. Bürgermeister Johann Kohlmeier, Kämmerer Günther Däullary,
Geschäftsstellenleiter Ludwig Meindl, Bürgermeister und stellv. Landrat Georg Eberl,
Vorstand des TSV Mamming Manfred Scheuerer

Musikschule



Für die Schüler an den Musikschulen Dingolfing und Landau aus dem Gemeindebereich Mamming übernimmt die Gemeinde Mamming einen Auswärtigenzuschlag in Höhe von 25 %. Diese Förderung durch die Gemeinde ist bis zum 18. Lebensjahr möglich.

Sprechtage VdK 2010

Die Sprechtag des VdK Kreisverbandes Dingolfing-Landau finden jeweils von 8.00 Uhr bis 9.15 Uhr im Sitzungssaal der Gemeinde Mamming, 1. OG statt.

Die Termine sind am:

19.01.2010, 23.02.2010, 16.03.2010, 20.04.2010, 25.05.2010, 15.06.2010, 20.07.2010,
17.08.2010, 21.09.2010, 19.10.2010, 16.11.2010, 22.12.2010.

Kirchliches

Unser Pfarrgemeinderat lud zu Beginn des Advents die Senioren der Pfarrgemeinde wieder zu einem besinnlichen und gemütlichen Nachmittag ein. Diesmal backten die Ministranten mit ihren Mamas, die Landjugend und die Pfarrgemeinderatsmitglieder leckere Plätzchen und Stollen.

Am 2. Adventssonntag gestaltete der Landfrauenchor unter der Leitung von Johann Augustin und das Marklkofener Saitenquartett unter der Leitung von Maria Wistuba in der Bubacher Kiche ein Adventssingen.

Am 3. Adventssonntag holte die Freiwillige Feuerwehr Mamming für die Pfarrgemeinde das Friedenslicht von Regensburg nach Mamming. Dieses Friedenslicht wurde in der Geburtsgrötte in Bethlehem entzündet und dann als Zeichen des Friedens und Appell zum Frieden auf der ganzen Welt verteilt. Bei uns wurde dieses Licht am 4. Adventssonntag im Rahmen einer Lichtfeier, die die FW Mamming veranstaltete, an die Bevölkerung verteilt.

Am Ende der weihnachtlichen Festzeit führte der Kindersingkreis unter der Leitung von Edith Sedlmeier und Evi Wagner das Kindermusical „Wenn der Himmel unser Herz erreicht“ auf. Dieses musikalische Krippenspiel handelte von den Heiligen Drei Königen, die auf der Suche nach dem neuen König dem Stern folgten. Dabei konnten wir erleben, welche Talente in unseren Kindern stecken.



Am Fest der Taufe des Herrn konnten wir 9 Priesteramtskandidaten aus dem Priesterseminar Regensburg mit Regens Martin Priller bei uns begrüßen. Die jungen Männer gaben im Sonntagsgottesdienst Zeugnis von ihrem Berufungsweg, lernten anschließend die Pfarrgemeinde ein wenig kennen und waren zum Mittagessen bei verschiedenen Familien zu Gast. Voller Freude und Dank über die gastliche Aufnahme in unserer Pfarrgemeinde traten die jungen Männer am Nachmittag die Rückreise nach Regensburg wieder an.

Der Sachausschuss Gemeindekatechese des Pfarrgemeinderates lud ab Mitte Januar zum gemeinsamen Anschauen der 13-teiligen Filmreihe „2000 Jahre Christentum“ ein. Jeweils nach dem Film kamen wir ins Gespräch, das uns geholfen hat, den Film besser zu verstehen. Die Beteiligung beim Filmanschauen blieb von Woche zu Woche nicht nur konstant, sondern sie steigerte sich sogar.

Als Gast von Misereor in der Diözese Regensburg besuchte Bischof Joachim Queadraogo unsere Pfarrgemeinde. Am Freitagvormittag lernten die Schüler der Grund- und Hauptschule den Gast und sein Heimatland Burkina Faso kennen. Beim Sonntagsgottesdienst mit der anschließenden Begegnung im Kindergarten erlebte die Pfarrgemeinde einen spontanen, fröhlichen und sympathischen Vertreter der Weltkirche.



Unser Frauenbund lud am 5. Fastensonntag zum Fastensuppe-Essen in den Kindergarten ein. Mit dieser Aktion wollten wir ein Zeichen der Solidarität setzen mit den hilfsbedürftigen Menschen und die Misereor-Fastenaktion bereichern.

Unsere Fußwallfahrt nach Altötting, die mit der Buswallfahrt ergänzt wird, unsere Buswallfahrt nach Freising und unsere Buswallfahrt zum Dreifaltigkeitsberg, die mit einer Radwallfahrt – verantwortlich geleitet durch den Radfahrverein – heuer zum erstenmal ergänzt wurde, machen uns bewusst, dass wir als pilgerndes Volk Gottes unterwegs sind.

Unsere Pilgerreise ins Heilige Land Ende April und Anfang Mai mit 27 Teilnehmern aus der Pfarrei und Umgebung wurde für uns zum unvergesslichen Erlebnis. Das Erleben der verschiedenen Ort des Lebens Jesu, die Gottesdienste an den bedeutenden Heiligtümern im Heiligen Land und die Begegnungen mit den verschiedenen Landschaften haben bei vielen unvergessliche Eindrücke hinterlassen.



Der Kindergarten St. Wolfgang lud im Mai zum kreativen Frühlingsfest ein. Das Spiel der Kinder mit dem Maler Malermann und die kreativen Angebote für die Kinder und Eltern weckten verschiedene Talente bei den Besuchern des Festes.

Anlässlich des 111. Geburtstages von Josef Henselmann, der die Figuren in unserer Pfarrkirche geschaffen hatte, stellten wir die Figuren der Gottesmutter und des Hl. Josef als Leihgabe dem Bistum Passau für eine Ausstellung zur Verfügung. Bei der Eröffnung der Ausstellung konnten wir unsere gereinigten Figuren aus einer ganz anderen Perspektive betrachten.



Im Juli dieses Jahres feierte Pfarrer Johann Kauschinger aus Bettbrunn sein silbernes Priesterjubiläum in Mamming. Er wurde in unserer Pfarrgemeinde geboren und lebte einige Jahre in der Rosenau. Ihm war es ein Anliegen, in seiner Taufgemeinde sein Priesterjubiläum zu feiern, weil hier seine Gotteskindschaft den Anfang genommen hat.

Im September konnten wir die Wanderausstellung „Mensch-Paulus“ in unserer Pfarrkirche für zwei Wochen beherbergen. Die Ausstellung begann mit einer Eröffnungsmatinee nach dem Sonntagsgottesdienst, wurde bereichert durch verschiedene Bausteine aus dem Religionsunterricht und aus dem Leben der Pfarrgemeinde. Die Ausstellung fand ihren Höhepunkt im Musical „Paulus aus Tarsus“. Dieses einzigartige Klangerlebnis stammt aus der Feder des ehemaligen Regensburger Domspatzen Martin Göth.

Anlässlich des 60-jährigen Kirchweihjubiläums unserer Pfarrkirche luden wir zum festlichen Konzert mit Orgel und Trompete am Erntedanksonntag in unsere Pfarrkirche ein. Paul Windschüttl an der Trompete und Stephan Merkes an der Orgel bezeugten durch ihr musikalisches Können, dass sich in einer Kirche Himmel und Erde verbinden.

Beim Dekanatsministrantentag in Mamming konnten wir mit über 200 Ministranten aus dem Dekanat Frontenhausen-Pilsting zunächst im Gottesdienst die Kostbarkeiten unseres Glaubens entdecken. Die anschließenden Spiele und das Quiz standen unter dem Motto „Auf geht's nach Rom“ und sollten so die Ministranten schon ein wenig auf die internationale Ministrantenwallfahrt nach Rom einstimmen. Ein über 40-köpfiges Team aus unserer Pfarrgemeinde hatte über viele Monate hinweg diesen Tag mit großer Motivation vorbereitet.



Seit Oktober versuchen wir mit unseren Kindergartenkindern ein Gottesdienstprojekt, das von unserem Kindergartenteam angeregt wurde. Jeweils am 1. Freitag im Monat feiern wir mit den Kindergartenkindern eine Andacht in der Pfarrkirche. Die Andacht hat immer den gleichen Aufbau. Herr Thomas Brunnhuber aus Regensburg, Fachberater für Religionspädagogik, begleitet uns bei diesem Projekt.

Sonntag für Sonntag feiern wir Gottesdienst in unseren Kirchen. Als Christen brauchen wir diese Regelmäßigkeit an den Sonntagen und auch an den Werktagen für unseren Glauben, damit wir Anregungen für unser christliches Leben bekommen und damit wir als Pfarrgemeinde in unserer mobilen und schnelllebigen Zeit nicht auseinanderbrechen. Wir bitten auch im Interesse unserer Dorfgemeinschaft, auf die regelmäßigen Gottesdienstzeiten Rücksicht zu nehmen:

am Samstag: 18.00 Uhr (Winterzeit) in Mamming bzw.
 19.00 Uhr (Sommerzeit) in Mamming

am Sonntag: 08.00 Uhr in Bubach
 09.30 Uhr in Mamming

Der beigefügte Flyer „*Aus seiner Fülle haben wir alle empfangen Gnade über Gnade – Eine Pfarrgemeinde stellt sich vor*“ will gerade die neuzugezogenen Bürger über unsere Pfarrgemeinde informieren.

Über die Gottesdienste und die pfarrlichen Angebote und Veranstaltungen, über die kirchlichen Vereine und Gruppen informiert Sie unser Pfarrbrief mit seinen besinnlichen und heiteren Gedanken. Er liegt für Sie in den Kirchen in Mamming und Bubach auf.

Die Bürostunden im Pfarrbüro sind jeweils mittwochs von 9.00 Uhr – 11.00 Uhr, Frau Helga Parzl arbeitet dort. Gespräche mit dem Herrn Pfarrer sind selbstverständlich auch zu anderen Zeiten, je nach Vereinbarung, möglich.

(Alfred Wölfl, Pfarrer)

Sakramente

Taufe: An Sonntagen während des Gottesdienstes oder danach werden die Täuflinge in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen. Beim Taufgespräch vorher können die Eltern mit dem Priester ins Gespräch kommen.

Feier der Versöhnung: Beichtgelegenheit ist regelmäßig am Samstag von 17.00 Uhr bis 17.30 Uhr (Sommerzeit: 18.00 Uhr bis 18.30 Uhr) oder nach Anmeldung (Beichtgespräch) bei Pfarrer A. Wölfl.

Erstkommunion: Unsere Kinder werden mit ihren Eltern in Gruppen auf dieses Sakrament vorbereitet. Dabei ist die Mitarbeit der Eltern bei der Vorbereitung ein unverzichtbarer Beitrag.

Firmung: Unsere Firmlinge werden langfristig in Firmnachtsmitten auf dieses Sakrament vorbereitet. Auch dabei ist die Mitarbeit der Eltern bei der Vorbereitung ein unverzichtbarer Beitrag.

Eheschließung: Neben dem Traugespräch nehmen Brautpaare auch an einem Ehevorbereitungsseminar teil.

Krankheit und Tod: Geme besuchen wir unsere Kranken in den Krankenhäusern und zu Hause. Bitte geben Sie uns Bescheid. Angehörige, die einen Sterbenden betreuen, können jederzeit den Seelsorger rufen.

Das Pfarrteam der ehrenamtlichen Mitarbeiter – Gruppen und Aktivitäten

Kirchenchor (Pfarrkirche):

Montag 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr
(Johann Augustin, Tel.: 08731/71722)

Kindersingkreis (Kindergarten):

Montag 17.45 Uhr bis 18.30 Uhr
(Edith Sedlmeier, Tel.: 09955/904969)
(Evi Wagner, Tel.: 09955/904801)

Talita kum -Singgruppe:

(Marg. Zitzelsberger, Tel.: 09955/904171)

Arbeitskreis Familienkirche:

(Monika Pflaum, Tel.: 09955/1698)

Arbeitskreis Jugendkirche:

(Sabine Ketelsen, Tel.: 09955/602201)

Arbeitskreis Kleinkinderkirche:

(Bärbl Widl, Tel.: 09955/1322)

KDFB (Frauenbund):

(Marianne Buchholz, Tel.: 09955/1215)

MMC (Marianische

Männerkongregation):

Mammig: (Josef Deiler, Tel.: 09955/1284)
Bubach: (Michael Jahrstorfer, Tel.: 09955/1268)

Helferkreis der Pfarrei Mammig:

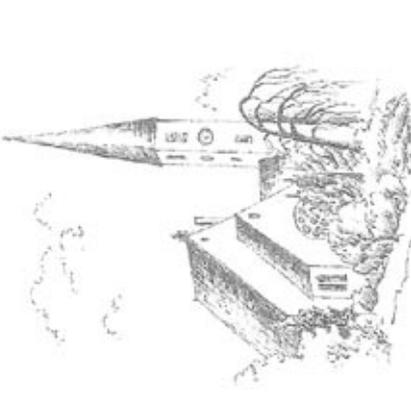
(Rosmarie Deiler, Tel.: 09955/743)

Gebetsgemeinschaft für Berufe der Kirche (PWB):

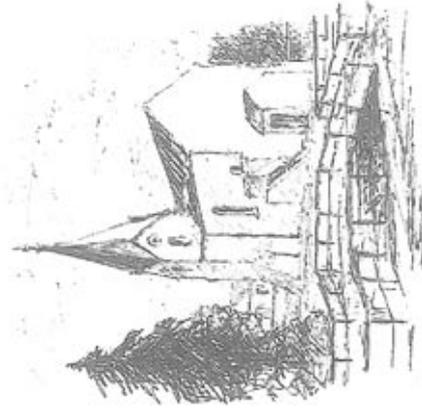
(Rosmarie Deiler, Tel.: 09955/743)

Aus seiner Fülle haben wir alle empfangen Gnade über Gnade.

Joh. 1,16



St. Margareta in Mammig



St. Peter in Bubach

Eine Pfarrgemeinde stellt sich vor

Grüß Gott und herzlich willkommen!

Mit diesem Falblatt wollen wir Sie – besonders, wenn Sie erst seit kurzem bei uns wohnen – über unsere Pfarrgemeinde informieren.

Wir laden Sie aber auch herzlich ein, am Leben unserer Pfarrgemeinde teilzunehmen.

Auf diesem Blatt finden Sie einen kleinen Überblick über unsere Angebote. In den Kirchen liegt außerdem ein **Pfarrbrief** auf, der in der Regel alle 14 Tage erscheint und über die aktuellen Dinge in der Pfarrei informiert. Nähere Informationen können Sie ebenfalls gerne im Pfarrbüro erhalten. Auch für neue Ideen sind wir dankbar und aufgeschlossen.

Das Pfarrgebiet umfasst die Gemeinde Mamming mit ihren ca. 3000 Einwohnern.

Die **Pfarrei St. Margareta in Mamming** zählt zur Zeit ca. 2100 Katholiken. Die Pfarrkirche wurde nach dem Krieg in den Jahren 1947 – 1949 erbaut und bildet den Mittelpunkt des Ortes. Das Pfarrhaus (Hauptstraße 24) mit dem Pfarrbüro befindet sich neben dem Friedhof. Außerdem gehören zur Pfarrei der Kindergarten St. Wolfgang, die Nebenkirche St. Laurentius in Seemannskirchen bei Pilberskofen und die Nebenkirche St. Maria Magdalena in Grafkofen. **Das Benefizium Bubach** zählt zur Zeit ca. 380 Katholiken. Die Benefiziumskirche St. Peter bildet den Mittelpunkt des Ortes Bubach. Das Benefizium Bubach und die Pfarrei Mamming werden von einem Pfarrer betreut.

Mit diesem Einblick wollen wir Sie einladen, uns bald auch persönlich kennen zu lernen!

Alfred Wölfl, Pfarrer

Unsere Gottesdienstzeiten

Samstag:	St. Margareta	18.00 Uhr (Winter)
	St. Margareta	19.00 Uhr (Sommer)
Sonntag:	St. Peter	8.00 Uhr
	St. Margareta	9.30 Uhr
Dienstag:	St. Margareta	18.00 Uhr
Mittwoch:	St. Peter	18.00 Uhr (Winter)
	St. Peter	8.00 Uhr (Sommer)
Donnerstag:	St. Margareta	18.00 Uhr (Winter)
	St. Margareta	19.00 Uhr (Sommer)
Freitag:	St. Margareta	8.30 Uhr

Pfarrbüro und berufliche Mitarbeiter

Pfarrer: Alfred Wölfl
Tel.: 09955/241

Pfarrsekretärin: Helga Parzl
(privat) Kellerberg 5

94437 Mamming

Büro: Hauptstraße 24
94437 Mamming
Tel.: 09955/241
Fax: 09955/904986

Email: mamming@bistum-regensburg.de
Internet: www.mamming.de/

Öffnungszeiten: Mittwoch 9.00 – 11.00 Uhr

Kirchenverwaltung

Kirchenpfleger Franz Eberl
in Mamming: Hauptstraße 14
Tel.: 09955/250

Kirchenpfleger Hans Heiland
in Bubach: Zehentstraße 4
Tel.: 09955/1204

Pfarrgemeinderat

Sprecherin in Marita Wieser
Mamming: Am Anger 11
Tel.: 09955/242

Sprecher in Peter Zetfl
Bubach: Alte Berger Straße 8
Tel.: 09955/1275

Sachausschuss Caritas:
(Marianne Buchholz, Tel.: 09955/1215)

Sachausschuss Ehe und Familie:
(Ernst Parzl, Tel.: 09955/744)

Sachausschuss Gemeindekatechese:
(Michael Forstner, Tel.: 09955/1281)

Sachausschuss Jugend:
(Wolfgang Eberl, Tel.: 09955/904375)

Sachausschuss Liturgie:
(Hermine Stömmel, Tel.: 09955/534)

Eltern-Kind-Gruppen
(Rosi Neppi, Tel.: 08734/939247)

Kindergarten

Kindergarten St. Wolfgang
Prangstraße 5
94437 Mamming
Tel.: 09955/350
Fax: 09955/9330291

Email: kiga-mamming@kirche-bayern.de
Internet: www.mamming.de/bildung

Kinder- und Jugendarbeit

Ministranten (ab 3.Klasse):

Auskunft erteilen Ludwig Geigenberger
(Tel.: 769) in Mamming bzw.
Andreas Schebesta (Tel.: 1278) in Bubach.

KLJB (Landjugend):

Auskunft erteilt Gerald Priller (Tel.: 244).

Friedhofsangelegenheiten - Grabsteine

Die Gemeinde haftet nicht für Grabsteine bzw. Grabeinfassungen, die nicht mehr den Sicherheitsvorschriften entsprechen. Die Gemeinde bittet darum, den Zustand der Grabsteine und Grabeinfassung selbst von Zeit zu Zeit zu überprüfen.

Sonnwendfeuer nicht als Altlastenentsorgung gedacht

Die Gemeinde Mamming hat aufgrund der letztjährigen Probleme eine neue Regelung für das Abladen des Sonnwendfeuerholzes getroffen. Um das Anfahren von Sperrmüll etc. zu vermeiden, werden künftig feste Zeiten bekanntgegeben, zu denen man die Holzspenden zum Zeltplatz bringen kann. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Geruchsbelästigung und Luftverschmutzung

Die Gemeinde Mamming bittet, bei der Beheizung von Kachelöfen und Küchenherden darauf zu achten, keine Plastikreste, Kartonagen und farbbedrucktes Papier zu verbrennen.

Jugendzeltplatz Mamming

Der Jugendzeltplatz wurde auch 2009 von vielen Jugendgruppen genutzt:

22 Gruppen, 913 Personen, 3.053 Übernachtungen

Die sehr gute Annahme des Jugendzeltplatzes wirkt sich auch positiv auf die Gemeinde Mamming aus, die dadurch jugendfreundliche und zukunftsorientierte Kommunalpolitik verwirklichen konnte. Der Landkreis und die Gemeinde Mamming bedanken sich beim TSV Mamming für die gute Zusammenarbeit sowie bei Herrn Jakob Bachmeier für die gewissenhafte Betreuung.

Hinweise zur Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln

Pflanzenschutzmittel dürfen nach § 6 Abs. 2 Pflanzenschutzgesetz nur auf Freilandflächen ausgebracht werden, die landwirtschaftlich, gärtnerisch oder forstwirtschaftlich genutzt werden.

Nicht zu diesen Flächen zählen eindeutig Feldraine, Böschungen, nicht bewirtschaftete Flächen, Straßen, Wege (auch Gehwege mit Verbundsteinbelag oder Platten) und Plätze einschließlich deren Ränder.

Eine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln auf solchen Flächen ohne Genehmigung ist verboten! Sie stellt eine Ordnungswidrigkeit dar, die mit einer Geldbuße geahndet werden kann. Das gilt für alle Pflanzenschutzmittel, also auch für solche, die z.B. in Bau- und Gartenmärkten erhältlich sind.

Ist der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln auf nicht landwirtschaftlich, gärtnerisch oder forstwirtschaftlich genutzten Flächen beabsichtigt, muss hierfür vorher eine Ausnahmegenehmigung beim zuständigen Landratsamt bzw. bei der kreisfreien Stadt beantragt werden.

Beachten Sie die gesetzlichen Vorgaben und leisten Sie damit einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz in ihrem Umfeld, denn vor allem von befestigten Wegen und Plätzen können Pflanzenschutzmittel bei Niederschlägen abgewaschen werden und Kläranlagen und Gewässer belasten.

Ehrung für bewährte Kraftfahrer

Die Kreisverkehrswacht Dingolfing wird auch heuer wieder im Rahmen ihrer Jahreshauptversammlung Ehrungen für bewährte Kraftfahrer aus dem Bereich Altlandkreis Dingolfing vornehmen.

Ausgezeichnet werden Kraftfahrer für 10, 20, 25, 30, 40 und 50 Jahre unfallfreies Fahren und über die keine Eintragungen im Verkehrs-Zentralregister in Flensburg vorliegen.

Die Auszeichnung muss jedoch beantragt werden.

Anträge hierzu liegen bei den Gemeinden und beim Landratsamt Dingolfing (an der Pforte) auf und können auch dort ausgefüllt wieder abgegeben werden. Weitere Auskünfte erhalten Sie unter Tel.-Nr. 08731/87478.

Der genaue Termin für die Jahreshauptversammlung der Kreisverkehrswacht e.V. wird gesondert bekanntgegeben.

Jugendgesundheitsuntersuchung

Die Jugendgesundheitsuntersuchung wurde 1998 als Leistung der gesetzlichen Krankenversicherung eingeführt; sie wird von niedergelassenen Kinder- und Jugendärzten, von Allgemeinmedizinerinnen und von hausärztlich tätigen Internisten angeboten.

Anspruch auf diese Untersuchung haben Jugendliche zwischen dem vollendeten 13. und vollendeten 14. Lebensjahr, wobei die Anspruchsberechtigung einen Zeitraum von jeweils zwölf Monaten vor Vollendung des 13. Lebensjahres und nach Vollendung des 14. Lebensjahres einschließt (Toleranzzeit).

Zielsetzung dieser Untersuchung ist die Früherkennung von Erkrankungen, welche die körperliche, geistige und soziale Entwicklung in nicht geringfügigem Maße gefährden; insbesondere soll durch Früherkennung psychischer und psychosozialer Risikofaktoren eine Fehlentwicklung in der Pubertät verhindert werden. Zudem sollen individuell auftretende gesundheitsgefährdende Verhaltensweisen frühzeitig erkannt werden und über die hieraus entstehende gesundheitliche Gefährdung aufgeklärt werden. Insgesamt handelt es sich hierbei also um mehr als nur eine rein medizinische Untersuchung, es können vielmehr auch Themen wie richtige Ernährung, Bewegung, Rauchen, Drogen, Alkohol- und Medikamentenkonsum, Sexualität etc. sowie Probleme im individuellen Umfeld der Jugendlichen besprochen werden.

Pflanzliche Abfälle

Aufgrund der bevorstehenden Gartensaison werden die Gartenbesitzer gebeten, bei der Beseitigung pflanzlicher Abfälle folgendes zu beachten: Pflanzliche Abfälle aus Gärten, insbesondere Laub, Gras und Moos, dürfen auf den Grundstücken, auf denen sie angefallen sind, zur Verrottung gebracht werden, sofern eine erhebliche Geruchsbelästigung der Bewohner angrenzender Wohngrundstücke ausgeschlossen ist. Außerhalb der bebauten Ortsteile dürfen Gartenabfälle auf den Grundstücken, auf denen sie angefallen sind, verbrannt werden. Das Verbrennen ist nur an Werktagen von 8 bis 18 Uhr zulässig. Gefahren, Nachteile und erhebliche Belästigungen durch Rauchentwicklung sowie Übergreifen des Feuers über die Verbrennungsfläche hinaus sind zu verhindern. Bei starkem Wind darf kein Feuer entzündet werden. Es ist sicherzustellen, dass die Glut beim Verlassen der Feuerstelle, spätestens jedoch bei Einbruch der Dunkelheit, erloschen ist. Innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile ist das Verbrennen pflanzlicher Abfälle aus Gärten verboten.

Steuerbetrug durch Umbauarbeiten?

Was viele nicht wissen: Umbauten im Dachgeschoss oder angebaute Wintergärten sind meldepflichtig

Man kennt die Situation – der Sprössling will seine Eigenständigkeit und ein größeres Zimmer. Nicht selten ist dies mit mehr oder weniger großen Umbauarbeiten verbunden. Meistens wird dann das nicht genutzte Dachgeschoss ausgebaut und ein oder mehrere Zimmer eingerichtet. Oder man will seine Terrasse auch im Frühjahr und Herbst nutzen und errichtet daher einen Wintergarten.

Mal ehrlich – hätten sie gewusst, dass sie, wenn sie den Umbau nicht melden, eine Ordnungswidrigkeit begehen?

Es ist zwar richtig, dass nicht abgeschlossene Wohneinheiten keiner Baugenehmigung bedürfen, allerdings sind diese Umbauten dennoch meldepflichtig. Nach § 15 der Beitragsgebührensatzung sind „die Beitrags- und Gebührensschuldner verpflichtet, der Gemeinde für die Höhe der Schuld maßgebliche Veränderungen unverzüglich zu melden und über den Umfang dieser Veränderungen – auf Verlangen auch unter Vorlage entsprechender Unterlagen – Auskunft zu erteilen.“ Woran man nämlich nicht denkt: durch den Ausbau des Dachgeschosses oder den Anbau eines Wintergartens ändern sich die Geschossflächen des Hauses. Damit verbunden ist eine Nachveranlagung der Kanalherstellungsbeiträge.

In der Satzung kann man Folgendes nachlesen:

Wird eine Geschossfläche vergrößert und wurden für diese Flächen noch keine Beiträge geleitet, so entsteht Beitragspflicht. Die Geschossfläche ist nach den Außenmaßen der Gebäude in allen Geschossen zu ermitteln. Keller werden mit der vollen Fläche herangezogen. Dachgeschosse werden herangezogen, soweit sie **ausgebaut** sind.

Gebäude oder selbstständige Gebäudeteile, die nach der Art ihrer Nutzung keinen Bedarf nach Anschluss an die Schmutzwasserableitung auslösen oder die an die Schmutzwasserableitung nicht angeschlossen werden dürfen, werden nicht zum Geschossflächenbeitrag herangezogen; das gilt nicht für Gebäude oder Gebäudeteile, die tatsächlich eine Schmutzwasserableitung haben. Balkone, Loggien und Terrassen bleiben außer Ansatz, wenn und soweit sie über die Gebäudefluchtlinie hinausragen. Wintergärten sind auf jeden Fall beitragspflichtig!

Eine Meldung muss an das gemeindliche Bauamt erfolgen. Zum Ansatz kommen pro m² erweiterter Geschossfläche 15,75 Euro. Dies ist mit Sicherheit billiger als ein Bußgeld.

Information für Gebäudeeigentümer zur Anbringung von Nivellementpunkten an Gebäuden

Was sind Nivellementpunkte?

Nivellementpunkte sind amtliche Vermessungspunkte, deren genaue **Höhe über dem mittleren Meeresspiegel** ermittelt wird. Das Bayer. Landesvermessungsamt hat den gesetzlichen Auftrag, **in ganz Bayern** entlang von sog. Nivellementlinien derartige Punkte einzubringen und ihre Höhe zu bestimmen. Die Punkte sollten möglichst lange erhalten bleiben.

Welchen Zweck haben Nivellementpunkte?

Nivellementpunkte werden ausschließlich für Zwecke der amtlichen Landesvermessung eingebracht. Die dienen z.B. für Neuherstellung und Laufendhaltung von amtlichen Landkarten oder dem Hochwasserschutz und haben **nichts** mit möglicherweise von irgend einer Stelle geplanten Bauobjekten zu tun. Höhenmessungen werden systematisch in ganz Bayern gebietsweise durchgeführt und etwa alle 20 Jahre erneuert. Dadurch werden Höhenbewegungen kleiner oder großer Gebiete bestmöglich erkannt.

Kosten oder Verpflichtungen der Gebäudeeigentümer

Den Gebäudeeigentümern entstehen durch die Anbringung von Nivellementpunkten **keinerlei Kosten und Verpflichtungen**. Auf Wunsch erhält jeder Eigentümer nach Abschluss der Berechnungen die ermittelte Höhe kostenlos mitgeteilt. Das Bayer. Landesvermessungsamt ist jedoch dankbar, wenn die Nivellementpunkte sichtbar belassen und keine Gegenstände (z.B. Zigarettenautomaten) oberhalb der Punkte montiert werden. Bitte erschweren sie die Arbeit der Außendienstmitarbeiter nicht, denn sie möchten gerne schnell und kostengünstig in unser aller Wohl ihre Tätigkeit ausführen.

Für weitere Auskünfte steht ihnen die Gruppe „Nivellement- und Schweremessung“ des Bayer. Landesvermessungsamtes gerne zur Verfügung.

Höhenpunkte in der Gemeinde Mamming

Die Oberkante des Höhenfestpunktes über Normalnull (Normalnull = mittlerer Meeresspiegel der Nordsee in Amsterdam) liegt in

Mamming:

Kellerberg 13:	371,753 m
Pfarrkirche St. Margareta:	367,913 m
Schwaigener Straße 28:	357,989 m
Schwaigener Straße 40:	354,757 m
Gasthaus Fischerwirt:	359,571 m
Bahnhofstr. 20, Ostflügel:	369,246 m
Bahnhofstr. 20, Mittelbau:	371,166 m
Kapelle Groafrauerl	468,213 m

Mammingerschwaigen

Schwaigener Bahnhofstr. 2	346,827 m
Schwaigener Bahnhofstr. 11	349,749 m
Untere Ringstr. 11	346,261 m
Untere Ringstr. 35	346,188 m
E-Werk Schmid	345,634 m
Deggendorfer Str. 14	345,070 m
Landshuter Str. 40	346,770 m
Landshuter Str. 92	348,676 m
Benkhausen, Haus Nr. 1	351,415 m
Bachhausen , Haus Nr. 13	368,593 m

Heilberskofen

Haus Nr. 1	433,948 m
Haus Nr. 6	387,779 m
Haus Nr. 7	353,038 m

Bubach

Adlkofener Str. 3	440,066 m
Zehentstraße 1:	384,360 m
Kirche St. Petrus:	386,749 m
Kohlmenzinger Str. 1	451,335 m
Kohlmenzinger Str. 5	449,809 m
Dittenkofen Nr. 181:	404,711 m
Berg , Sommersh. Str. 5:	446,165 m
Rosenau , Landshuter Str.92:	348,676 m

Pilberskofen

Haus 7:	410,980 m
Haus 9	412,465 m
Haus 21 a	434,418 m
Feuerwehrhaus	420,423 m

Graflkofen

Haus Nr. 10	431,383 m
Kirche Hl. Magdalena	432,658 m

Seemannskirchen

Haus Nr. 2	387,598 m
Kirche St. Laurentius	384,636 m
Kuttenkofen , Haus 188 1/3	450,823 m

Ruhsam

Haus Nr. 183	419,666 m
Haus Nr. 186	420,589 m

Initiative zur Verbesserung der Versicherungsdichte in der Elementarschaden- und Sturm-/Hagelversicherung

Nach jeder Naturkatastrophe rufen die betroffenen Bürgerinnen und Bürger unter lebhafter Medienbegleitung nach staatlicher und/oder kommunaler Hilfe. Hat sich die „Wetterlage“ dann wieder beruhigt, sehen sich die Betroffenen oftmals mit ihren Schäden allein gelassen.

Einerseits hat sich der Staat grundsätzlich auf den finanziellen Ausgleich nicht versicherbarer Schäden zu beschränken, andererseits verfügen nur die wenigsten Bürgerinnen und Bürger über eine Elementarschaden-Versicherung. Sie geraten damit an die Grenzen ihrer finanziellen Belastbarkeit, obwohl der Schaden mit relativ wenig Geld in den meisten Fällen versicherbar gewesen wäre.

Wetterextreme durch den Klimawandel nehmen zu. Die folgenschweren Unwetter am 19., 20. und 21. Juli 2007 in weiten Teilen Bayerns zeigen, dass niemand mehr vor Naturkatastrophen sicher ist. Die Katastrophe in Baiersdorf am 21. Juli 2007 überraschte dadurch, dass Gebiete aufgrund starken Regens in Wassermassen versanken, die bislang als sicheres Terrain galten. Neben der steigenden Anzahl von Überschwemmungen richten auch Orkane und Hagel zunehmend verheerende Schäden an. Es sei nur an den Orkan Kyrill am 18./19. Januar 2007 sowie den schweren Sturm mit Hagel am 19. Juli 2007 im Raum Bayreuth erinnert. Durch Hochwasser oder Sturzfluten in Not zu geraten ist inzwischen eine größere Gefahr als durch Feuer.

Schäden durch Unwetter können extreme Ausmaße annehmen. Nur eine Elementarschaden-Versicherung bietet finanziellen Schutz bei Überschwemmungen (auch durch Starkregen), Hochwasser, Schneedruck, Lawinen, Erdbeben, Erdfall und Erdrutsch; eine Sturm-/Hagelversicherung bei Schäden, die durch Sturm und/oder Hagel entstehen.

Dennoch haben die meisten keine Elementarschaden-Versicherung abgeschlossen. Unsere Erfahrungen bei der Regulierung von Sturm- und Hagelereignissen zeigen zudem, dass viele Bürgerinnen und Bürger auch über keine Sturm-/Hagelversicherung verfügen. Nur eine verstärkte private Eigenvorsorge reduziert bei künftigen Ereignissen die immer wiederkehrenden Rufe nach staatlichen finanziellen Hilfen.

**Wir bitten sie deshalb ihren Versicherungsschutz auf ihre
Bedürfnisse hin zu überprüfen.**

Bayerische Ehrenamtsversicherung

1. Haftpflichtversicherung

Wer ist versichert?

Ehrenamtlich/freiwillig für das Gemeinwohl Tätige, die in Bayern aktiv sind oder deren Engagement von Bayern ausgeht (z.B. bei Exkursionen, die Landesgrenze überschreitenden Veranstaltungen oder Aktionen). Die ehrenamtlich/freiwillige Tätigkeit muss in rechtlich unselbstständigen Vereinigungen stattfinden. Vereine, Verbände, GmbHs, Stiftungen etc. sind also weiter in der Pflicht, für den Versicherungsschutz ihrer Ehrenamtlichen zu sorgen.

Wer ist nicht versichert?

- Die Organisationen/Gemeinschaft, für welche die Tätigkeit erbracht wird
- Betreute, Teilnehmer/-innen an Veranstaltungen, Besucher usw. die nicht ehrenamtlich/freiwillig engagiert sind
- Ehrenamtliche, für die das hier versicherte Haftpflichtrisiko anderweitig abgesichert ist

Versicherte Leistungen

- 2.000.000 Euro pauschal für Personen- und Sachschäden
- 100.000 Euro für Vermögensschäden

2. Unfallversicherung

Wer ist versichert?

Die gleiche Personengruppe, wie bei der Haftpflichtversicherung. Jedoch besteht im Bereich der Unfallversicherung ein Versicherungsschutz auch für ehrenamtlich/freiwillig Tätige in rechtlich selbstständigen Strukturen. Das Wegerisiko ist mitversichert.

Wer ist nicht versichert?

- Betreute, Teilnehmer/-innen an Veranstaltungen, Besucher usw. die nicht ehrenamtlich/freiwillig engagiert sind
- Personen, für die gesetzlicher Unfallversicherungsschutz besteht
- Personen, für die der Träger/die Vereinigung, für die sie ehrenamtlich tätig sind, bereits eine Unfallversicherung abgeschlossen hat
- Personen, die aufgrund einer eigenen Beitragsleistung bereits Versicherungsschutz genießen

Versicherte Leistungen

- 175.000 Euro maximal bei 100% Invalidität
- 10.000 Euro im Todesfall
- 2.000 Euro für Zusatz-Heilkosten
- 1.000 Euro für Bergungskosten

Für Haftpflicht- und Unfallversicherung gilt:

Der gebotene Versicherungsschutz ist nachrangig (subsidiär). Das heißt, eine anderweitig bestehende Haftpflicht- oder Unfallversicherung (gesetzlich wie privat) geht im Schadensfalle der Landesversicherung vor.

Die Versicherungskammer Bayern gibt Auskünfte zur Bayerischen Ehrenamtsversicherung unter der zentralen Telefonnummer 0 89 / 21 60 37 77.

KURZNACHRICHTEN

Dez. 2008 - Nov.2009

- kirchlich, personell, sportlich, wirtschaftlich, kulturell, sozial -

Kirche

- Bischof Joachim Quédraogo stattete der Gemeinde Mamming einen Besuch ab.
- Die Pfarrkirche St. Margareta feierte ihr 60-jähriges Kirchweihjubiläum mit einem festlichen Konzert mit Orgel und Trompete.

Personelles

- Johann B. Schmid wurde von Regierungspräsident Heinz Grunwald die Medaille in Bronze für besondere Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung überreicht, verliehen von Staatsminister Joachim Herrmann. Johann B. Schmid gehörte von 1978 bis 2008 dem Mamminger Gemeinderat an. 24 Jahre, von 1984 bis 2008, war er als 2. Bürgermeister der Gemeinde Mamming tätig.



- Kerstin Piller aus Dittenkofen wurde zur Bayerischen Gurkenkönigin gewählt.
- Frau Albina Tima wurde nach 36-jähriger Dienstzeit als Lehrerin an der Volksschule Mamming – Gottfrieding in den Ruhestand verabschiedet.

- Hans Leitl, Ehrenvorstand der Marinekameradschaft Dingolfing, wurde zum Landesleiter Süd gewählt.
- Stefanie Gräfin Bruges von Pfuel trug sich im Rahmen des Landfrauentages in das Goldene Buch der Gemeinde Mamming ein.
- Georg Eberl ist seit 25 Jahren 1. Bürgermeister der Gemeinde Mamming.
- Xaver Retzer und Anton Wimmer gehören seit 25 Jahren dem Gemeinderat Mamming an.
- Angelika Haschka feierte ihr 25-jähriges Dienstjubiläum bei der VG Mamming.
- Ingrid Werner feierte ihr 25-jähriges Dienstjubiläum bei der VG Mamming.

Vereine/Sport

- Der Radfahrverein „Isarstrand“ Mamming beging heuer sein 100-jähriges Gründungsjubiläum.
- Die Abteilung Tennis des TSV Mamming gründete eine Sportarbeitsgemeinschaft mit der Volksschule Mamming.
- Für die Sanierung der 130 m langen Kunststoff-Tartanbahn und der 320 Meter langen Aschenbahn der Sportanlage wurden heuer die Vorarbeiten geleistet. 2010 werden beide Maßnahmen abgeschlossen.
- Die Tischtennis-Abteilung des TSV feierte ihr 25-jähriges Bestehen.

Soziales/Gesundheit

- Anstelle der üblichen Kundenweihnachtsgeschenke spendeten 15 Gewerbetreibende den Gegenwart dieser Geschenke für wohltätige Zwecke.
- Für den neuen Seniorenrundweg wurden Ruhebänke gespendet. Die Schreinerei Steinberger stellte das vorbereitete Holz zur Verfügung und die Fa. Kammerbauer fertigte die Bänke. Eine der drei Bänke stiftete das Küchenstudio Babl.
- Heinz Verheyen spendete die Geldgeschenke zu seinem 75. Geburtstag dem Kindergarten.
- Lorenz Krieger spendete den Geldwert seiner Geburtstagsgeschenke an den Förderkreis der Kindergartenfreunde, an Andrea Aigner und Patrick Mittermeier.
- Den Erlös des im Herbst gehaltenen Kinderbasars spendete Renate Mühlbauer, unter deren Führung der Basar stand, an den Kindergarten.
- Die Volksschule Mamming beteiligte sich an der jährlich stattfindenden weltweit größten Geschenk-Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“.
- Die Gemeinde Mamming trat der neugegründeten Freiwilligenagentur des Landkreises Dingolfing-Landau bei.

Wirtschaft

- Der Edeka-Markt von Ingrid Eberl wurde umfassend renoviert.
- Die VR Bank übergab heuer zweimal eine Spende an die Volksschule Mamming.
- Georg Apfelbeck war erstmalig Kirta-Festwirt des Wein- und Weißbierzeltens.
- Die Sparkasse Mamming feierte ihr 50-jähriges Bestehen.
- Robert Steinberger wurde zum Vorsitzenden der Wirtschaftsjunioren des Landkreises Dingolfing-Landau gewählt.
- In Bubach wurde das Nagelstudio Schmatz eröffnet.
- Bei der Fa. Brandl fand die Einweihung der neuen Lackieranlage II, die mit einer Gesamtinvestition in Höhe von 3,6 Mio. Euro erstellt wurde, statt.
- Die Fa. Herbert Eberl spendete ein Alarmfax für die FF Mamming.
- Die Sparkasse Niederbayern-Mitte übergab an die Gemeinde Mamming eine Spende von 2.500,-- Euro für die Anschaffung eines Spielgerätes.

Sonstiges

- Christa und Anton Schmid aus Bachhausen feierten heuer ihr 30-jähriges „Wirtsjubiläum“.
- Der Kindergarten beteiligte sich an der familymanager-Aktion der real-SB-Warenhaus GmbH und konnte sich über einen Gewinnerscheck freuen.
- Das alte „Schreinerhaus“ an der Hauptstraße wurde abgerissen.

„1000 Jahre Mamming“

Der Ort Mamming und acht weitere Ortschaften aus dem Gemeindebereich (Adlkofen, Bachhausen, Bubach, Graflkofen, Heilberskofen, Hirnkofen, Kuttengkofen, Pilberskofen) wurden im Jahre 1011 zum ersten Mal urkundlich erwähnt. Der Gemeinderat beschloss deshalb, 2011 eine Feier „1000 Jahre Mamming“ durchzuführen, in deren Rahmen gemeinsam mit der Gesamtbevölkerung dieses besondere Ereignis gewürdigt werden soll.



Stephan Pflaum aus Berg erhielt vom Landesfeuerwehrverband das Feuerwehrenkreuz in Silber und wurde dafür im Rahmen in der Bürgerversammlung beglückwünscht



Hans Emminger erhielt vom Bezirksfeuerwehrverband Niederbayern das Feuerwehrenkreuz in Silber und wurde dafür im Rahmen in der Bürgerversammlung beglückwünscht



Kerstin Priller wurde zur Bayerischen Gurkenkönigin gewählt und dafür im Rahmen der Bürgerversammlung beglückwünscht



Gratulation an Markus Ederer und Anita Winnik vom MSC Mamming zum Erringen des Deutschen Meistertitels



Andrea Fleischmann vom MSC Mamming
errang in ihrer Altersklasse (8 - 10 Jahre) den Deutschen Meistertitel



Christa und Anton Schmid aus Bachhausen feierten heuer ihr 30-jähriges „Wirtsjubiläum“



Das Baugebiet „Ebenfeld III“ wird erschlossen



Im Baugebiet „Seiheräcker“ wurden der Bürgersteig und der Parkstreifen gepflastert sowie Grüninseln angelegt



Teerung des neuen Geh- und Radweges entlang der Kreisstraße DGF 11



Das „Schreinerhaus“ wurde abgerissen



Beim 100-jährigen Gründungsfest des Radfahrvereins „Isarstrand“ wurden verdiente Mitglieder für über 55- und 60-jährige Vereinszugehörigkeit geehrt



Die Seniorenbeauftragten informierten sich während eines Besuches in der Bücherei bei Büchereileiterin Edith Batzlsperger über seniorengerechte Bücher

Wir danken

für die gute Zusammenarbeit:

- Herrn 2. Bürgermeister Werner Bumeder, Herrn 3. Bürgermeister Johann Kohlmeier und dem weiteren Stellvertreter des Bürgermeisters, Herrn Anton Wimmer, für verschiedene Repräsentationspflichten
- dem Gemeinderat für die sehr sachbezogene Arbeit zum Wohle unserer Bürger
- dem Geschäftsstellenleiter Herrn Ludwig Meindl und dem Personal
- den Kreisräten Werner Bumeder und Margit Ransberger
- der Gemeinde Gottfrieding und Herrn Bürgermeister Gerald Rost als Partner in der Verwaltungsgemeinschaft Mamming
- Herrn Pfarrer Alfred Wölfl
- Frau Rektorin Maria Maier
- der Kindergartenleiterin Frau Martha Schwinghammer
- den Kommandanten der FF Mamming, Bubach und Pilberskofen
- allen Vereinen und Verbänden
- dem Landkreis Dingolfing-Landau

für die Unterstützung gemeindlicher Anliegen:

- den Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern im gesamten Gemeindebereich für die Gewährleistung des Brand- und Katastrophenschutzes
- den Obst- und Gartenbauvereinen Mamming und Pilberskofen, den Frauen in den Ortschaften der Gemeinde Mamming und vielen Privatpersonen für die Pflege der öffentlichen Anlagen
- den Vereinsvorständen und ehrenamtlichen Helfern für die Mitgestaltung des gesellschaftlichen Lebens
- den Aushilfskräften bei verschiedenen Bauhofarbeiten
- den Herren Adolf Janker und Hans Eichelmann sowie den Soldaten aus Bogen für die Kriegsgräbersammlung
- Herrn Jakob Bachmeier für die Betreuung des Jugendzeltplatzes
- den Veranstaltern und Mitwirkenden des Ferienprogrammes
- Herrn Alois Schätz und den Mamminger Bläserfreunden für die musikalische Gestaltung des Volkstrauertages und Erntedankfestes
- dem Bavaria Tauchclub Dingolfing-Landau e.V. für die Reinigung des Mossandlweiher
- den vielen ungenannten Spendern und Helfern

Wappen der Gemeinde Mamming:



Beschreibung: Durch einen Dreieck geteilt von Silber und Schwarz; oben eine eingeschweifte, gestürzte, rote Spitze, unten eine silberne Rose.

Gemeinde Mamming

IMPRESSUM

Der „Bürgerbrief Mamming“ wird kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde Mamming zugestellt.

Herausgeber: Gemeinde Mamming
Hauptstr. 15, 94437 Mamming
vertreten durch den
1. Bürgermeister Georg Eberl

Redaktionsschluss: 07. Dez. 2009
Auflage: 1.400 Stück
Druck: Fa. Werbung & Druck
Hans Roglmeier, Bubach

Sachbearb.: **Kerstin Ganslmeier**
Telefon 09955/9311-20
Telefax 09955/9311-75